



„Sportstättenatlas der Stadt Wiesloch“

Ergänzung zum

**Sportstättenentwicklungsplan
„1. Sportstep Wiesloch“**

Inhaltsverzeichnis

Teil I Übersicht, Erläuterungen, Analyse

	Seitenzahl
Einleitung „Sportstättenatlas“.....	5
Abkürzungsverzeichnis.....	6
1. Übersicht Sportstätten - Allgemeine Informationen.....	7
1.1 Wieslocher Sporthallen und Sportplätze nach Ortsteilen.....	8
1.2 Wieslocher Sportplätze.....	9
1.3 Wieslocher Lehrschwimmbecken.....	9
1.4 Sonstige Sportstätten und Sportgelegenheiten in Wiesloch.....	10
2. Ausgangslage – Sportstättensituation in Wiesloch & Allgemeine Situation in Deutschland.....	11
2.1 Sportstättensituation in Wiesloch.....	11
2.2 Allgemeine Informationen zur Sportstättensituation in der Bundesrepublik.....	11
2.3 Bestand der kommunalen Sportstätten in Wiesloch.....	13
2.4 Nutzung der kommunalen Sportstätten.....	14
2.4.1 Welche Sportarten finden in welchen Hallen statt?.....	14
2.4.2 Nutzungsbedingung.....	15
2.4.3 Gebühren	16
2.5 Hallenbelegungszeiten - Hallenauslastung.....	17
2.5.1 Bedingungen der Hallenbelegungszeiten.....	17
2.5.2 Methode zur Ermittlung der Hallenauslastung.....	17
2.5.3 Berechnungsgrundlagen der Hallenauslastung.....	18
2.5.4 Wochenendauslastung.....	19
2.5.5 Ferienausedlastung.....	20
3. Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse der Sportstätten – Fragebogenaktion 2008.....	21
3.1 Methode der Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse.....	21
3.2 Erklärung zu den Abbildungen der Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse.....	23
3.3 Offene Anmerkungen aus der Fragebogenaktion.....	24
4. Ergebnisse & Zusammenfassung.....	25
4.1 Hallenauslastung.....	25
4.1.1 Jahresauslastung.....	25
4.1.2 Hallenauslastungsanalyse Montag bis Freitag.....	25
4.1.3 Lehrschwimmbecken.....	27
4.1.4 Sportplätze.....	28

4.1.5	Wochenend-, Ferien-, Wettkampfauslastung.....	29
4.1.6	Kurzes Fazit.....	29
4.2	Ergebnisse der Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Fragebogenaktion 2008 – Sporthallen, Sportplätze, Lehrschwimmbecken.....	30

Teil II Kommunale Sportstätten

	Seite
1 Sporthallen	35
1.1 Sporthalle am Stadion	35
1.2 Sporthalle am Stadion Anbau und Mehrzweckraum	39
1.3 Helmut-Will-Halle	43
1.4 Turnhalle Maria-Sibylla-Merian-Schule	46
1.5 Turnhalle Gerbersruhschule.....	50
1.6 Gymnastikhalle Gerbersruhschule.....	53
1.7 Turnhalle Schillerschule	57
1.8 Gymnastikhalle Albert-Schweitzer-Schule	60
1.9 Mehrzweckhalle Frauenweiler	63
1.10 Etten-Leur-Halle	67
1.11 Turnhalle Pestalozzi-Schule Baiertal.....	70
1.12 Mehrzweckhalle Schatthausen	73
1.13 Pausenraum Schatthausen	76
2 Freisportanlagen – Sportplätze.....	79
2.1 Waldstation Wiesloch.....	79
2.2 Hartplatz „Rote Erde“.....	82
2.3 Sportplatz Frauenweiler.....	84
2.4 Kunstrasenplatz Baiertal.....	85
2.5 Rasenplatz Schatthausen.....	87
2.6 Hartplatz Schatthausen.....	90
3 Lehrschwimmbecken.....	92
3.1 Lehrschwimmbecken Schillerschule	93
3.2 Lehrschwimmbecken Baiertal	97
3.3 Lehrschwimmbecken Schatthausen	101

Anhang

A	Literaturverzeichnis.....	105
B	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis Teil I.....	106
C	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis Teil II.....	107
	Impressum	110

Einleitung „Sportstättenatlas“

Der Sportstättenatlas ist Bestandteil des Sportstättenentwicklungsplanes „1. Sportstep Wiesloch“. Dort ist er einzuordnen in das Kapitel „4.5 Analyse der Sportstätten“ und gehört somit zu den 5 Bausteinen – zur Bestandsaufnahme - des Sportstättenentwicklungsplanes.

Der Sportstättenatlas soll eine Übersicht über die Sportstättensituation in Wiesloch geben.

In Teil I werden die kommunalen Sportstätten unter Berücksichtigung verschiedener Aspekte, wie z.B. Lage in Wiesloch, Größe, Gebühren oder Hallenbelegungszeiten dargestellt. Neben wichtigen Informationen rund um die kommunalen Sportanlagen und deren Nutzung, beinhaltet Teil I auch eine Information über die allgemeine Sportstättensituation in Deutschland. Des Weiteren werden Inhalte und Aufbau der so genannten „Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse“ erläutert, die anhand der Ergebnisse aus der Fragebogenaktion zu jeder Sportstätte erstellt wurde. Erklärt wird auch, wie die Auswertung der Hallenauslastung für das Jahr 2007 errechnet wurde.

Am Ende von Teil I werden im Kapitel 4 Ergebnisse zur Sportstättensituation in Wiesloch zusammengefasst.

In Teil II wird jede kommunale Sportstätte detailliert beschrieben. Für jede Sporthalle, für jeden Sportplatz und für jedes Lehrschwimmbecken wurde ein „Steckbrief“ erstellt, der über Lage, Größe, Ausstattung, Sanierungsmaßnahmen und -bedarf informiert. Die Belegungsdaten aus dem Jahr 2007 werden unter den Rubriken Sonderveranstaltungen, Nutzergruppen, ausgeübte Sportarten aufgeführt und die Auslastung der Sportstätte wird in einer Grafik dargestellt. Abschließend geben die Ergebnisse der Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Auskunft darüber, wie die Sportstätte von der Nutzern bewertet wurde.

Der Leser, die Leserin kann zwischen den Teilen I und II blättern, je nachdem, ob er/sie sich erst eine Übersicht verschaffen möchte oder zu einzelnen Hallen genauere Informationen benötigt.

Der Sportstättenatlas gibt Planern/Planerinnen und politischen Gremien eine Grundlage für Entscheidungen. Darüber hinaus soll der Sportstättenatlas zukünftig auch Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Schulen und andere Organisationen über die kommunalen Sportstätten in Wiesloch informieren.

Abkürzungsverzeichnis

AG	= Arbeitsgemeinschaft (Schulen)
BISp	= Bundesinstitut für Sportwissenschaft
GYM	= Gymnastikhalle
HWH	= Helmut-Will-Halle
LSB	= Lehrschwimmbecken
MZH	= Mehrzweckhalle
N/n	= Anzahl der Nennungen
SHS	= Sporthalle am Stadion
SPH	= Sporthalle
Std.	= Stunden
TU	= Turnhalle

Teil I Übersicht, Erläuterungen, Analyse

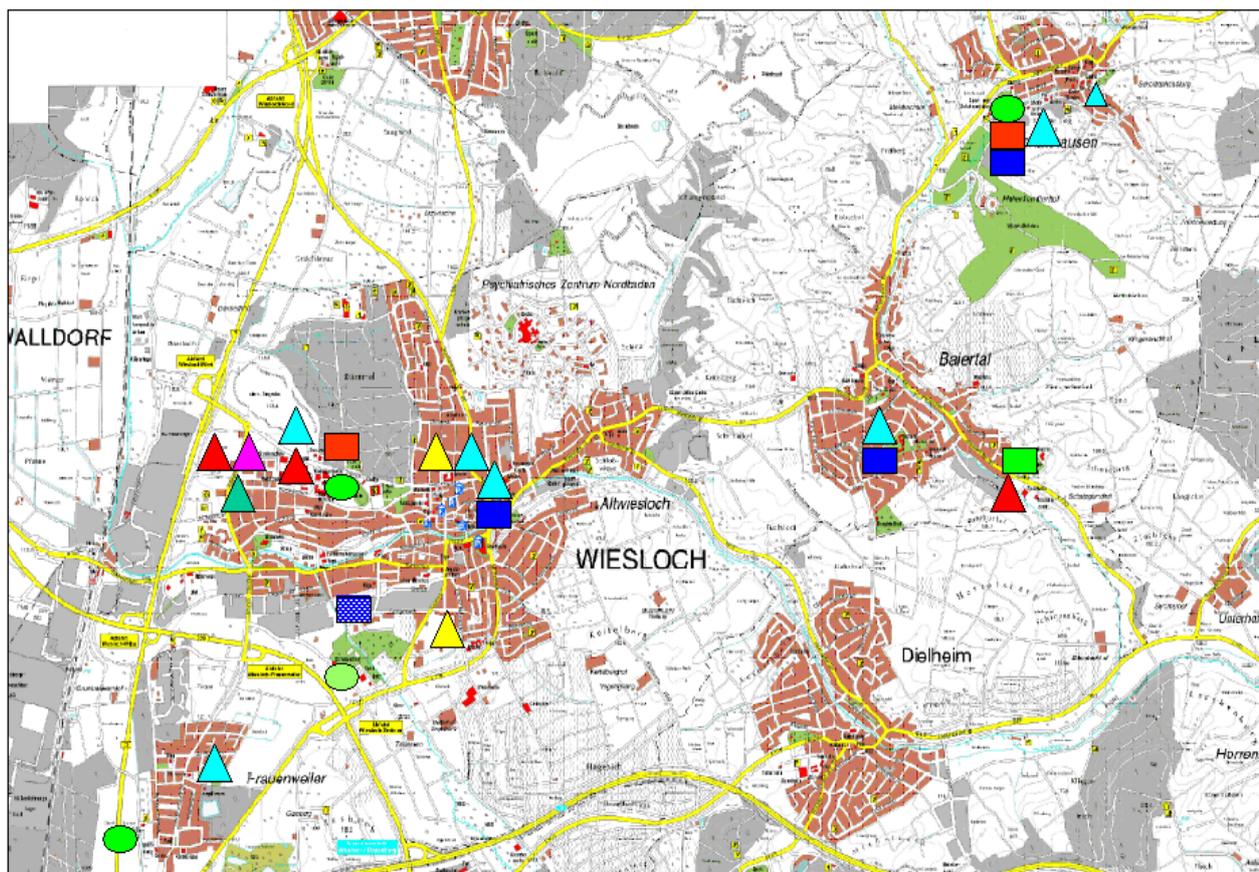
1 Übersicht Sportstätten - Allgemeine Informationen

Im Kapitel 1 werden die kommunalen Sportstätten in Wiesloch beschrieben.

Abbildung 1 zeigt eine Übersicht zur Lage der Stadt Wiesloch mit den Ortsteilen Frauenweiler, Baiertal und Schatthausen. In die Karte wurden die Sporthallen, Lehrschwimmbecken und Sportplätze entsprechend ihrem Standort in den verschiedenen Ortsteilen eingefügt.

In den darauf folgenden Tabellen werden die Sportstätten detailliert mit wichtigen Eckdaten vorgestellt.

Abb. 1: Übersicht Lage der Sportstätten in der Stadt Wiesloch



 STADT WIESLOCH erstellt von: Br	Projekt: Wiesloch und Ortsteile	
	Plantyp: Übersichtskarte	
M: 1:31500		Datum: 04.02.2009

 Rasenplatz	 Sporthalle 900 qm	 Albert-Schweitzer-Schule
 Hartplatz	 Sporthalle 400 qm	 Kreissporthalle
 Kunstrasenplatz	 Turn- & Mehrzweckhalle ca. 280 qm	 Freibad
 Lehrschwimmbecken		

Die Bevölkerung von Wiesloch verteilt sich auf die Ortsteile wie in Tabelle 1 dargestellt.

Tab.1: Einwohnerzahlen der Ortsteile (Wohnberechtigte Stand 31.12.2007)

Stadtteil	Einwohner	Prozentanteil der Gesamtbevölkerung
Wiesloch Kernstadt	16.455	66%
Frauenweiler	2.100	9%
Baiertal	4.484	18%
Schatthausen	1.622	7%
Wiesloch mit allen Ortsteilen	24.661	100%

Anmerkung: Die hier angegebenen Werte unterscheiden sich leicht von den Bevölkerungszahlen in Kapitel „4.1 Demographische Entwicklung“. Die unterschiedlichen Werte erklären sich durch unterschiedliche Datenquellen, für die Aufteilung der Bevölkerung in die Ortsteile wurden die Daten durch das Rechenzentrum Heidelberg übermittelt (im Sportstep durch das Statistische Landesamt Baden-Württemberg).

1.1 Wieslocher Sporthallen und Sportplätze nach Ortsteilen

Tab.2: Bestand Wieslocher Sporthallen & -plätze nach Ortsteilen

Ortsteil	Sporthallen	Größe	Plätze	Größe
Wiesloch Kernstadt	SPH am Stadion; Helmut-Will-Halle	> 900 qm	Waldstadion	7.957 qm
	SPH Gerbersruhschule; TU Maria-Sibylla-Merian	> 400 qm	Hartplatz „Rote Erde“	7.597 qm
	Mehrzweckraum SPH am Stadion; GYM Gerbersruhschule; TU Schillerschule	=150 -200 qm		
Frauenweiler	MZH Frauenweiler	=288 qm	Rasenplatz	7.904 qm
Baiertal	Etten-Leur-Halle ; TU Pestalozzi-Schule Baiertal	> 900 qm =288 qm	Kunstrasenplatz	6.000 qm
Schatthausen	MZH Schatthausen	=288 qm	Rasenplatz	6.850 qm
	Pausenraum Grundschule Schatthausen	=88 qm	Hartplatz	6.400 qm

Abkürzungen: SPH= Sporthalle, MZH= Mehrzweckhalle; TU= Turnhalle, GYM= Gymnastikhalle

Nutzungszeiten: Montag bis Freitag & am Wochenende 08.00 bis 22.00 Uhr

Feriennutzung:

nach Antrag im Vereinsbüro der Stadt in allen Sporthallen und auf allen Sportplätzen möglich

1.2 Wieslocher Sportplätze

Tab.3: Bestand Wieslocher Sportplätze

Sportplatz/ Name	Baujahr	Sanierung	Größe/qm	Art Boden
Waldstadion Wiesloch	1978	--	7.957	Naturrasen
Hartplatz „Rote Erde“	--	--	7.597	Tennenfläche
Sportplatz Frauenweiler	1997	--	7.904	Naturrasen
Kunstrasenplatz Baiertal	1999	2008 neuer Belag	6.000	Kunstrasen
Rasenplatz Schatthausen	--	--	6.850	Naturrasen
Hartplatz Schatthausen	--	--	6.400	Tennenfläche

Nutzungszeiten: Montag bis Freitag & am Wochenende 08.00 bis 22.00 Uhr

Feriennutzung: nach Antrag im Vereinsbüro der Stadt möglich

1.3 Wieslocher Lehrschwimmbecken

Tab.4: Bestand Lehrschwimmbecken nach Ortsteilen

Ortsteil	Lehrschwimmbecken (LSB)	Größe/m	Tiefe/m
Wiesloch Kernstadt	LSB Schillerschule	16,66 x 8,00	1,15 bis 1,70
Frauenweiler	kein LSB	--	--
Baiertal	LSB Baiertal	12,00 x 8,00	0,90 bis 1,30
Schatthausen	LSB Schatthausen	16,66 x 8,00	0,80 bis 1,40

Abkürzung: LSB= Lehrschwimmbecken

Nutzungszeiten: Montag bis Freitag & am Wochenende 08.00 bis 22.00 Uhr

Öffentliche Schwimmzeiten: siehe Teil II. 3 (Seite 92) Lehrschwimmbecken

Feriennutzung: keine Feriennutzung möglich

1.4 Sonstige Sportstätten und Sportgelegenheiten in Wiesloch

Neben den kommunalen Sportstätten, gibt es in Wiesloch Sportstätten, die sich in anderer Trägerschaft befinden. Dazu gehört z.B. die Kreissporthalle, die sich in Trägerschaft des Rhein-Neckar-Kreises befindet. Viele Sportstätten befinden sich auch in privatem Besitz, wie z.B. die Eissporthalle oder die Tanzschule „Le Soleil“. Auch Vereine sind Eigentümer von Sportstätten, dies ist z.B. beim Sportplatz Talwiesen der Fall.

Neben den Sportstätten gibt es auch so genannte Sportgelegenheiten, wozu der Dämmelwald gehört. Hier ist allgemein bekannt, dass die Waldwege von vielen Bürgerinnen und Bürgern nicht für Spaziergänge, sondern auch zum Joggen oder Walken gerne genutzt werden

Tab.5: Sonstige Sportstätten und Sportgelegenheiten in Wiesloch

Name der Sportstätte	Anschrift	Ortsteil
Dämmelwald	Parkstraße	Wiesloch Kernstadt
Eissporthalle	Parkstraße 1	Wiesloch Kernstadt
Finnland-Sauna	Am Schwimmbad 8	Wiesloch Kernstadt
Fitnesspark Pfitzenmeier	In den Weinäckern 13	Wiesloch Kernstadt
Fit O-Drom	Adelsförsterpfad 6	Wiesloch Kernstadt
Freibad	Am Schwimmbad 12	Wiesloch Kernstadt
Golfplatz Hohenhardter Hof	Hohenhardter Hof 1	Schatthausen
Kegelbahn Hirn	Südliche Zufahrt 9	Wiesloch Kernstadt
Kreissporthalle	Parkstraße	Wiesloch Kernstadt
Minigolf Rosengarten	Horrenberger Straße 31	Baiertal
Minigolf Wiesloch	Parkstraße	Wiesloch Kernstadt
Reithalle/Reitplatz	Königsberger Straße	Wiesloch Kernstadt
Schießanlage Baiertal	Maisbacher Straße	Baiertal
Schießanlage Schatthausen	Schützenhaus	Schatthausen
Schießanlage Wiesloch	Gewann Haagen	Wiesloch Kernstadt
Sportplatz Talwiesen	In den Talwiesen	Wiesloch Kernstadt
TC Frauenweiler	Am Sandpfadweg 2	Frauenweiler
Tennisclub Rot-Weiß e.V.	Am Schwimmbad 6	Wiesloch Kernstadt
Tennismgemeinschaft Baiertal-Schatthausen	Birkenweg	Schatthausen
Yoga-Studio	Ludwig-Wagner-Straße 8	Frauenweiler
Tanzschule „Le Soleil“	In den Weinäckern 5	Wiesloch Kernstadt

Anmerkung: Mehr Informationen unter [www.wiesloch.de/Leben in Wiesloch](http://www.wiesloch.de/Leben%20in%20Wiesloch)

Die Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

2 Ausgangslage – Sportstättensituation in Wiesloch & Allgemeine Situation in Deutschland

2.1 Sportstättensituation in Wiesloch

Ähnlich wie in vielen anderen Gemeinden in der Bundesrepublik steht die Stadt Wiesloch vor dem Problem einer Mangelsituation in Bezug auf die kommunalen Sportstätten. Durch die sich ergebende Mangelsituation in den städtischen Sporthallen der Stadt Wiesloch wächst der Wunsch vieler Bürger/innen, nach dem Bau einer neuen Sportanlage. Ein Teil befürwortet hierfür die Errichtung einer Sporthalle, ein anderer Teil den Bau einer neuen Freisportanlage bzw. eines Sportplatzes.

Ein erster Schritt in der Sportstättenentwicklungsplanung ist daher zunächst den bisherigen Bestand an Sportstätten zu erfassen sowie eine Beschreibung der Sportstätten der Grundvorsorgung vorzunehmen. Mit dieser Beschreibung sollen die allgemeinen Probleme der Sportstättennutzung in Wiesloch genannt werden und die allgemeinen Bedingungen zur Nutzung der Sportstätten schriftlich festgehalten werden. Darüber hinaus soll eine Analyse der Hallenbelegung die aktuellen Auslastungen ermitteln und Aufschluss über mögliche freie Kapazitäten geben.

2.2 Allgemeine Information zur Sportstättensituation in der Bundesrepublik

Die aktuelle Sportstätten(weiter)entwicklung in der gesamten Bundesrepublik wird maßgeblich durch zwei Faktoren sowie deren Folgewirkung bestimmt.

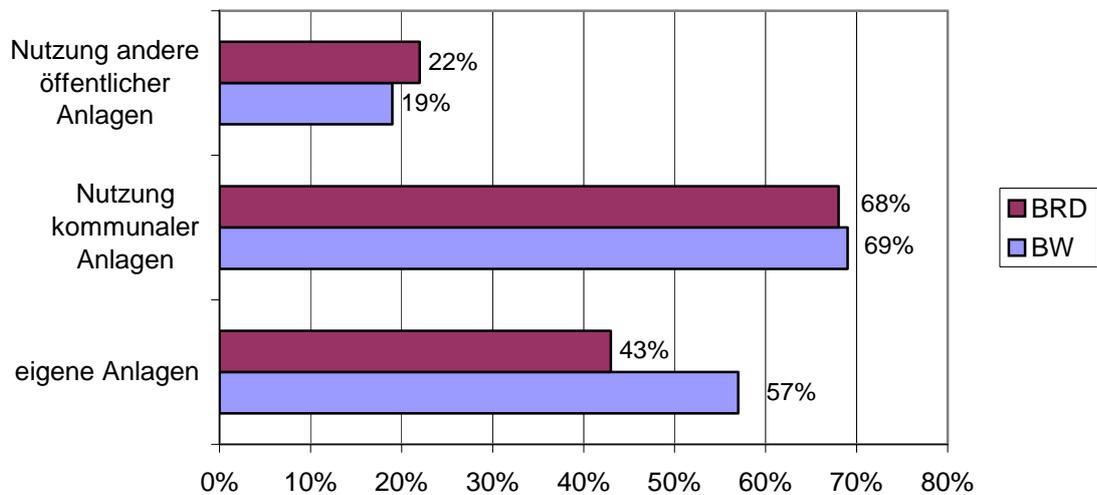
Zum einen ist die finanzielle Situation der öffentlichen Hand sehr angespannt und bietet damit nur einen sehr eingeschränkten Handlungsspielraum, was die Investitionen in die Sportstätten sowie deren Bau betrifft. Sportstätten werden immer seltener neu gebaut (Breuer & Haase 2006). Zum anderen ist das Alter vieler Sportanlagen ein Problem. Es besteht ein zunehmender Modernisierungs- und Sanierungsbedarf der Sportstätten. Im Jahre 2005 wurde dieser „Sanierungsstau“ auf 87.000 Anlagen bzw. 42 Mrd. Euro geschätzt¹ (DOSB 2007; Jägemann 2007). Der Bedarf der Vereine und Organisationen, die Sportstätten nutzen, ist mit dem vorhandenen Bestand nicht mehr zu decken (Breuer & Wicker 2006).

Die sich daraus ergebenden Engpässe führen unter anderem zu Aufnahmestopps in Vereinsabteilungen und schaffen schlechte Rahmenbedingungen für den organisierten Sport. Wie wichtig kommunalen Sportstätten jedoch für den Sport sind, zeigt Abbildung 2. Es wird der Prozentanteil

¹ Von den geschätzten 42 Mrd. Euro (öffentliche und vereinseigene Sportstätten) entfallen 34,5 Mrd. Euro auf die alten Bundesländer, 6,4 Mrd. Euro auf die neuen Bundesländer und 1,6 Mrd. auf die Stadtstaaten. Die erforderlichen Sanierungsmittel verteilen sich auf die verschiedenen Sportstättentypen wie folgt: Hallenbäder 9,7 Mrd./€, Freibäder 4,5 Mrd./€, Sporthallen 7,7 Mrd./€, Sportplätze 4,2 Mrd./€, Tennis-/ Schießanlagen & Eishallen 2,4 Mrd./€ und sonstige Anlagen 5,8 Mrd./€ (DOSB 2006)

der Nutzung kommunaler Sportanlagen dargestellt, für die gesamte Bundesrepublik und für Baden-Württemberg.

Abb.2: Anlagennutzung und Anlagenbesitz (in %) (Quelle: Breuer 2005)



Abkürzungen: BRD= Bundesrepublik Deutschland; BW= Baden-Württemberg
Anmerkung: BRD 100%= 90.476 Sportvereine; BW 100%= 11.500 Sportvereine

Der Anteil der Sportvereine, die kommunal Anlagen nutzen, liegt bei circa 70 Prozent (in BRD und in BW) und ist damit deutlich höher, als der Anteil der Sportvereine mit eigenen Anlagen. Mit 57 Prozent (Breuer 2005) vereinseigener Anlagen ist der Anteil in Baden-Württemberg im Vergleich zur restlichen Bundesrepublik überdurchschnittlich hoch.

Mit dem Hintergrund der angespannten finanziellen Lage der öffentlichen Haushalte verändert sich auch die Struktur der Subventionierung der Nutzung kommunaler Sportstätten. Tabelle 6 gibt eine Übersicht, wie die Nutzung kommunaler Sportstätten in der Bundesrepublik verteilt ist.

Tab.6: Nutzung kommunaler Sportstätten (Quelle: Breuer & Wicker 2008, S. 16)

	%	Hochrechnung Vereine in Deutschland
Nutzung kommunaler Anlagen	61	55.500
... davon modernisierungs-/sanierungsbedürftig	60,7	33.700
... davon teilweise kostenfreie Nutzung kommunaler Anlagen und ohne sonstige Gegenleistungen	29,1	16.200
...davon Zahlung von Nutzungsgebühren	42,8	23.800
... davon Erbringung sonstiger Gegenleistungen	47,5	26.400

Von den 90.467 Vereinen in Deutschland nutzen 55.500 Vereine kommunale Anlagen. Allerdings nutzen von den 55.500 Vereinen nur noch 29,1 Prozent die kommunalen Anlagen kostenfrei. Ein Hinweis für das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp), dass sich die Struktur dieser Art der Subventionierung ändert (Breuer & Wicker 2008).

2.3 Bestand der kommunaler Sportstätten in Wiesloch

Tab.7: Bestand Sporthallen und Räume Stadt Wiesloch (Stand 2008)

Sporthalle/ Name	Baujahr	Sanierung	Größe/qm	Sportfläche	Höhe/m
Teilbare Großsporthalle					
- * Dreifachhalle, ** Zweifachhalle -					
Helmut-Will-Halle*	1976	200/2003	1187	44,8x26,5	10
Sporthalle am Stadion*	1962	2003	963	44,8x21,5	7,5
SPH Etten-Leur-Halle**	1984	-	937	44,6x21,0	7,5
Einzelhalle					
TU Maria-Sibylla-Merian-Schule	1999	-	405	15x27,0	5,5
TU Gerbersruhschule	1986	-	405	15x27,0	5,6
Turn- & Gymnastikhalle, Mehrzweckräume					
GYM Albert-Schweitzer-Schule ¹	1976	2000	283,2	11,8x24,0	4
TU Pestalozzi-Schule Baiertal	1965	1999	288,0	12x24,0	5,5
MZH Schatthausen	1974	-	288,0	12x24,0	5,5
MZH Frauenweiler	1970	-	288,0	12x24,0	5,5
TU Schillerschule	1965	-	200,0	10x20,0	5,4
GYM Gerbersruhschule	1905	1986	195,0	10x19,5	6
Sporthalle am Stadion/ Anbau	2003	-	163,25	15,4x10,6	6,9
Pausenraum Schatthausen			88,0	14,0 x 6,25	

Anmerkungen: Pausenraum Schatthausen: Breite kann zwischen 4 bis 8 Meter variieren.

Bestand aus den Jahren: GELB = Bestand aus den 60er Jahren = 3 Sporthallen; GRÜN = 70er-Jahre = 4 Sporthallen, BLAU = 80er & 90er-Jahre = 3 Sporthallen

¹ Die Gymnastikhalle Albert-Schweitzer-Schule befindet sich in Trägerschaft des Sonderschulverbandes, ein Belegungsplan wird aber auch im Vereinsbüro der Stadt Wiesloch geführt.

Tab.8: Übersicht anstehende Sanierungen Wieslocher Sportstätten (Stand 2008)

Sportstätte	Baujahr	Sanierungsbedarf
Sporthallen		
TU Schillerschule	1965	Rundumsanierung (und eventuell Erweiterung)
MZH Frauenweiler	1970	Gebäudehülle (und eventuell Erweiterung)
Etten-Leur-Halle	1984	Heizung, Lüftung, Beleuchtung
Sportplätze		
Waldstadion Wiesloch	1978	Sanierung der Tribünenanlage
Hartplatz „Rote Erde“	--	Umwandlung zu einem Kunstrasenplatz
Lehrschwimmbecken (LSB)		
LSB Schillerschule	1965	Sanierung Wandbereich Treppenhaus; Bodenabläufe in Beckenumgang einschl. Verrohrung; Erneuerung Fenster Westfassade & Türelemente Flur-Schwimmbahn
LSB Baiertal	1963	Entfeuchtung Umkleide Jungen
LSB Schatthausen	1974	Bauliche Verbesserung im Becken & Verrohrung, Erneuerung: Filteranlagen und GLT; Reinwasserverrohrung, Fliesenarbeiten, Fassadendämmung und Neuverglasung, Türen in Schwimmbahn und Duschanlagen, Bodenbeschichtung im Technikraum

2.4 Nutzung der kommunalen Sportstätten

2.4.1 Welche Sportarten finden in welchen Hallen statt?

Interessant ist, für welche Sportarten welche Halle genutzt werden kann. Anhand der 2007 bestehenden Belegungsdaten wurde die Tabelle 9 erstellt.

Die Auflistung der Sportarten ist nicht abschließend, Gymnastik-Gruppen können z.B. in allen Hallen trainieren, entscheidend ist, dass die kleineren Turn- und Gymnastikhallen passend für dieses Sportangebot sind und überwiegend auch so genutzt werden.

Tab.9: Sporthallen & Sportarten („Welche Halle wird für welche Sportart genutzt?“)

1.	Name der Sporthalle	Sportart
1.1	Sporthalle am Stadion	Schulsport, Handball, Basketball, Fußball, Kampfsport
1.2	Sporthalle am Stadion Anbau und Mehrzweckraum	Schulsport, Einrad, Tanzen, Kampfsport, Gesundheitssport
1.3	Helmut-Will-Halle	Schulsport, Badminton, Basketball, Fußball, Gymnastik, Handball, Leichtathletik, Rhythmische Sportgymnastik, Trampolin, Turnen, Volleyball
1.4	Turnhalle Maria-Sibylla-Merian-Schule	Schulsport, Badminton, Basketball, Einrad, Fitness, Fußball, Gymnastik, Tanz, Prellball, Volleyball
1.5	Turnhalle Gerbersruhschule	Schulsport, Basketball, Fechten, Fußball, Kampfsport, Rhythmische Sportgymnastik, Tanzen, Tischtennis
1.6	Gymnastikhalle Gerbersruhschule	Schulsport, Gesundheitssport, Gymnastik, Tanzen, Fußballtraining, Kampfsport, Turnen
1.7	Turnhalle Schillerschule	Schulsport, Einrad, Tanz, Gesundheitssport, Kampfsport
1.8	Gymnastikhalle Albert-Schweitzer-Schule	Schulsport, Gesundheitssport, Fußballtraining, Kampfsport, Turnen, Tischtennis
1.9	Mehrzweckhalle Frauenweiler	Schulsport, Fahnenwurftraining, Fußballtraining, Freizeitsport, Turnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Prellball, Tanz
1.10	Etten-Leur-Halle	Basketball, Bogenschießen, Fußball, Handball, Tischtennis, Volleyball
1.11	Turnhalle Pestalozzi-Schule Baiertal	Schulsport, Bogenschießen, Fitnessgymnastik, Freizeitsport, Fußballtraining, Gesundheitssport, Gymnastik, Turnen
1.12	Mehrzweckhalle Schatthausen	Schulsport, Fußball, Gymnastik, Turnen, Tischtennis
1.13	Pausenraum Schatthausen	Schulsport, Ballett, Musik und Tanz mit Kindern

2.4.2 Nutzungsbedingungen

Die Nutzungszeiten der städtischen Sportstätten und somit die maximal Hallenbelegung ist täglich von Montag bis Sonntag jeweils zwischen 08.00 bis 22.00 Uhr möglich. Diese möglichen Belegungszeiten gelten für alle Sporthallen und Sportplätze. Bei den Lehrschwimmbecken liegen in diesem Zeitraum auch die öffentlichen Badezeiten. Alle Wieslocher Schulen haben in den städtischen Sportstätten ein Nutzungsvorrecht bis 17.00 Uhr.

Die Nutzung der Sporteinrichtung ist auch während der Ferien möglich. Hierbei ist zu beachten, dass ein Antrag auf Feriennutzung frühzeitig im Vereinsbüro gestellt werden muss. Der Antrag kann formlos, z.B. auch per E-Mail, erfolgen muss aber schriftlich gestellt werden. Da in der Fe-

rienzzeit ein Austausch der Schließzylinder erfolgt, muss der „Ferienschlüssel“ vor der Nutzung der Sporthalle im Vereinsbüro abgeholt und nach den Ferien wieder zurückgegeben werden.

Bei der Nutzung der Sportstätten an Feiertagen sind die gesetzlich vorgeschriebenen Regelungen im Feiertagsgesetz zu beachten.

Die Ferienregelung gilt nicht für die Lehrschwimmbecken. Eine Nutzung in der Ferienzeit ist hier aus logistischen sowie technischen Gründen nicht möglich.

2.4.3 Gebühren

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Gebühren für Sportvereine und Freizeitgruppen. Kinder und Jugendliche trainieren in den Wieslocher Sportstätten kostenfrei, dies gilt auch für den Spielbetrieb (Rundenspiele und Turniere).

Tab.10: Gebühren städtische Sporthallen

Sporthallen	Gebühren/ €		zusätzliche Gebühren/ € Ferienreinigung	Größe qm
	Training	Spielbetrieb		
Dreifach-/Zweifachhalle/ Großsporthalle				
Helmut-Will-Halle ganze Halle	9,00	12,00	36,00	1.187
Helmut-Will-Halle 1/3	4,50	5,50	12,00	
Helmut-Will-Halle 2/3	7,00	9,00	24,00	
Sporthalle am Stadion ganze Halle	9,00	12,00	45,00	963
Sporthalle am Stadion 1/3	4,50	5,50	15,00	
Sporthalle am Stadion 2/3	7,00	9,00	30,00	
Etten-Leur-Halle ganze Halle	7,50	10,00	22,50	937
Etten-Leur-Halle kleiner Teil	4,50	5,50	7,50	
Etten-Leur-Halle großer Teil	5,50	7,00	15,00	
Einzelhalle				
Turnhalle Gerbersruhschule	4,50	5,50	12,50	405
Turnhalle Maria-Sibylla-Merian-Schule	4,50	5,50	10,50	405
Mehrzweckhalle Frauenweiler	4,00	5,00	10,50	288
Turnhalle Pestalozzi-Schule Baiertal	4,00	5,00	10,00	288
Mehrzweckhalle Schatthausen	4,00	5,00	10,50	288
Turnhalle Schillerschule	3,50	4,00	7,00	200
Gymnastikhalle Gerbersruhschule	3,50	4,00	9,00	195
Stadionhalle Anbau	4,50	5,50	14,00	163
Pausenraum Schatthausen	2,00	3,00		88
Sportplätze				
Rasen- und Kunstrasenplätze	3,50	5,00	--	6.000 - 7.957
Sportplatz Frauenweiler	2,50	4,00	--	7.904
Hartplätze	2,50	4,00	--	6.400 - 7.597
Lehrschwimmbecken				
Lehrschwimmbecken (Wi, Bai, Sch)	12,00	--	--	96 - 133

2.5 Hallenbelegungszeiten - Hallenauslastung

2.5.1 Bedingungen der Hallenbelegungszeiten

Die Hallenbelegungszeiten sowie die Hallenauslastung werden von vielen verschiedenen Faktoren beeinflusst. So haben, wie bereits oben erwähnt, die Wieslocher Schulen ein Vorrecht zur Nutzung der Sportanlagen bis 17.00 Uhr. Darüber hinaus nutzen einige Vereine und Organisationen die Sporthallen in einem Kurs- oder Semestersystem oder als Vorbereitung für Aufführungen oder andere Veranstaltungen. Ferner beeinflusst die saisonale Belegung durch Vereine, die in milderen Jahreszeiten draußen trainieren und in den Wintermonaten ebenfalls Anspruch auf eine Hallenbelegung erheben, die Hallenauslastung. Dadurch sind Hallenbelegungszeiten nicht immer planbar und die Hallen sind nicht immer durchgängig belegt, d.h. es kann zeitweise zu Leerlauf in den Hallen kommen. Weiterhin sind nicht alle Hallen für alle Sportarten geeignet. So kommt es besonders in den Hallen, die größer als 400 qm teilweise zu maximalen Kapazitätsausschöpfung.

Die spezielle infrastrukturelle Situation in Wiesloch spielt ebenfalls eine wichtige Rolle. Da die Gemeinde aus einem Zentrum und mehreren Ortsteilen besteht, kann es insbesondere für Kinder und Jugendliche schwer sein, Sportstätten in anderen Ortsteilen zu erreichen. Dies schränkt die Nutzung der Sportstätten deutlich ein (z.B. Wieslocher Sportgruppe könnte noch freie Kapazitäten in der Mehrzweckhalle Schatthausen nutzen, aber nicht alle Kinder der Gruppe können die Sportstätte erreichen oder haben Eltern, die sie fahren können).

Für die Wieslocher Sportplätze wurde keine Auslastung ermittelt, da hier die Belegungsdaten für die Plätze im Jahr 2007 nicht durchgängig vorlagen.

2.5.2 Methode zur Ermittlung der Hallenauslastung

Als Datengrundlage für die Hallenauslastungszeiten dient der Hallenbelegungsplan der Stadt Wiesloch 2007. Die Analyse umfasst den Zeitraum vom 01.01.2007 bis zum 31.12.2007. Jeder Monat wurde zusätzlich separat analysiert sowie die Hallenauslastung für die drei in Tabelle 11 genannten Tagesabschnitte. Die Hallenauslastung unterteilt sich in eine Wochennutzung (Montag bis Freitag), eine Wochenendnutzung und eine Ferien und Feiertagsnutzung. In der Analyse der Wochen- und Wochenendnutzung wurden die Feiertage ausgeschlossen und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Regelung zur Feiertagsnutzung (vgl. S. 12 f.) mit in die Analyse der Ferienauslastung einbezogen. Die prozentuale Hallenauslastung ergibt sich aus der möglichen Auslastung der einzelnen Hallen und der tatsächlichen Auslastung. Bemessungsgrundlage für die Berechnung des Anteils der tatsächlichen Auslastung, ist die mögliche Gesamtauslastung von täglich 14 Stunden = 100%.

Es wurden alle Trainingszeiten mit in die Analyse einbezogen, die von den Sportgruppen bei der Stadt angemeldet wurden. Die Hallenbelegungszeiten geben weder Aussage über die Belegungsdichte der Halle (d.h. wie viele Sportler/innen in der Sportgruppe im Belegungszeitraum trainieren) noch ob die Hallenzeiten tatsächlich genutzt wurden. Für diese Parameter liegen dem Vereinsbüro keine Angaben vor.

Diese Art der Belegung wird als programmierte Belegung bezeichnet. BACH (2004) kommentiert diesen Belegungstyp mit folgenden Worten:

„...d.h. Zeitabschnitte der Hallennutzung werden bestimmten Sportlergruppen zugewiesen. Damit ist nicht ausgeschlossen, dass es innerhalb der zugewiesenen Zeitabschnitte zu Überbelegung oder Unterbelegung durch zu große oder zu kleine Sportlergruppen kommt. Es wird über die Belegungspläne eine Verteilung der nachfragenden Gruppen über die verfügbare Nutzungszeit angestrebt. Unter anderem kann dabei folgendes Problem auftauchen: - aus Beobachtungen über die tatsächliche Nutzung von Sporthallen ist zu schließen, dass es Randzeiten gibt, die wenig oder gar nicht genutzt werden...“(Bach 2004, S.99 f.).

Des Weiteren wurde ebenfalls mit der programmierten Belegungsplanung die Hallenauslastung während der Wochenenden (Samstag & Sonntag von 08.00 bis 22.00 Uhr) sowie die Feriennutzung (Schulferien Baden-Württemberg) ermittelt.

2.5.3 Berechnungsgrundlagen der Hallenauslastung

Tab.11: Aufteilung der Hallen- und Sportplatz Nutzungszeiten

Tageszeit	Nutzung Uhrzeit	Nutzungszeit/ Std./ Tag
Morgen & Vormittag	08.00 bis 14.00	6
Mittag & Nachmittag	14.00 bis 18.00	4
Abend	18.00 bis 22.00	4
Gesamt		14

Tab. 12: Nutzungszeiten der Lehrschwimmb Becken (Montag bis Sonntag)

Lehrschwimmb Becken	Nutzung Uhrzeit	Öffentliche Badezeit/ Tag	Öffentliche Badezeit/ Uhr	Pause/ Reinigung/ Uhr	Nutzungszeit/ Std./Woche
LSB Schillerschule	08.00 bis 22.00	Mo, Di, Do; Fr Sa	19.00-21.00 10.00-12.00	Mo-Sa 13.00-14.00	91 (= 13h/Tag)
LSB Baiertal	08.00 bis 22.00	Di	15.00 – 16.30 & 19.00 – 21.00	Mo-Fr 22.00-24.00	98 (= 14h/Tag)
LSB Schatthausen	08.00 bis 22.00	Do Fr	19.00 – 21.00 17.00 – 21.00	Mo-Fr 13.30-15.00	90,5 (= 12,9h/Tag)
Gesamt					279,5

2.5.4 Wochenendauslastung

Für die Wochenendnutzung ergaben sich folgende Soll-Auslastungsstunden der Sportstätten für das Jahr 2007

Tab.13: Gesamt nutzbare Stunden der städtischen Sporthallen an den Wochenenden

Monat	Max. mögl. Auslastung /Stunden
Januar, Februar, März, April	112
Mai	108
Juni, Juli	126
August	112
September	140
Oktober	112
November	108
Dezember	140

Anmerkung: Nutzung von 08:00-22:00 Uhr

Tab.14: Wochenendauslastung Sporthallen Wiesloch 2007

Sporthalle	Durchschnittliche Auslastung	Monat höchste Auslastung	in Prozent	Monat niedrigste Auslastung	in Prozent
SPH am Stadion	40,6 %	Februar & März Januar	60,0 % 50,0 %	Juni	3,0 %
MZR SPH am Stadion	40,7 %	März & Juni	60,0 %		
Helmut-Will-Halle	37,2 %	März Oktober	67,0 % 53,3 %	Juni	15,0 %
Etten-Leur-Halle*	33,0 %	März	62,0 %	Mai	9,3 %
TU Gerbersruhshule	31,8 %	März	73,7 %	August	7,1 %
MZH Schatthausen*	16,7 %	September	62,9 %	Dezember	3,2 %
TU Maria-Sibylla-Merian-Schule*	26,9 %	Dezember	45,0 %	April	17,0 %
TU Pestalozzi-Schule Baiertal*	10,3 %	---	---	---	---
MZH Frauenweiler	21,8 %	---	---	---	---
GYM Gerbersruhshule	unter 10,0 %	---	---	---	---
TU Schillerschule**	unter 10,0 %	---	---	---	---

* keine Wochenendnutzung im August nur 11 Monate Nutzung; ** Wochenendnutzung 5 Monate im Jahr

2.5.5 Ferienauslastung

Bei der Ermittlung der Ferienauslastung mussten verschiedene Faktoren mit in die Berechnungsgrundlage einbezogen werden.

Aus den Belegungsdaten im Jahr 2007 wurde die tatsächliche Nutzung ersichtlich. Die Belegung während der Feiertage zeigt an insgesamt 8 Feiertagen keine Eintragung im Belegungsplan, dies war der Fall an: Neujahr, Karfreitag, Ostersonntag, Fronleichnam, Heilig Abend, Erster Weihnachtsfeiertag, 2. Weihnachtsfeiertag, Silvester. Hier ist auch das Feiertagsgesetz zu beachten, das zu bestimmten Zeiten und an bestimmten Feiertagen keine öffentlichen Sportveranstaltungen zulässt.

Die Ferienzeit wird auch zur Instandhaltung der Hallen, für zeitaufwendige Reparaturen oder für die jährlichen Grund- und Glasreinigungen genutzt. An diesen Tagen ist keine Belegung für Sportgruppen möglich. In der Regel muss jede Sporthalle 4 Tage im Jahr für die Grundreinigung geschlossen bleiben.

Insgesamt wurden im Jahr 2007 sechs von den zehn städtischen Sporthallen während der Ferienzeit genutzt.

Tab.15: Feriennutzung städtische Sporthallen 2007

Hallen Feriennutzung	Hallen keine Feriennutzung
Sporthalle am Stadion	Turnhalle Pestalozzi-Schule Baiertal
Helmut-Will-Halle	Turnhalle Schillerschule
Mehrzweckhalle Frauenweiler	Gymnastikhalle Gerbersruhschule
Etten-Leur-Halle	Mehrzweckhalle Schatthausen
Turnhalle Maria-Sibylla-Merian-Schule	
Turnhalle Gerbersruhschule	

Für die Ferienauslastung ergeben sich folgende maximale Auslastungsstunden.

Tab.16: Ferien und Feiertage (Baden Württemberg) maximale mögliche Auslastung

Ferien und Feiertage	Anzahl der Tage.	Max. Auslastung/ Std.
Winter/ Weihnachtsferien	8	112
Faschingsferien	7	98
Osterferien	12	168
Pfingsten	10	140
Sommerferien	44	616
Herbstferien	5	70

Tab.17: Ist Feriennutzung 2007 in Stunden

Name der Halle	Weihnachten	Fasching	Ostern	Pfingsten	Sommer	Herbst
Mögliche Nutzung/ h	112	98	168	140	616	70
SHS Hallenteil 1	30,5	42,5	61	42	285,3	55,5
SHS Hallenteil 2	18	46,5	59	42	268,3	48
SHS Hallenteil 3	18	46,5	59	42	268,3	41
Sporthalle am Stadion gesamt	66,5 (22,1*)	135,5 (45,2*)	179 (59,7*)	126 (42*)	821,9 (274*)	144,5 (48,2*)
HWH Hallenteil 1	19	22,5	15	44	128	32,5
HWH Hallenteil 2	11,5	22,5	15	44	261	30
HWH Hallenteil 3	6,5	17,5	15	58	101	28
Helmut-Will-Halle gesamt	37 (12,3*)	62,5 (20,8*)	45 (15*)	146 (48,6*)	490 (163,3*)	90,5 (30,2*)
MZH Frauenweiler	2	15	18,5	6	232	5
Etten-Leur-Halle	5	12	28	23,8	k. N.	7
Maria-Sibylla-Merian- Schule	k. N.	4	2	6	56,5	k. N.
TU Gerbersruhschule	k. N.	k. N.	k. N.	k. N.	10	k. N.

Abkürzung: k.N.: keine Nutzung

*Anmerkung: Zur Vergleichbarkeit mit den Einteiligen Sporthallen, müssen die Gesamtnutzungsstunden in der Sporthalle am Stadion – SHS –, sowie in der Helmut-Will-Halle –HWH - durch drei geteilt werden.

3 Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse der Sportstätten - Fragebogenaktion 2008

In der Analyse sollen die Stärken und Schwächen der Sportstätten aufgezeigt werden. Ziel ist es die Anforderungen und Bedürfnisse der städtischen Hallennutzer an die Hallen zu ermitteln. Aus dieser Analyse sollen dann Handlungsfelder priorisiert und geeignete Optimierungsmaßnahmen erarbeitet werden.

3.1 Methode der Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse

Die Ergebnisse der Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse stammen aus den Antworten der Fragebögen „Abteilungsleiter/in“, „Schulen“ und „Kindergärten. Zunächst wurde erfragt, welche der Wieslocher Sportstätten genutzt werden. Hier kam es in vielen Fällen zu Mehrfachnennungen, da viele Abteilungen und Schulen nicht nur eine Sportstätte nutzen. Die nachfolgende Tabelle gibt ei-

ne Übersicht über die Sportstätten, die in die Analyse mit einbezogen wurden, sowie die Anzahl der Nennungen zu jeder einzelnen Sportstätte und die Gesamtanzahl der Nennungen. Diese liegt bei 145 Nennungen.

Tab. 18: Sportstätten & Anzahl der Nennungen der Zufriedenheit- und Wichtigkeitsanalyse

Name der Sportstätte	Anzahl der Nennungen
Sporthallen	
Helmut-Will-Halle	9
Sporthalle am Stadion	7
Mehrzweckraum Sporthalle am Stadion	5
Mehrzweckhalle Frauenweiler	14
Turnhalle Schillerschule	10
Turnhalle Maria-Sibylla-Merian-Schule	10
Turnhalle Gerbersruhschule	8
Gymnastikhalle Gerbersruhschule	11
Etten-Leur-Halle	5
Turnhalle Pestalozzi-Schule Baiertal	5
Mehrzweckhalle Schatthausen	7
Pausenraum Schatthausen	2
Sportplätze	
Waldstadion Wiesloch	5
Hartplatz „Rote Erde“	1
Kunstrasenplatz Baiertal	2
Rasenplatz Schatthausen	3
Hartplatz Schatthausen	1
Sportplatz Frauenweiler	2
Lehrschwimmbecken	
Lehrschwimmbecken Schatthausen	7
Lehrschwimmbecken Schillerschule	8
Lehrschwimmbecken Baiertal	4
Freibad	2
sonstige Sportstätten	
nicht städtische Sportstätten	
Eissporthalle	1
Reithalle	1
TSG Vereinsheim	4
Turnhalle St. Laurentius Kindergarten	2
PZN-Halle Wiesloch	1
Kreissporthalle	3
Gymnastikhalle Albert-Schweitzer-Schule	6
Sportplatz Talwiesen (TSG-Eigentum)	1
Gesamt	145

Es wurde zum einen die Zufriedenheit („Wie zufrieden sind Sie mit...“) über die Punkte ...

- (1) Umkleidekabinen in der Sportstätte
 - (2) sanitären Anlagen in der Sportstätte
 - (3) Sauberkeit in der Sportstätte
 - (4) Ausstattung der Sportstätte
 - (5) Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte
- ... erfragt.

Gleichermaßen wurde die Wichtigkeit („Wie wichtig ist/sind Ihnen...“) zu den betreffenden fünf Punkten abgefragt, um eine Einschätzungen der Wichtigkeit zu erhalten.

Wie zufrieden sind Sie mit...?					
😊			☹️		
sehr zufrieden			sehr unzufrieden		
①	②	③	④	⑤	⑥

Wie wichtig ist/sind Ihnen...?					
😊			☹️		
sehr wichtig			überhaupt nicht wichtig		
①	②	③	④	⑤	⑥

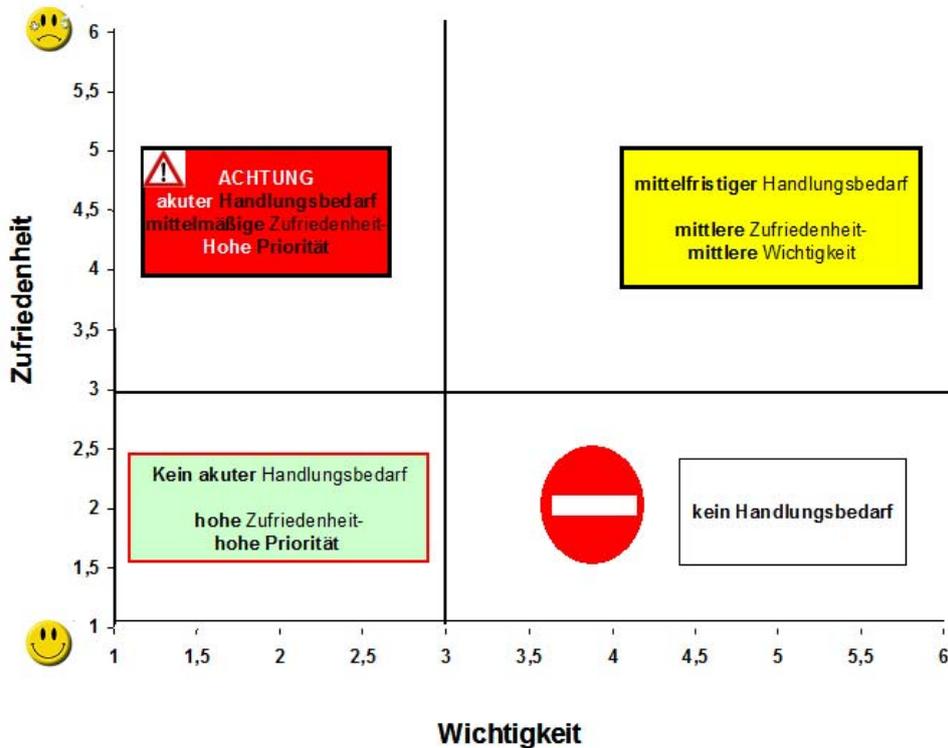
3.2 Erklärung zu den Abbildungen der Zufriedenheits-Wichtigkeits-Analyse

Aus den fünf abgefragten Punkten ergeben sich jeweils zwei Werte (ein Wert für die Zufriedenheit und ein Wert für die Wichtigkeit), die in einem Koordinatensystem aufgetragen werden.

Um den tatsächlichen Handlungsbedarf für jeden einzelnen Punkt zu ermitteln wird weiterhin der Wert der durchschnittliche „Gesamtzufriedenheit“ und der „Gesamtwichtigkeit“ errechnet. (Summe der durchschnittlichen Werte aus: Zufriedenheit mit: Umkleidekabinen, sanitären Anlagen, Sauberkeit, Ausstattung und der Lage/Erreichbarkeit geteilt durch die fünf Punkte). Diese Rechnung gilt ebenfalls für die Ermittlung des Wertes „Gesamtwichtigkeit“.

Werden diese beiden errechneten Werte in das Koordinatensystem übertragen, ergibt sich das schwarze Kreuz in der Mitte des Koordinatensystems. Abbildung 5 zeigt wie letztendlich die Handlungsfelder festgelegt werden. Für das Feld mit der höchsten Unzufriedenheit, aber gleichzeitig hohen Wichtigkeit resultiert ein akuter Handlungsbedarf. Dagegen gibt es für eine hohe Zufriedenheit bei einer parallelen geringen Wichtigkeit keinen Handlungsbedarf

Abb.3: Handlungsfelder der Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse



Im Teil II „Sportstätten“ wurde für jede Sportstätte eine Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse durchgeführt. Diese wird zum einen grafisch dargestellt und für eine genauere Betrachtung der Werte tabellarisch. In den Tabellen werden die Mittelwerte (MW), die durchschnittlichen Abweichungen vom Mittelwert sowie die Anzahl der Nennungen (n) gezeigt.

Rechnung:

$$MW = \frac{\text{Summe aller Beurteilungswerte}}{\text{Anzahl der Beurteilungswerte}}$$

3.3 Offene Anmerkungen aus der Fragebogenaktion

Innerhalb der Fragebogenaktion konnten die Befragten die Möglichkeit nutzen, offene Anmerkungen zu den von ihnen genutzten Sportstätten hinzuzufügen. Mit den Angaben können detaillierte Informationen, Defizite und Missstände in den einzelnen Sportstätten erkannt und bearbeitet bzw. behoben werden.

4. Ergebnisse & Zusammenfassung

Die Stadt hatte im Jahr 2007 25.897 Einwohner, von denen 10.210 in einem Sportverein gemeldet waren. Den sportlich Aktiven stehen von Seiten der Stadt 10 Sporthallen (plus Gymnastikhalle Albert-Schweitzer-Schule), 2 Sporträume, 6 Sportplätze und 3 Lehrschwimmbecken zur Verfügung. Die Stadt Wiesloch unterteilt sich in die Kernstadt und in die Ortsteile Frauenweiler, Baiertal und Schatthausen. Jeder Ortsteil verfügt über mindestens eine Sporthalle (unterschiedliche Größen), mindestens einen Sportplatz und bis auf den Stadtteil Frauenweiler jeweils ein Lehrschwimmbecken. Die letzte Sanierung einer Sportstätte wurde im Jahr 2008 vorgenommen. Hier wurde der Sportplatz in Baiertal in einen Kunstrasenplatz umgewandelt. Bei den Sporthallen liegen die letzten Sanierungen 6 Jahre zurück. Im Jahre 2003 wurden Sanierungen in den zwei größten Hallen der Stadt durchgeführt.

Insgesamt wurden in den letzten 10 Jahren in 4 Sporthallen, auf 1 Sportplatz und in den 3 Lehrschwimmbecken Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Ein noch anstehender Sanierungsbedarf wird, soweit vorhanden/bekannt, bei der jeweiligen Sportstätte in Teil II aufgeführt.

Neben den städtischen Sportanlagen stehen der Wieslocher Bevölkerung eine Vielzahl andere Sport- und Freizeitanlagen zur Verfügung (z.B. Eissporthalle, Schießanlagen, Minigolfplätze und Tennisanlagen u.a.). Diese werden zum Teil von privaten Anbietern betrieben und sind dann kostenpflichtig.

4.1 Hallenauslastung

4.1.1 Jahresauslastung

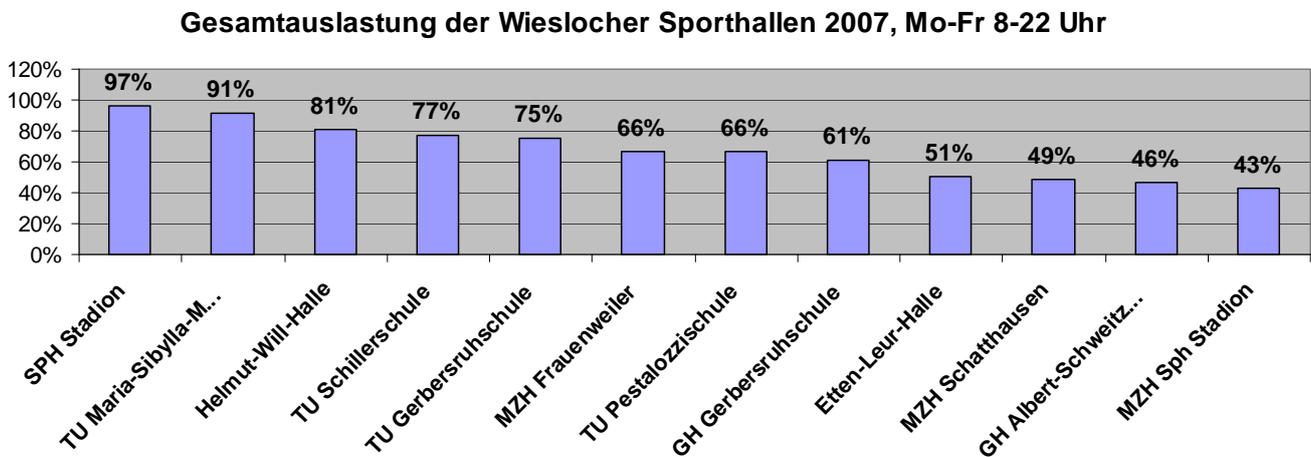
Die Analyse der Auslastung von Hallen und Lehrschwimmbecken, beruht auf den Belegungszeiten nach dem Belegungsplan der Stadt Wiesloch. Die Analyse beinhaltet keine Aussagen über die Belegungsdichte im jeweiligen Belegungszeitraum. Möglich ist auch, dass einzelne Belegungen der Halle nicht durchgängig über das ganze Jahr tatsächlich stattgefunden haben. In die Berechnung einbezogen werden konnten nur Meldungen, die im Vereinsbüro eingingen.

Für die 12 Wieslocher Sporthallen konnten folgende Ergebnisse ermittelt werden.

4.1.2 Hallenauslastungsanalyse Montag bis Freitag

Die Abbildung 4 zeigt das Ranking der Hallen im Hinblick auf die Gesamtauslastung im Belegungszeitraum 2007 von Montag bis Freitag jeweils von 8.00 bis 22.00 Uhr.

Abb.4: Gesamtauslastung der Wieslocher Sporthallen 2007 Montag bis Freitag 8.00-22.00 Uhr



Über das ganze Jahr betrachtet, montags bis freitags, 8.00-22.00 Uhr zeigt sich in der Übersicht folgendes Ergebnis:

Spitzenauslastung in:

- Sporthalle am Stadion (963 qm) 97 Prozent
- Turnhalle Maria-Sibylla-Merian-Schule (405 qm) 91 Prozent

Niedrigste Auslastung:

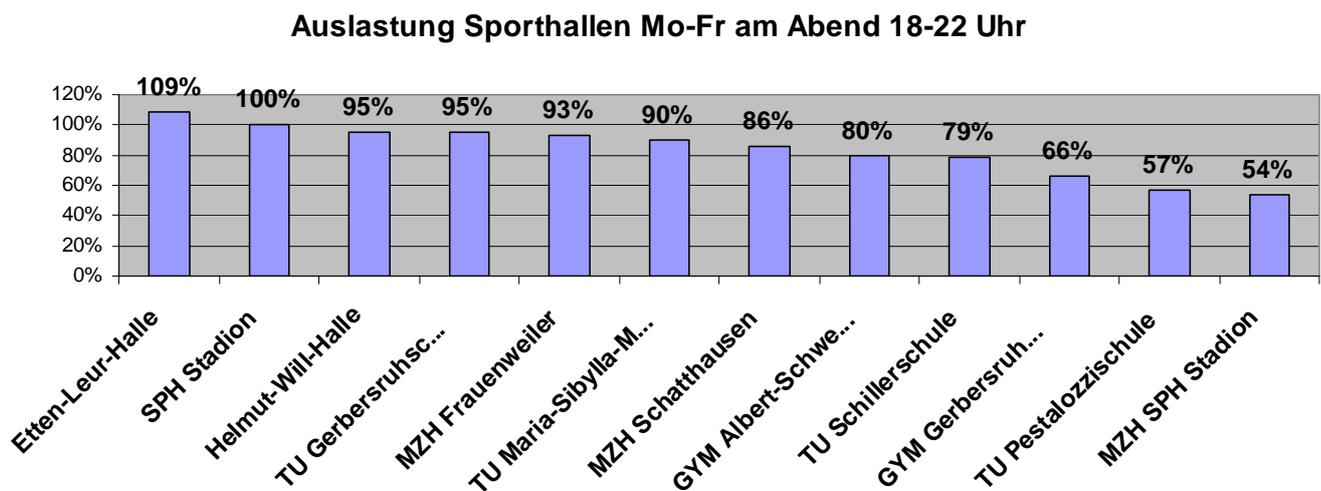
- Mehrzweckhalle Schatthausen (288qm) 49 Prozent
- Gymnastikhalle Albert-Schweitzer-Schule (283 qm) 46 Prozent
(Hinweis: hier Auswertung nur von September bis Dezember 2007)
- Mehrzweckraum Sporthalle am Stadion (163 qm) 43 Prozent

Da für erwachsene Sportler/innen im Verein der Abend besonders attraktiv ist, macht es Sinn, die Auslastung der Sporthallen am Abend separat auszuwerten. Es zeigt sich folgendes Ergebnis:

Hallen mit einer Abendauslastung von 90 Prozent und mehr:

- Etten-Leur-Halle Baiertal (937 qm) 109 Prozent
- Sporthalle am Stadion (963 qm) 100 Prozent
- Helmut-Will-Halle (1187 qm) 95 Prozent
- Turnhalle Gerbersruhschule (405 qm) 95 Prozent
- Mehrzweckhalle Frauenweiler (288 qm) 93 Prozent
- Turnhalle Maria-Sibylla-Merian-Schule (405 qm) 90 Prozent

Abb.5: Auslastung der Wieslocher Sporthallen 2007 am Abend Montag bis Freitag 18.00-22.00 Uhr



Mit der Abnahme der Größe der Sporthalle ist parallel eine sinkende Gesamtauslastung zu beobachten, eine Ausnahme stellt die Mehrzweckhalle Frauenweiler dar. Gleichzeitig scheint die Lage der Sportstätte ein weiterer Faktor zu sein, der die Hallenauslastung bestimmt. Besonders in der Kernstadt sind die Kapazitäten der Hallenauslastung so gut wie erschöpft. Während die Sporthallen mit einer Größe von über 400 qm Spitzenauslastungen zwischen 81 bis 97 Prozent erreichen, konnten in den kleineren und nicht zentral gelegenen Hallen freie Kapazitäten ermittelt werden. Besonders in den Abendstunden erreichen alle Sporthallen hohe prozentuale Auslastungen. Hier von sind wieder alle Sporthallen in der Kernstadt und die Etten-Leur-Halle (die Überbelegung von 109 Prozent ergibt sich durch Sonderveranstaltungen nach 22.00 Uhr) betroffen. Die Ergebnisse spiegeln den Trend wieder, auf den schon der DOSB hinweist. Sportstätten sollten Wohnortnah erreichbar sein (DOSB 2007). Die Kernstadt macht mit 66 Prozent aller Wohnberechtigten den größten Anteil der Gesamtbevölkerung aus (16.455 Einwohner). Baiertal folgt mit 18 Prozent (4.484 Einwohner). Für die Planer sollten deshalb verstärkt Sportstätten in der Kernstadt in ihren Fokus rücken, da hier aktuell und voraussichtlich auch in der Zukunft die Hauptzielgruppen von Sportstättennutzern/innen zu finden sein werden.

4.1.3 Lehrschwimmbecken

Für die Lehrschwimmbecken ergeben sich folgende Gesamtauslastungen:

Lehrschwimmbecken...

- Schillerschule 75 Prozent
- Baiertal 51 Prozent
- Schatthausen 49 Prozent

Die Lehrschwimmbekken Schillerschule und Baiertal sind besonders an den Vormittagen ausgelastet (das LSB Schillerschule mit 78 Prozent und das LSB Baiertal mit 59 Prozent). Das Lehrschwimmbekken in Schatthausen stellt mit einer Auslastung unter 50 Prozent kein Problem in der Belegung dar.

4.1.4 Sportplätze

Da keine ausreichenden Belegungsdaten zu den Sportplätzen im Jahr 2007 vorlagen, können daraus auch keine Tendenzen zu dem Bedarf an Sportplätzen getroffen werden. Hauptsächlich werden die Wieslocher Sportplätze von den Fußballvereinen genutzt. Aus den Erfahrungen des Vereinsbüros und aus Gesprächen mit den Fußballvereinen, konnte ermittelt werden, dass besonders die Kapazitäten in der Kernstadt ausgeschöpft sind und es hier aktuell bereits zu Überbelegungen kommt. Die Umwandlung des Hartplatzes „Rote Erde“ in einen Kunstrasenplatz wurde im Gemeinderat im Dezember 2008 beschlossen. Die Maßnahme verspricht neben einer Qualitätsverbesserung auch eine witterungsunabhängigere und dadurch durchgängigere Bespielbarkeit. Deshalb ist mit einer leichten zeitlichen Kapazitätserweiterung für die Fußballvereine zu rechnen.

Neben den fehlenden Kapazitäten auf dem Sportplatz, mangelt es an sanitären Anlagen für die Sportler eines Fußballvereines, dies geht aus den Gesprächen mit den Vereinen und aus Meldungen an das Vereinsbüro hervor. Die Problematik wurde auch im Workshop des Arbeitskreises Sportstep angesprochen.

Da der Fußball in Wiesloch nach Angaben der Vereine ein hohes Potenzial an Mitgliedergewinnung beinhaltet, sollten hier Lösungen für die akuten Kapazitätsprobleme der Vereine gefunden werden.

In der Fragebogenaktion hatten die Sportvereine die Möglichkeit, freie Anmerkungen vorzunehmen. Hier zwei Beispiele zum Thema:

„Wir wollen Jugendarbeit leisten und eine Anlaufstelle für Kinder aller Altersgruppen sein, die Fußball spielen und spielen wollen. Im Hinblick auf ausländische Kinder mit Migrationshintergrund wollen wir zu der Integration in die deutsche Gesellschaft positiv beitragen.“ (Quelle Fragebogen „Vereinsvorstand“)

„Potenzial im Fußballbereich ist noch nicht ausgeschöpft, vor allem im Mädchenfußball ist ein rasantes Wachstum zu beobachten. Auch in den geburtenschwachen Jahrgängen boomt die Sportart Fußball.“ (Quelle Fragebogen „Abteilungsleiter“)

4.1.5 Wochenend-, Ferien- und Wettkampfauslastung

Die Analyse der Wochenend- und Ferienautilastung zeigt keine akute Überbelegung der Hallen. An den Wochenenden wurden in einzelnen Hallen für die Frühjahrs- und Herbstmonate Auslastungen zwischen 60 und 73 Prozent ermittelt, unabhängig von der Größe und der Lage der Halle. Im Jahr 2007 wurden insgesamt sechs Hallen während der Ferien genutzt. Besonders frequentiert waren die Sporthalle am Stadion sowie die Helmut-Will-Halle.

Für die Wettkampfbelegung wurde keine gesonderte Analyse durchgeführt. Aus den Erfahrungen des Vereinsbüros kann es hier in manchen Hallen zu Engpässen kommen. Für große Wettkämpfe ist wegen der vorhandenen Tribüne besonders die Sporthalle am Stadion beliebt, weshalb hier beinahe an jedem Wochenende eine Belegung stattfindet. Für die Ballsportarten Handball, Fußball (Hallenturniere), Basketball oder Volleyball um nur einige zu nennen, muss die Halle bei Wettkämpfen Normgrößen erfüllen, deshalb scheiden die kleinen Hallen für solche Turniere vollkommen aus.

4.1.6 Kurzes Fazit

Das Belegungssystem für städtische Sportstätten sollte optimiert werden.

Allgemein sollten in der Zukunft für alle Sportstätten in Wiesloch Angaben zu der Belegung aufgenommen werden. Nur so kann die tatsächliche Auslastung der kommunalen Sportanlagen ermittelt werden. Dies dient als Grundlage für organisatorische Maßnahmen und somit für eine optimale Belegung der Sportstätten. Neben dem Namen der Sportgruppe und der verantwortlichen Person, sollte dem Vereinsbüro die Belegungsdichte sowie ein längerer Ausfall von Hallen-, Platz-, oder Lehrschwimmbeckenzeiten gemeldet werden. Des Weiteren sollte eine Vereinfachung in der Belegung der Hallen während der Ferienzeiten stattfinden.

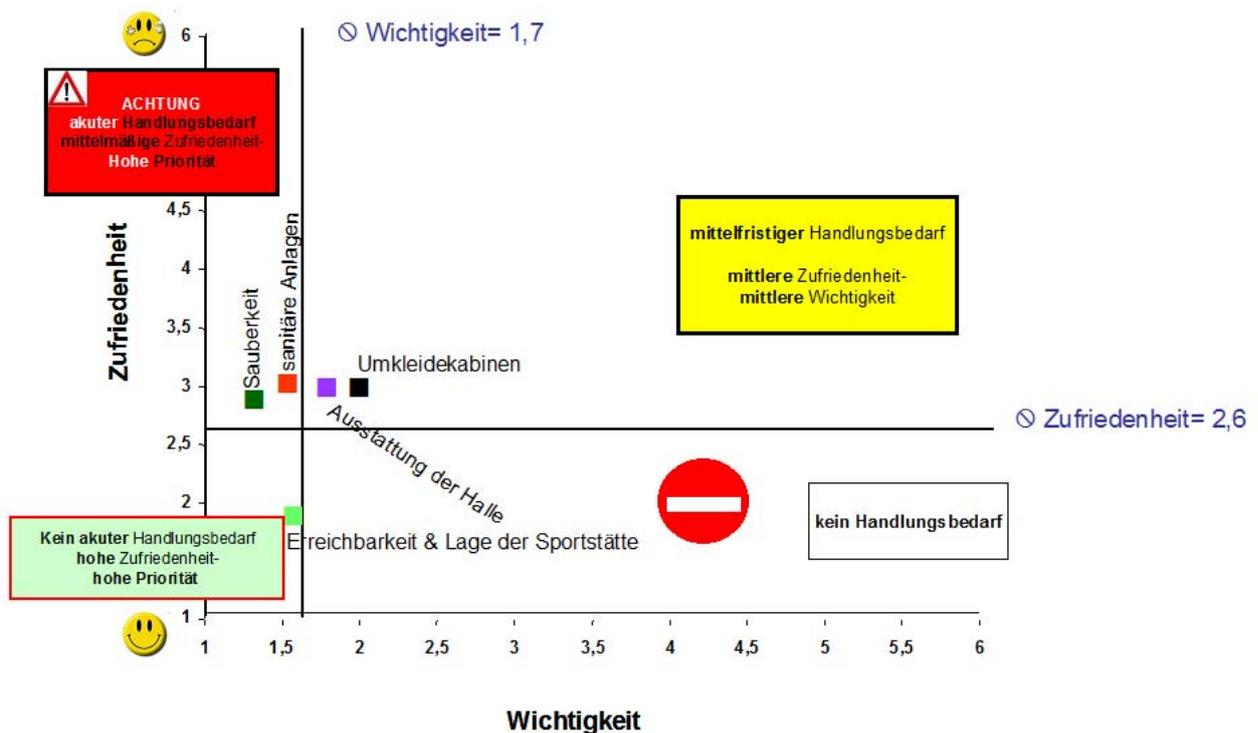
Mehr zu diesem Thema in der Ergebnisanalyse des 1. Sportstep Wiesloch. Hier werden verschiedene Maßnahmen und Handlungsempfehlungen aufgeführt.

4.2 Ergebnisse der Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Fragebogenaktion 2008 - Sporthallen, Sportplätze, Lehrschwimmbecken -

Die Präsentation der Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse erfolgt zum einen anhand grafischer Abbildungen, um eine einfache und schnelle Übersicht zu liefern. Die detaillierte Darstellung der einzelnen Werte kann in den Tabellen nachvollzogen werden.

Die Gesamt-Zufriedenheit und die Gesamt-Wichtigkeit werden in der Abbildung 6 und in den Tabellen 19 und 20 sowie im folgenden Text dargestellt.

Abb.6: Zufriedenheits-Wichtigkeits-Analyse aller Sportstätten
(Sporthallen, Sportplätze, Lehrschwimmbecken)



Quelle: Fragebogen Stadt Wiesloch „Sportstättenentwicklungsplanung“: alle Sportstätten:n=145
Anmerkung: Die Analyse beinhaltet auch nicht stadteigene Sportstätten (z.B. Kreissporthalle)

Tab.19: Zufriedenheits-Analyse

Gesamt Sportstätten						
<i>In der von uns genutzten Sportstätte/ Freisportanlage...</i> (1= trifft völlig zu bis 6= trifft überhaupt nicht zu)	Sporthallen		Sportplätze		Lehrschwimmbecken	
	MW	n	MW	n	MW	n
... den Umkleidekabinen in der Sportstätte	2,56	105	3,33	9	3,05	21
... den sanitären Anlagen in der Sportstätte	2,89	104	2,80	10	2,95	21
... mit der Sauberkeit in der Sportstätte	2,83	106	1,92	12	2,52	21
... mit der Ausstattung der Sportstätte	2,73	106	2,62	13	2,57	21
... mit der Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,69	106	2,31	13	2,05	21
Gesamt Zufriedenheit (Summe Zufriedenheit)	2,53	107	2,50	13	2,63	21

Tab.20: Wichtigkeits-Analyse

Gesamt Sportstätten						
<i>Wie wichtig ist/sind Ihnen ...</i> (1=sehr wichtig bis 6= überhaupt nicht wichtig)	Sporthallen		Sportplätze		Lehrschwimmbecken	
	MW	n	MW	n	MW	n
... die Umkleidekabinen in der Sportstätte	2,02	102	1,42	12	1,65	20
... die sanitären Anlagen in der Sportstätte	1,71	103	1,25	12	1,43	21
... die Sauberkeit in der Sportstätte	1,42	106	1,23	13	1,05	21
... die Ausstattung der Sportstätte	1,89	104	1,46	13	1,67	21
... die Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,70	104	1,46	13	1,57	21
Gesamt Wichtigkeit	1,73	106	1,37	13	1,47	21

Insgesamt werden die Sportstätten mit einer durchschnittlichen Zufriedenheit von 2,6 bewertet. Dagegen stufen die Befragten die Wichtigkeit in allen abgefragten Punkten höher und somit als sehr wichtig ein. Dies ergibt eine Differenz zwischen der Zufriedenheit und der Wichtigkeit. Ein optimales Ziel wäre es diese Differenz zu beheben.

Die „Gesamt“ Zufriedenheit der Nutzer mit den städtischen Sportstätten liegt bei einem Mittelwert von:

	„gesamt“ Zufriedenheit	„gesamt“ Wichtigkeit
→ für die Sporthallen	2,5	1,7
→ für die Sportplätze	2,5	1,4
→ für die Lehrschwimmbecken	2,6	1,5
→ für alle Sportanlagen	2,6	1,7

Für die Nutzung der Sportstätten kann ein akuter Handlungsbedarf darin bestehen, dass sich in den Sporthallen mehr um die Sauberkeit und die sanitären Anlagen gekümmert wird. Bei den Sportplätzen besteht eine Mangelsituation an sanitären Anlagen. In den Lehrschwimmb Becken wurde ebenfalls die Sauberkeit bemängelt, hier sollten in der Zukunft Maßnahmen zur Verbesserung dieses Defizits ergriffen werden. Zusätzlich sollten hinsichtlich der Sauberkeit auch die Sportler selbst mit verantwortlich gemacht werden. Bei großen Verschmutzungen könnten z.B. ein Besen oder Wischer für alle zur Verfügung stehen. Ähnliches gilt für die sanitären Anlagen. Mängel oder Probleme sollten am selben Tag in das Hallenbuch eingetragen werden. So können diese schnell über den Hausmeister/ die Hausmeisterin zur Bearbeitung weitergeleitet werden.

Neben der Beurteilung der Sportstätten mit Zahlen von 1 bis 6 konnten die Befragten auch freie Anmerkungen machen. Die Ergebnisse der Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse werden mit einem großen Teil der Anmerkungen bestätigt. Im Durchschnitt gaben die Befragten eine Zufriedenheit mit...

	der Sauberkeit	den sanitären Anlagen
für Sporthallen	2,8	2,9
für Sportplätze	1,9	2,8
für Lehrschwimmb Becken	2,5	3,0

an.

In manchen Hallen wurde darauf aufmerksam gemacht, dass durch eine mangelnde Sauberkeit in den Sportstätten (hauptsächlich in den Sporthallen) eine Verletzungsgefahr verursacht wird, da der Boden oft durch Verdreckung zu rutschig ist. Dies spiegelt sich auch in der folgenden offenen Anmerkung aus der Fragebogenaktion wider.

„Die Gymnastikhalle der Helmut-Will-Halle, die wir benutzen, hat zwischenzeitlich einen sehr glatten rutschigen Bodenbelag. Das liegt unserer Meinung daran, dass er nur noch ganz selten im Jahr nass gereinigt wird. Von den Duschen funktionieren auch nicht mehr alle. Bei der Beleuchtung der Halle, hoffen wir, dass bis zur neuen Spielrunde im September, die defekten Leuchtröhren ausgewechselt sind.“ (Quelle Fragebogen „Abteilungsleiter“)

Nicht nur die Sauberkeit wird in den Hallen bemängelt, sondern auch die sanitären Anlagen. Teilweise wird auch auf den allgemeinen Zustand der Halle hingewiesen.

Kleinere lösbare Probleme stellen dabei, unter anderem diese Nennungen dar:

„Toilettenpapier nicht ausreichend“

„Duschköpfe verkalkt“

„Duschen teilweise zu heiß/ zu kalt“

Ein weiterer Punkt in der Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse betrifft die Ausstattung der Hallen, die im Durchschnitt mit 2,7 bewertet wurde. Auch in den freien Anmerkungen werden bei fast jeder Halle und den drei Lehrschwimmb Becken auf starke Defizite in diesem Bereich hingewiesen.

Besonders markant waren die Anmerkungen zu den Zuständen der Geräte (viele veraltet), die Ausstattung der Hallen allgemein und die Verteilung der Geräte in den Hallen. Zusätzlich wurden fehlender Stauraum und Ablagemöglichkeiten für die Geräte beanstandet.

Darüber hinaus sollten die Befragten angeben, ob die Sportstätten über ausreichend Platz für das Training oder Wettkämpfe verfügen. Mit der Analyse wurden die folgenden Ergebnisse ermittelt.

	Platz für das Training	Platz für Wettkämpfe oder Turniere
▪ Sporthallen	2,1	3,8
▪ Sportplätze	2,2	2,8
▪ Lehrschwimmbecken	2,2	4,9

Tab.21: Analyse Platz in Sportstätte

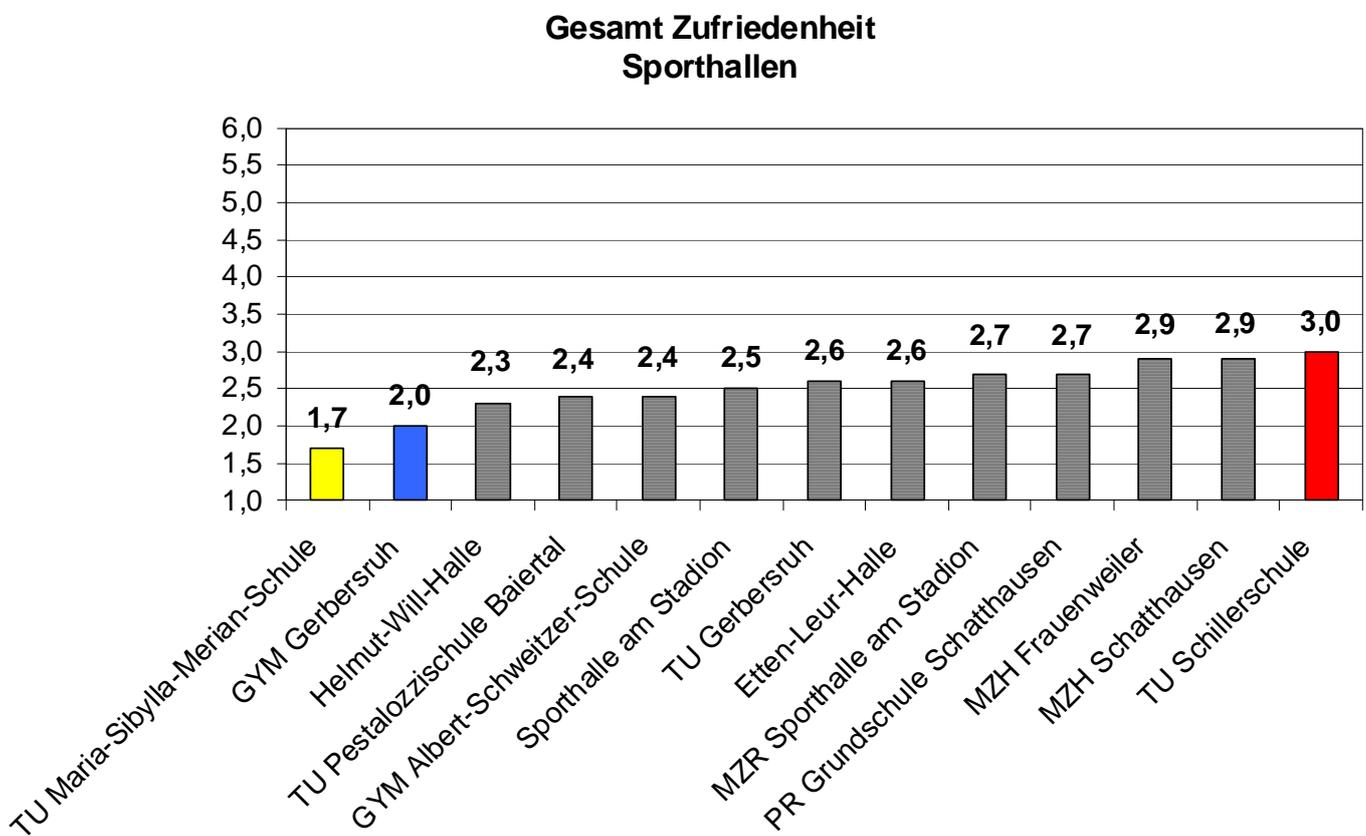
Gesamt Sportstätten						
<i>In der von uns genutzten Sportstätte/ Freisportanlage...</i> (1= trifft völlig zu bis 6= trifft überhaupt nicht zu)	Sporthallen		Sportplätze		Lehrschwimmbecken	
	MW	n	MW	n	MW	n
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz zum Trainieren	2,08	105	2,15	13	2,24	21
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz für Wettkämpfe/ Turniere	3,83	64	2,80	10	4,92	12

Wieslocher Sporthallen und Sportplätze scheinen über ausreichend Platz für die Durchführung des Trainings und der Wettkämpfe zu verfügen. Lehrschwimmbecken genügen den Ansprüchen der Aktiven zu Trainingszwecken. Zur Durchführung von Wettkämpfen eignen sich die Lehrschwimmbecken nicht. Zur Frage „genügend Platz für Wettkämpfe ...“ in Lehrschwimmbecken und auf Sportplätzen wurden allerdings jeweils nur 10 Bewertungen abgegeben.

Betrachtet man alleine die durchschnittlichen Zufriedenheitswerte der Sporthallen, zeigt sich, dass Sportstättennutzer/innen mit der Turnhalle Maria-Sibylla-Merian-Schule besonders zufrieden sind (Wert = 1,7). Eine mögliche Erklärung könnte sein, dass die Halle erst vor 10 Jahren neu gebaut wurde und dass diese Halle über eine ideale Größe für verschiedene Sportgruppen verfügt. Alle Sporthallen wurden mit einer Gesamtzufriedenheit zwischen 1,7 und 3,0 (Turnhalle Schillerschule) bewertet.

Abb.7: Übersicht Sportstätten geordnet nach der Zufriedenheit der Nutzer/innen

Abkürzungen: GYM = Gymnastikhalle, MZR = Mehrzweckraum, MZH = Mehrzweckhalle, PR = Pausenraum, TU = Turnhalle



Teil II Kommunale Sportstätten

1 Sporthallen

1.1 Sporthalle am Stadion

Rahmendaten

Straße und Ort	Parkstraße. 5 69168 Wiesloch
Ortsteil:	Wiesloch Kernstadt
Baujahr:	1962
Sanierung	2003
Sportfläche in qm:	963 qm
Sportfläche:	44,8 x 21,5 Meter
Raumhöhe:	7,5 Meter



A. Sportstätte	
1. Art:	Dreifachhalle/ Großsporthalle, <i>Schulsporthalle</i>
B. Bauliche Merkmale	
2. Bodenbelag:	Linoleum
3. Barrierefreiheit:	ja, Behinderten WC Anlage mit Dusche, Fahrstuhl
4. Ausstattung der Sporteinrichtung	
- Sanitäre Anlagen	
▪ 2 Duschräume mit jeweils 4 Duschplätzen, 1 Duschaum mit 7 Duschplätzen	
▪ 4 Umkleidekabinen	
▪ 3 Lehrerkabinen mit Dusche	
- Tribüne	
5. Fest eingebaute Sportgeräte:	
3 Sprossenwände, 1x Ringe, 1x Kletterseile, 3 Übungs-Basketballkörbe, 2x2 Deckenkörbe	
6. 1 Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen:	
6.2 Sanierungsbedarf:	

C. Nutzungsmerkmale – Belegungsplan 2007

7. Sonderveranstaltungen/ besondere Sportveranstaltungen

20. Internationaler Kurpfalz-Cup - Veranstaltung Badischer Fußballverband e.V. Kreis Heidelberg / Stadtlauf, Bacchus-Turnier – TSG Wiesloch e.V. / Ferienspaßaktion Zirkusprojekt, Fußballturnier – Kinder- und Jugendbüro / SAP Family – SAP & Kinder- und Jugendbüro/ Badische Meisterschaften - Taekwondo Koleyko / Adventsturnier – Ministrantensportgruppe / Rundenspiele

8. Nutzergruppen der Sporthalle (ohne Sonderveranstaltungen)

Bertha-Benz-Realschule, Ottheinrich-Gymnasium,
1. FC Wiesloch e.V., TSG Wiesloch e.V., VfB Wiesloch e.V.

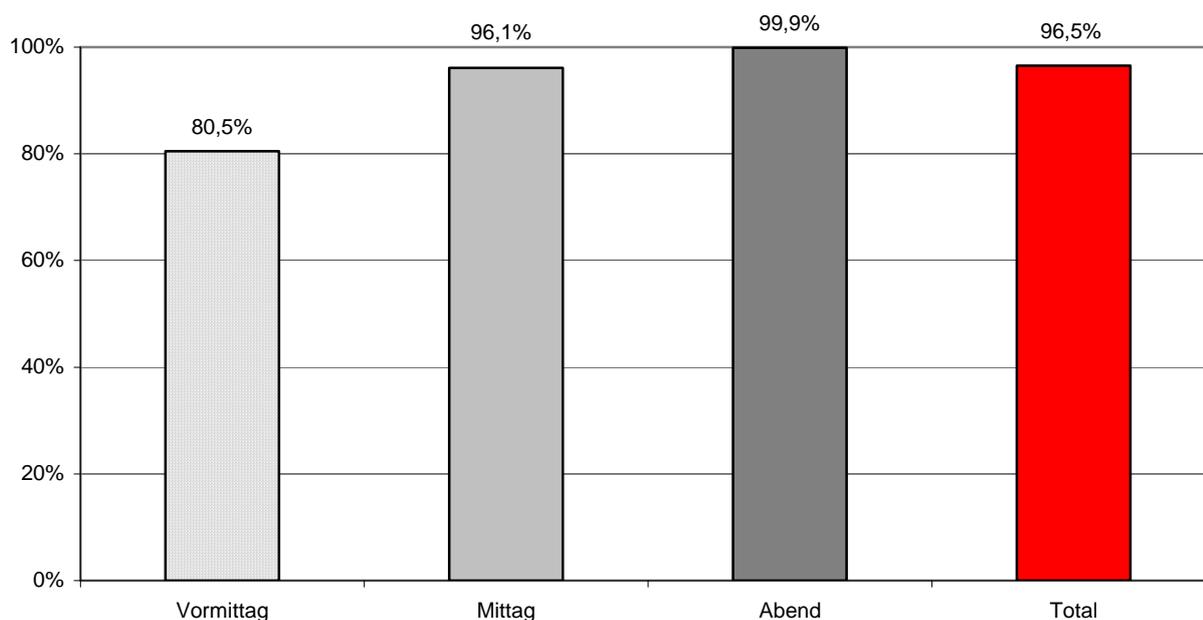
9. Ausgeübte Sportarten

Schulsport, Basketball, Fußball, Handball, Taekwondo

D. Hallenauslastung 2007

D.1.1 Abb.: Jahresauslastung Sporthalle am Stadion - Montag bis Freitag

Vormittag: 8.00-14.00 Uhr; Mittag: 14.00-18.00 Uhr, Abend: 18.00-22.00 Uhr, Total: 8.00 bis 22.00 Uhr



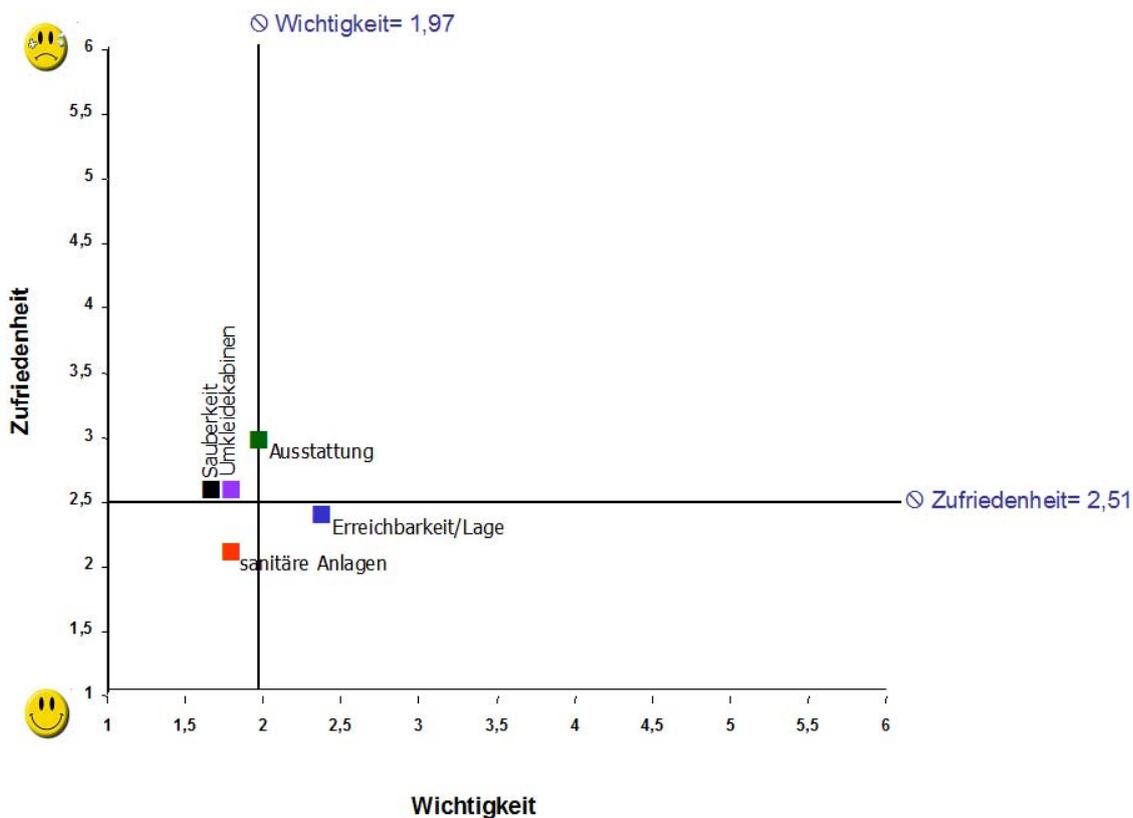
E. Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse Sporthalle am Stadion

(Ergebnisse aus der Fragebogenaktion 2008)

E.1.1. Tab.1: Zufriedenheits-Analyse

Sporthalle am Stadion		
Wie zufrieden sind Sie mit... (1= sehr zufrieden bis 6= sehr unzufrieden)	Mittelwert Wert (\pm SD)	n
... den Umkleidekabinen in der Sportstätte	2,57 (\pm 1,13)	7
... den sanitären Anlagen in der Sportstätte	2,29 (\pm 0,95)	7
... mit der Sauberkeit in der Sportstätte	2,57 (\pm 1,27)	7
... mit der Ausstattung der Sportstätte	2,71 (\pm 0,95)	7
... mit der Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	2,43 (\pm 1,13)	7
Gesamt Zufriedenheit	2,51 (\pm0,79)	7

E.1.1 Abb.: Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Sporthalle am Stadion



E.1.1 Tab.2: Wichtigkeits-Analyse

Sporthalle am Stadion		
<i>Wie wichtig ist/sind Ihnen ...</i> (1=sehr wichtig bis 6= überhaupt nicht wichtig)	Mittelwert Wert (\pmSD)	n
... die Umkleidekabinen in der Sportstätte	1,86 (\pm 0,38)	7
... die sanitären Anlagen in der Sportstätte	1,86 (\pm 0,38)	7
... die Sauberkeit in der Sportstätte	1,71 (\pm 0,49)	7
... die Ausstattung der Sportstätte	2,00 (\pm 1,41)	7
... die Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	2,43 (\pm 0,98)	7
Gesamt Wichtigkeit	1,97 (\pm 0,39)	7

E.1.1. Tab.3: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte

Sporthalle am Stadion		
<i>In der von uns genutzten Sportstätte/ Freisportanlage...</i> (1= trifft völlig zu bis 6= trifft überhaupt nicht zu)	Mittelwert Wert (\pmSD)	n
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz zum Trainieren	3,17 (\pm 2,40)	6
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz für Wettkämpfe/ Turniere	3,0 (\pm 2,52)	7

1.2 Anbau und Mehrzweckraum - Sporthalle am Stadion

Rahmendaten

Straße und Ort	Parkstr.5 69168 Wiesloch
Ortsteil:	Wiesloch Kernstadt
Baujahr:	2003
Sportfläche in qm	163 qm
Sportfläche	15,4 x 10,6 Meter
Raumhöhe:	6 Meter



A. Sportstätte	
1. Art:	Mehrzweckraum
B. Bauliche Merkmale	
2. Bodenbelag:	Asphaltboden, kein Schwingboden, Kautschuk
3. Barrierefreiheit:	ja
4. Ausstattung der Sporeinrichtung oder Sonderausstattung	
Kraftraum Bereich für Getränke- und Speisenausgabe (keine Kochgelegenheit)	
5. Fest eingebaute Sportgeräte	
6.1 Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	
6.2 Sanierungsbedarf	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ geschlossener Geräteraum ▪ Besserer Zugang zur Lagerung von Kleingeräten ▪ geschlossener Geräteraum/ Spind für Sportgeräte ▪ nicht geschützt! ▪ Umkleiden zu weit weg, da im Sporthallenbereich (keine eigenen Umkleidekabinen im Mehrzweckraum) 	

C. Nutzungsmerkmale – Belegungsplan 2007

7. Sonderveranstaltungen/ besondere Sportveranstaltungen

20. Internationaler Kurpfalz-Cup - Veranstaltung Badischer Fußballverband e.V. Kreis Heidelberg / Ferienspaßaktion Zirkusprojekt, Wahlparty Jugendgemeinderat, Jugendparty – Kinder- und Jugendbüro / Family SAP – SAP & Kinder- und Jugendbüro / Aktion Marathon Shop / Stufenpartys, Theaterprobe – Ottheinrich-Gymnasium / Bacchus-Turnier, Players Party, Basketball-Party, Schiedsrichterlehrgang, Winterfeier Judo, Stadtlauf, Badische Mannschaftsmeisterschaften Trampolin – TSG Wiesloch e.V. / Bewirtung Adventsturnier – Ministrantensportgruppe / Badische Meisterschaften – Taekwondo Koleyko / Hallenturnier, Weihnachtsfeier Kinderkram – VfB Wiesloch / Bewirtung an Spielterminen

8. Nutzergruppen der Sporthalle (ohne Sonderveranstaltungen)

Ottheinrich-Gymnasium, Tom-Mutters-Schule, KG Blau Weiß, „Physiomed“ Therapiezentrum, TSG Wiesloch e.V., Volkshochschule Südliche Bergstraße e.V., Wieslocher Hausfrauen e.V.

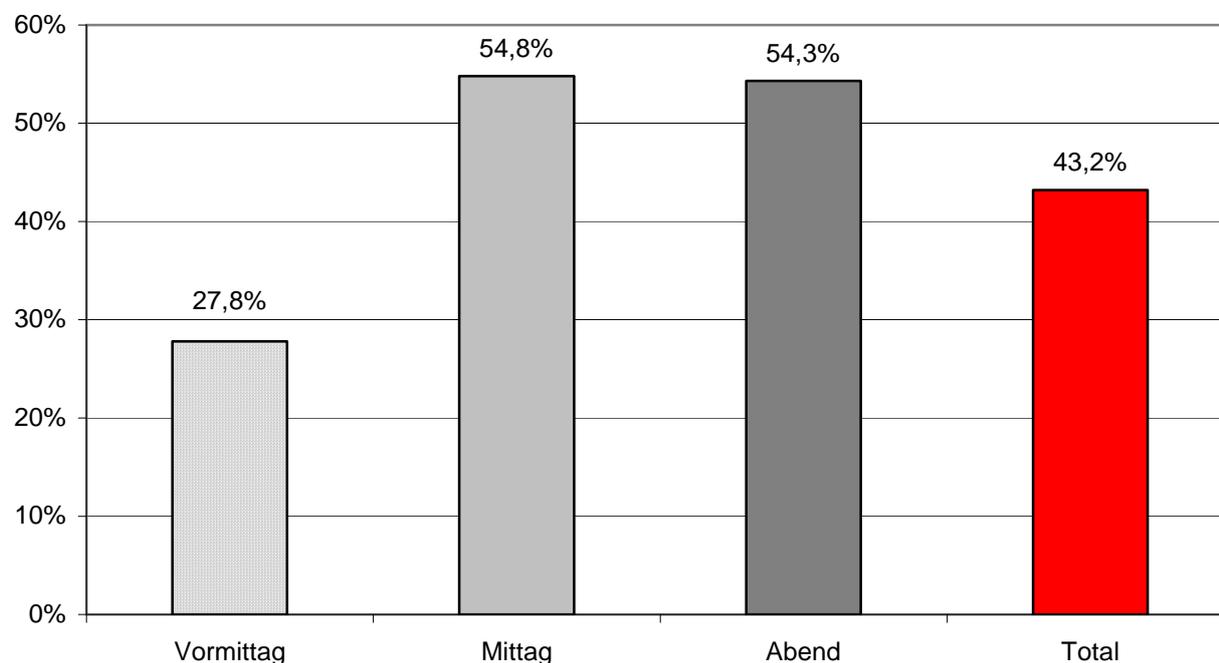
9. Ausgeübte Sportarten

Schulsport, Einrad, Garde Training, Karate, Kundaliniyoga, Modern Dance, Physiotherapie, Qigong, Rehabilitations-Sport

D. Hallenauslastung 2007

D.1.2 Abb.: Jahresauslastung Mehrzweckraum Sporthalle am Stadion - Montag bis Freitag

Vormittag: 8.00-14.00 Uhr; Mittag: 14.00-18.00 Uhr, Abend: 18.00-22.00 Uhr, Total: 8.00 bis 22.00 Uhr

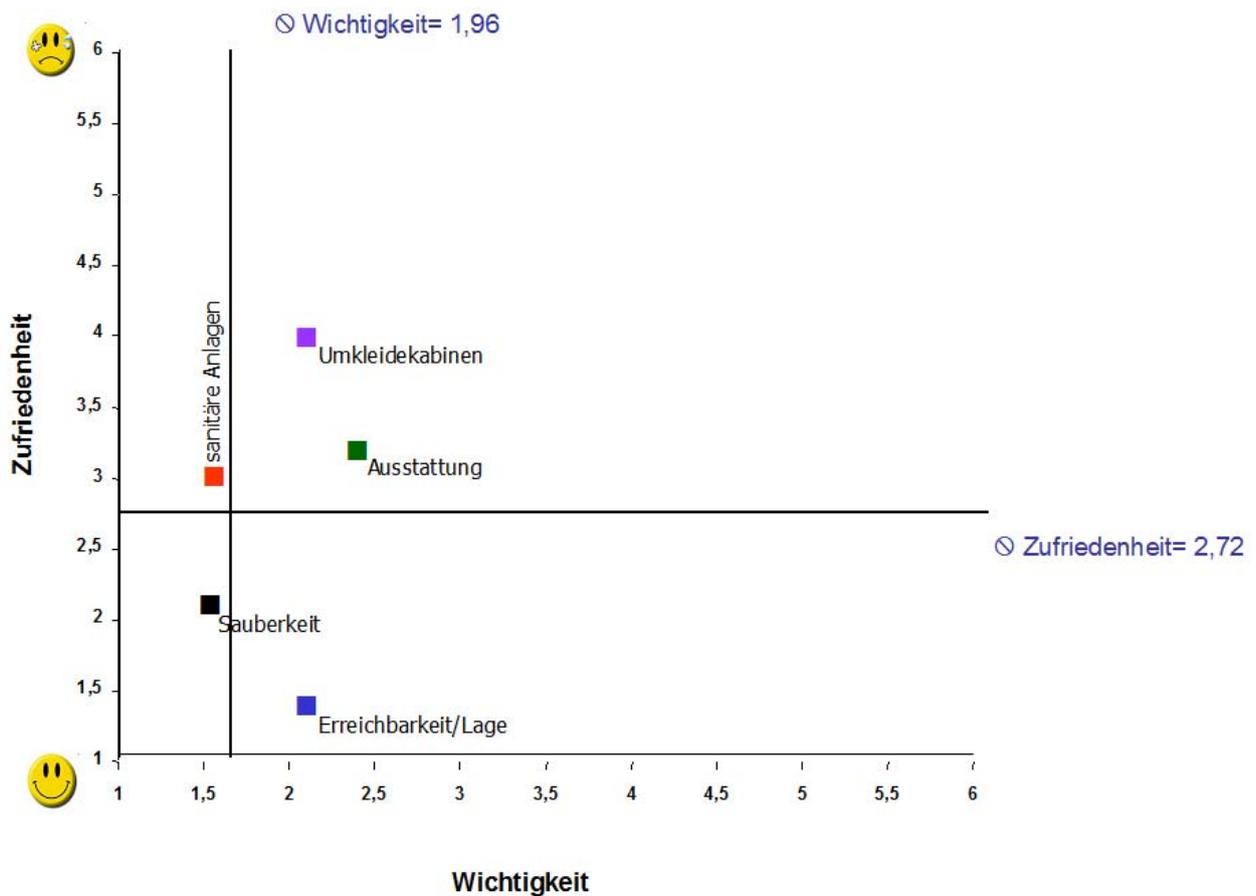


E. Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse Mehrzweckraum Sporthalle am Stadion (Ergebnisse aus der Fragebogenaktion 2008)

E.1.2 Tab.1: Zufriedenheits-Analyse

MZR Sporthalle am Stadion		
Wie zufrieden sind Sie mit... (1= sehr zufrieden bis 6= sehr unzufrieden)	Mittelwert Wert (\pmSD)	n
... den Umkleidekabinen in der Sportstätte	3,8 (\pm 2,2)	5
... den sanitären Anlagen in der Sportstätte	3,0 (\pm 0,8)	5
... mit der Sauberkeit in der Sportstätte	2,2 (\pm 2,1)	5
... mit der Ausstattung der Sportstätte	3,2 (\pm 2,1)	5
... mit der Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,4 (\pm 0,6)	5
Gesamt Zufriedenheit	2,7 (\pm 1,1)	5

E.1.2 Abb.: Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Mehrzweckraum Sporthalle am Stadion



E.1.2 Tab.2: Wichtigkeits-Analyse

MZR Sporthalle am Stadion		
<i>Wie wichtig ist/sind Ihnen ...</i> (1=sehr wichtig bis 6= überhaupt nicht wichtig)	Mittelwert Wert (±SD)	n
... die Umkleidekabinen in der Sportstätte	2,2 (±0,8)	5
... die sanitären Anlagen in der Sportstätte	1,6 (±0,6)	5
... die Sauberkeit in der Sportstätte	1,4 (±0,6)	5
... die Ausstattung der Sportstätte	2,4 (±1,5)	5
... die Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	2,2 (±0,8)	5
Gesamt Wichtigkeit	2,0 (±0,6)	5

E.1.2 Tab.3: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte

MZR Sporthalle am Stadion		
<i>In der von uns genutzten Sportstätte/ Freisportanlage...</i> (1= trifft völlig zu bis 6= trifft überhaupt nicht zu)	Mittelwert Wert (±SD)	n
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz zum Trainieren	2,0 (±2,2)	5
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz für Wettkämpfe/ Turniere	2,7 (±2,9)	3

1.3 Helmut-Will-Halle

Rahmendaten

Straße und Ort	Gymnasiumstraße 5/1 69168 Wiesloch
Ortsteil:	Wiesloch Kernstadt
Baujahr:	1976
Sportfläche in qm:	1187 qm
Sportfläche:	44,8 x 26,5 Meter
Raumhöhe:	10 Meter



A. Sportstätte	
1. Art:	Dreifachhalle/ Großsporthalle, <i>Schulsporthalle</i>
B. Bauliche Merkmale	
2. Bodenbelag:	Kautschuk
3. Barrierefreiheit:	ja
4. Ausstattung der Sporteinrichtung	
- Sanitäre Anlagen <ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 Duschräume mit jeweils 4 Duschplätzen ▪ 5 Umkleidekabinen ▪ 2 Lehrerkabinen mit Dusche 	
5. Fest eingebaute Sportgeräte	
- Übungs-Basketballkörbe(10), 2 Kletterstangen, 2 Kletterseile, 2 Ringe, 4 Sprossenwände	
6.1 Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	
	Komplettsanierung 2000, 2003
6.2 Sanierungsbedarf	
	kein Sanierungsbedarf
C. Nutzungsmerkmale – Belegungsplan 2007	
7. Sonderveranstaltungen/ besondere Sportveranstaltungen	
	20. Internationaler Kurpfalz-Cup - Veranstaltung Badischer Fußballverband e.V. Kreis Heidelberg / Late Night Basketball, „Ferien Spaß“ – Kinder- und Jugendbüro
8. Nutzergruppen der Sporteinrichtung (ohne Sonderveranstaltungen)	
	Bertha-Benz-Realschule, Ottheinrich-Gymnasium, 1.FC Wiesloch e.V. (Nutzung Umkleidekabinen), Katholische Pfarrgemeinden Ministrantensportgruppe, Kooperation TSG Wiesloch e.V. & Volkshochschule Südliche Bergstraße e.V. „Der Ball gehört dir“, Reit- und Fahrverein Wiesloch e.V., Skiclub Wiesloch, TSG Wiesloch e.V., VfB Wiesloch e.V.

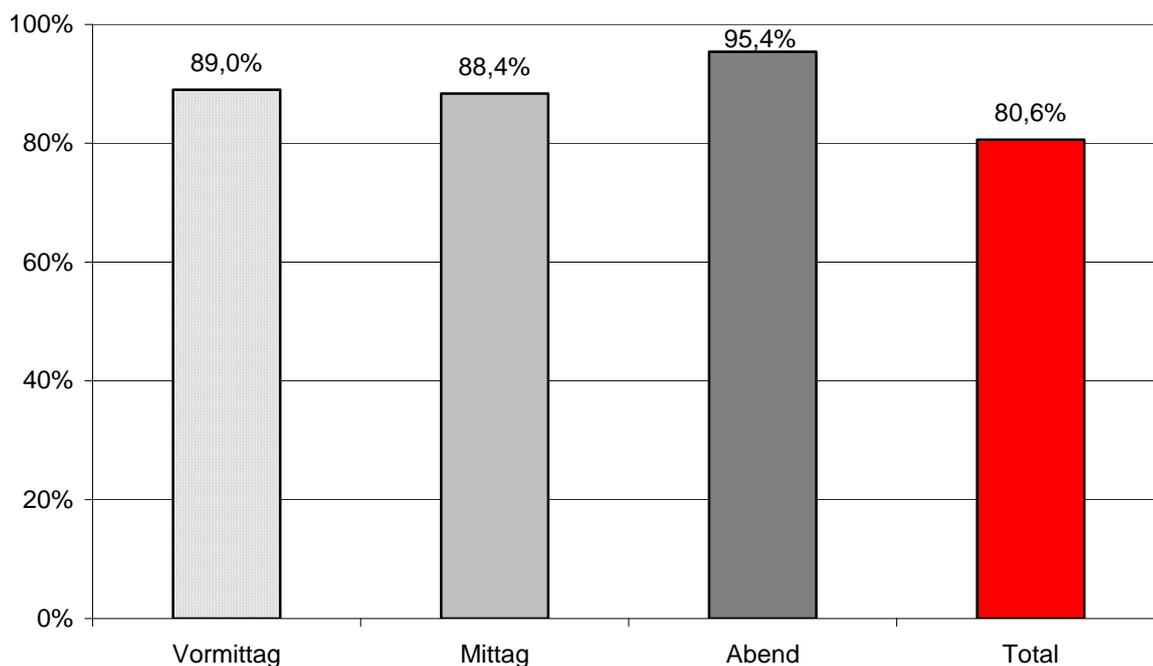
9. Ausgeübte Sportarten

Schulsport, Kooperation Schule/Verein, Badminton, Basketball, Eltern- und Kind-Turnen, Fußball, Handball, Leichtathletik, Rhythmische Sportgymnastik, Skigymnastik, Trampolin, Volleyball, VfB „Kinderkram“

D. Hallenauslastung 2007

D.1.3 Abb.: Jahresauslastung Helmut-Will-Halle - Montag bis Freitag

Vormittag: 8.00-14.00 Uhr; Mittag: 14.00-18.00 Uhr, Abend: 18.00-22.00 Uhr, Total: 8.00 bis 22.00 Uhr



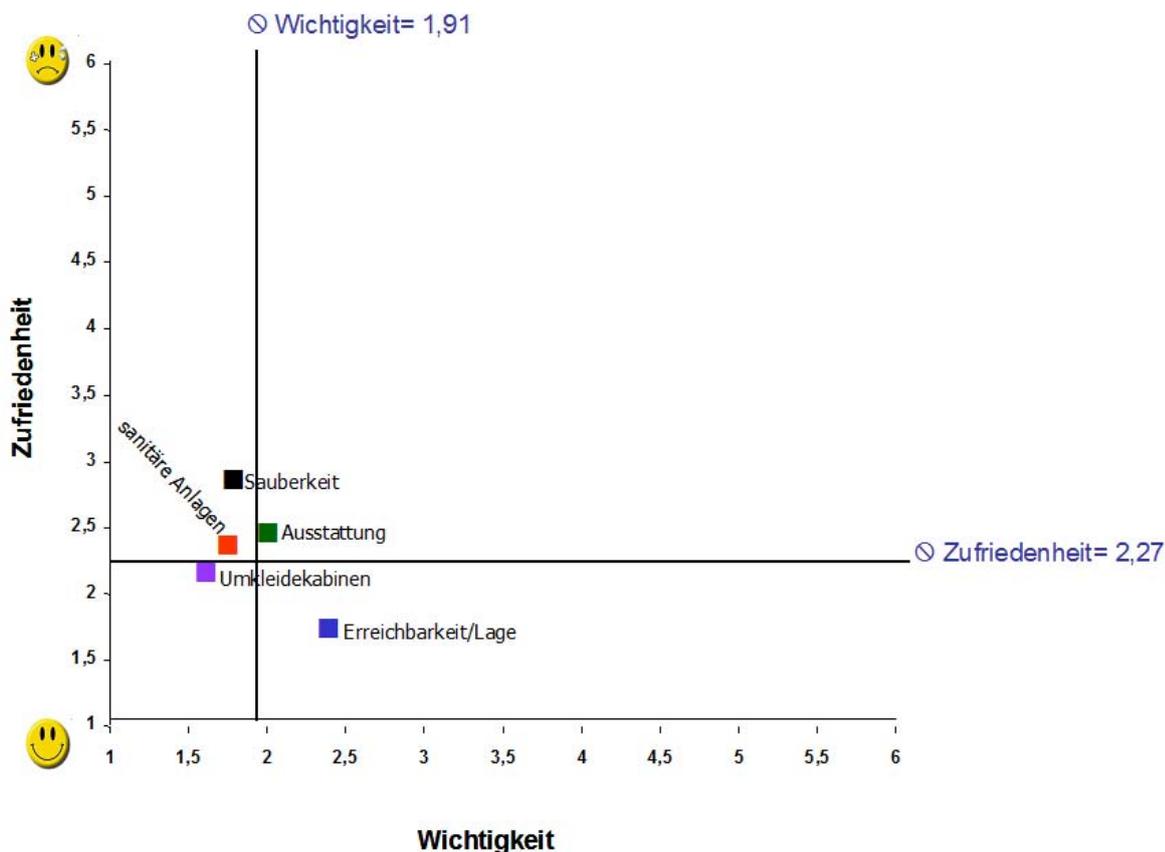
E. Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse Helmut Will Halle

(Ergebnisse aus der Fragebogenaktion 2008)

E.1.3. Tab.1: Zufriedenheits-Analyse

Helmut-Will-Halle (gesamte Halle)		
Wie zufrieden sind Sie mit...	Mittelwert Wert (\pm SD)	n
(1= sehr zufrieden bis 6= sehr unzufrieden)		
... den Umkleidekabinen in der Sportstätte	2,2 (\pm 1,0)	9
... den sanitären Anlagen in der Sportstätte	2,33 (\pm 1,0)	9
... mit der Sauberkeit in der Sportstätte	2,8 (\pm 0,8)	9
... mit der Ausstattung der Sportstätte	2,4 (\pm 0,7)	9
... mit der Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,6 (\pm 0,7)	9
Gesamt Zufriedenheit	2,3 (\pm0,5)	9

E.1.3 Abb.: Zufriedenheits-Wichtigkeits-Analyse der Helmut-Will-Halle



E 1.3. Tab.2: Wichtigkeits-Analyse

Helmut-Will-Halle (gesamte Halle)		
Wie wichtig ist/sind Ihnen ... (1=sehr wichtig bis 6= überhaupt nicht wichtig)	Mittelwert Wert (±SD)	n
... die Umkleidekabinen in der Sportstätte	1,7 (±0,5)	9
... die sanitären Anlagen in der Sportstätte	1,8 (±0,4)	9
... die Sauberkeit in der Sportstätte	1,7 (±0,5)	9
... die Ausstattung der Sportstätte	2,0 (±1,3)	9
... die Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	2,4 (±0,9)	9
Gesamt Wichtigkeit	1,9 (±0,4)	9

E.1.3. Tab.3: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte

Helmut-Will-Halle (gesamte Halle)		
In der von uns genutzten Sportstätte/ Freisportanlage... (1= trifft völlig zu bis 6= trifft überhaupt nicht zu)	Mittelwert Wert (±SD)	n
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz zum Trainieren	2,1 (±1,2)	9
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz für Wettkämpfe/ Turniere	3,2 (±1,7)	9

1.4 Turnhalle Maria-Sibylla-Merian-Schule

Rahmendaten

Straße und Ort	Johann-Philipp-Bronner-Str. 41 69168 Wiesloch
Ortsteil:	Wiesloch Kernstadt
Baujahr:	1999
Sportfläche in qm	405 qm
Sportfläche	15 x 27 Meter
Raumhöhe:	5,6 Meter



A. Sportstätte	
1. Art:	Einzelhalle, <i>Schulsporthalle</i>
B. Bauliche Merkmale	
2. Bodenbelag:	Linoleum
3. Barrierefreiheit:	ja; Behinderten WC mit Dusche
4. Ausstattung der Sporteinrichtung oder Sonderausstattung	
- Sanitäre Anlagen	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 Umkleidekabinen mit 4 Duschplätzen ▪ 2 Lehrerumkleidekabinen mit 1 Duschplatz 	
5. Fest eingebaute Sportgeräte	
2 Übungsbasketballkörbe, 2 Basketballkörbe, 1 Ringe, 1 Kletterseile, 1 Sprossenwand	
6.1 Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	
keine	
6.2 Sanierungsbedarf	
C. Nutzungsmerkmale – Belegungsplan 2007	
7. Sonderveranstaltungen/ besondere Sportveranstaltungen	
20. Internationaler Kurpfalz-Cup - Veranstaltung Badischer Fußballverband e.V. Kreis Heidelberg / Ferienspaß „Fußballolympiade“ – Kinder- und Jugendbüro / Workshop Einradfahren, Fortbildung Gesundheit – TSG Wiesloch e.V. / Übernachtung Rollskirennen – Skiclub Wiesloch / Kindertanzfest – Volkshochschule Südliche Bergstraße e.V. / Bulgarisch-griechisches Tanzseminar – Wieslocher Tanzkreis	

8. Nutzergruppen der Sporteinrichtung (ohne Sonderveranstaltungen)

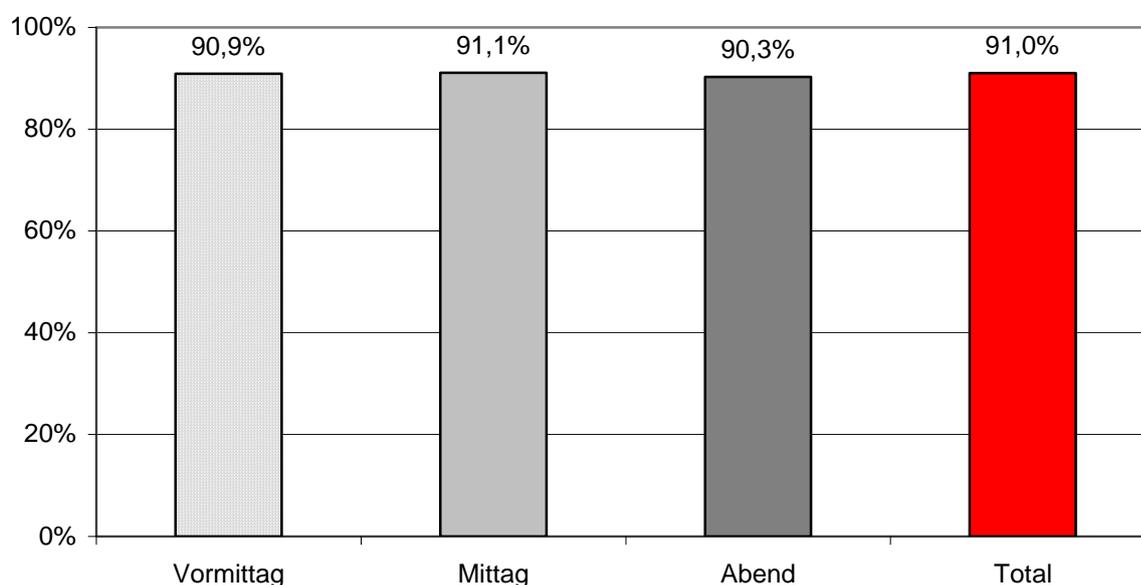
Grundschule Maria-Sibylla-Merian, Kernzeitbetreuung Maria-Sibylla-Merian, DCK Deutsch Chinesischer Kulturförderverein e.V., Deutscher Kinderschutzbund, Freizeitgruppe Volleyball, Kindergarten Elterninitiative, Lebenshilfe Kindergarten Morgentau, TSG Wiesloch e.V., Türkische Sportgruppe Volleyball, VfB Wiesloch e.V., Volkshochschule Südliche Bergstraße e.V.

9. Ausgeübte Sportarten

Schulsport, Fußball AG (Kooperation Maria-Sibylla-Merian-Schule mit VfB), Sport AG, Badminton, Basketball, Cheerleading, Einrad, Fußball, Prellball, Verschiedene Tanzangebote für Kinder und Jugendliche, VfB Wiesloch „Kinderkram“, Volleyball, Wirbelsäulengymnastik; Skigymnastik; Fitnessgymnastik, Power Gymnastik, Männergymnastik, Seniorengymnastik,

D. Hallenauslastung 2007

D.1.4 Abb.: Jahresauslastung Turnhalle Maria-Sibylla-Merian Schule - Montag bis Freitag
Vormittag: 8.00-14.00 Uhr; Mittag: 14.00-18.00 Uhr, Abend: 18.00-22.00 Uhr, Total: 8.00 bis 22.00 Uhr

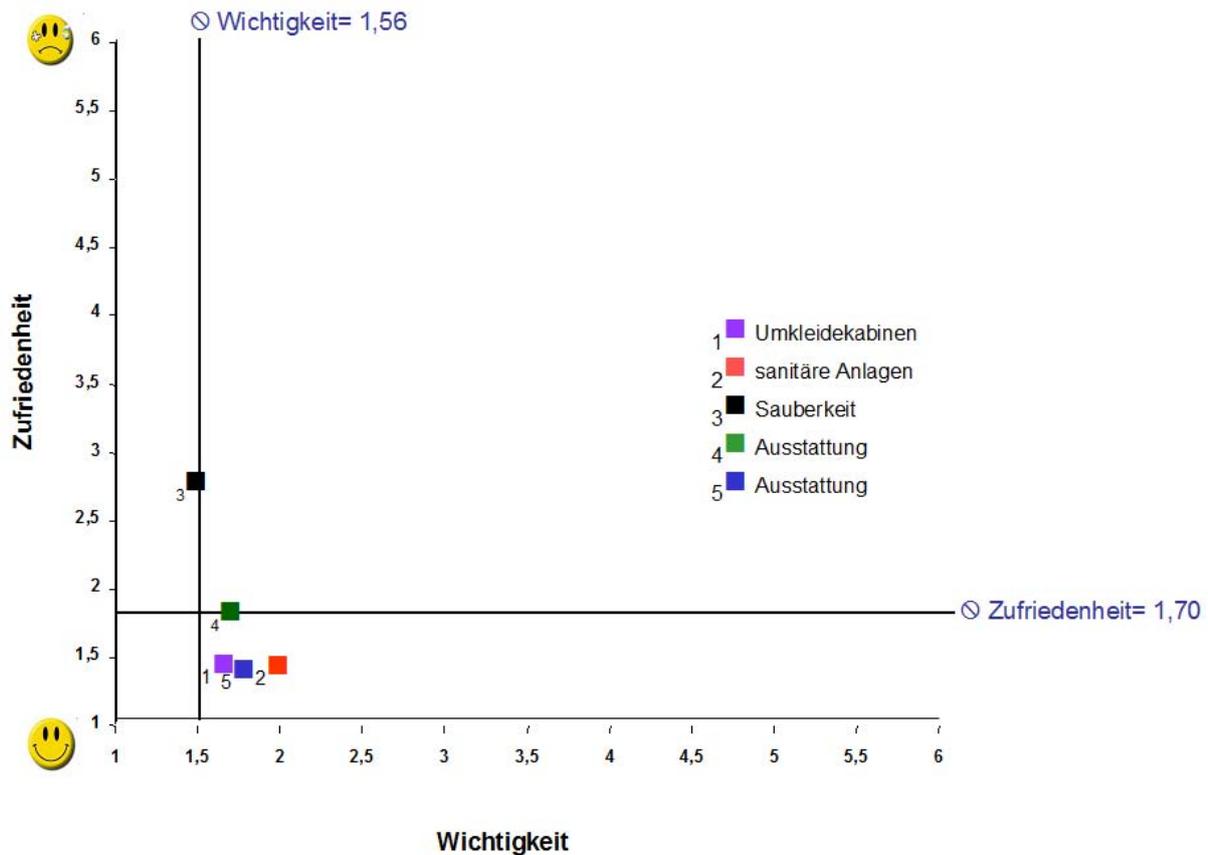


E. Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse Turnhalle Maria-Sibylla-Merian-Schule Ergebnisse aus der Fragebogenaktion 2008

E.1.4 Tab.1: Zufriedenheits-Analyse

Turnhalle Maria-Sibylla-Merian-Schule		
Wie zufrieden sind Sie mit... (1= sehr zufrieden bis 6= sehr unzufrieden)	Mittelwert Wert (\pm SD)	n
... den Umkleidekabinen in der Sportstätte	1,4 (\pm 0,7)	9
... den sanitären Anlagen in der Sportstätte	1,4 (\pm 0,7)	9
... mit der Sauberkeit in der Sportstätte	2,8 (\pm 2,1)	9
... mit der Ausstattung der Sportstätte	1,7 (\pm 1,3)	10
... mit der Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,4 (\pm 0,7)	10
Gesamt Zufriedenheit	1,7 (\pm0,9)	10

E.1.4 Abb.: Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Turnhalle Maria-Sibylla-Merian Schule



E 1.4. Tab.2: Wichtigkeits-Analyse

Turnhalle Maria-Sibylla-Merian-Schule		
<i>Wie wichtig ist/sind Ihnen ...</i> (1=sehr wichtig bis 6= überhaupt nicht wichtig)	Mittelwert Wert (±SD)	n
... die Umkleidekabinen in der Sportstätte	1,7 (±0,5)	9
... die sanitären Anlagen in der Sportstätte	1,8 (±0,7)	9
... die Sauberkeit in der Sportstätte	1,4 (±0,5)	10
... die Ausstattung der Sportstätte	1,7 (±1,0)	9
... die Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,6 (±0,73)	9
Gesamt Wichtigkeit	1,6 (±0,5)	10

E.1.4 Tab.3: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte

Turnhalle Maria-Sibylla-Merian-Schule		
<i>In der von uns genutzten Sportstätte/ Freisportanlage...</i> (1= trifft völlig zu bis 6= trifft überhaupt nicht zu)	Mittelwert Wert (±SD)	n
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz zum Trainieren	2,5 (±1,8)	10
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz für Wettkämpfe/ Turniere	4,6 (±2,2)	5

1.5 Turnhalle Gerbersruhschule

Rahmendaten

Straße und Ort	Gerbersruhstraße 8 69168 Wiesloch
Ortsteil:	Wiesloch Kernstadt
Baujahr:	1986
Sportfläche in qm:	405 qm
Sportfläche:	27 x 15 Meter
Raumhöhe:	5,5 Meter



A. Sportstätte	
1. Art:	Einzelhalle, <i>Schulsporthalle</i>
B. Bauliche Merkmale	
2. Bodenbelag:	Parkett
3. Barrierefreiheit:	ja
4. Ausstattung der Sporteinrichtung	
<ul style="list-style-type: none"> - Regieraum mit extra Umkleidekabine und Dusche - Sanitäre Anlagen <ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 Duschräume mit jeweils 3 Duschplätzen ▪ 2 Umkleidekabinen ▪ 1 Behinderten-WC 	
5. Fest eingebaute Sportgeräte	
4 Basketballkörbe, 1 Kletterseil, 2 Ringe, 1 Kletterstange, 2 Sprossenwände	
6.1 Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	
Neuer Parkett-Sportboden	
6.2 Sanierungsbedarf	
C. Nutzungsmerkmale – Belegungsplan 2007	
7. Sonderveranstaltungen/ besondere Sportveranstaltungen	
keine	
8. Nutzergruppen der Sporteinrichtung (ohne Sonderveranstaltungen)	
Gerbersruhschule, Grundschule Schillerschule, Gymnasium Wiesloch, Tom-Mutters-Schule, F + U gGmbH, Stadt Wiesloch, Taekwondo Koleyko, Tischtennisclub – TTC Wiesloch-Baiertal, TSG Wiesloch e.V., Türkischer Elternverein Wiesloch e.V., VfB Wiesloch	

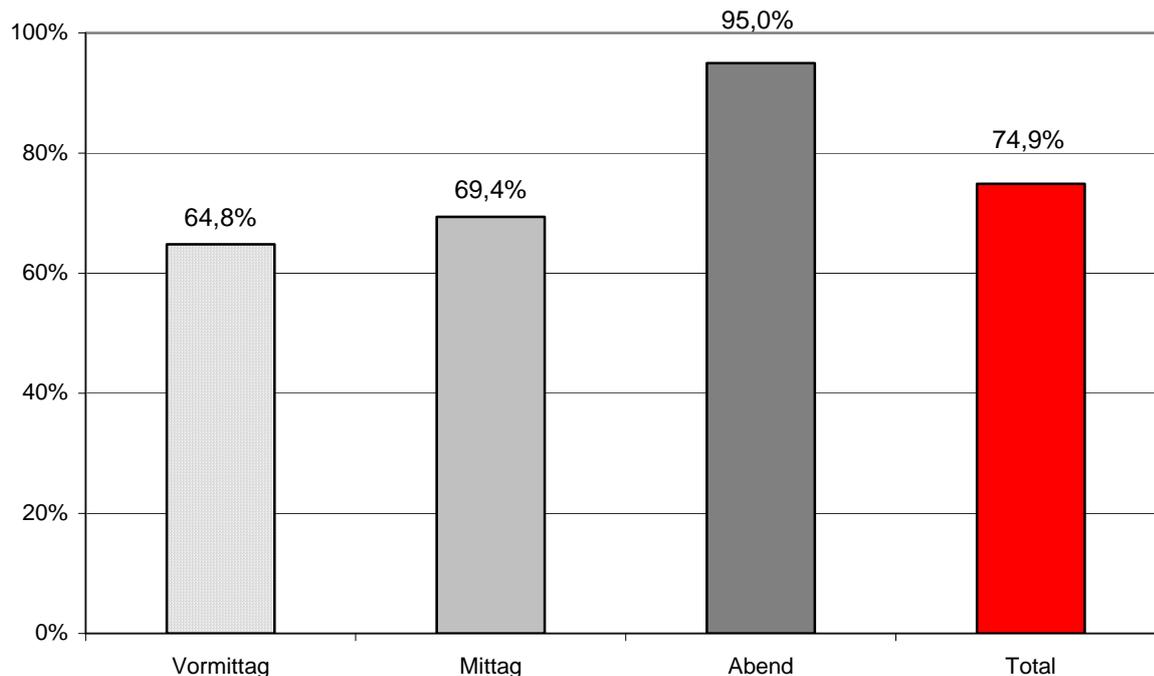
9. Ausgeübte Sportarten

Schulsport, Sport AG, Basketball, Betriebssport Fußball, Fechten, Fußball, Rhythmische Sportgymnastik, Taekwondo, Tanzen, Tischtennis, „VfB Kinderkram“

D. Hallenauslastung 2007

D.1.5 Abb. Jahresauslastung Turnhalle Gerbersruhschule - Montag bis Freitag

Vormittag: 8.00-14.00 Uhr; Mittag: 14.00-18.00 Uhr, Abend: 18.00-22.00 Uhr, Total: 8.00 bis 22.00 Uhr



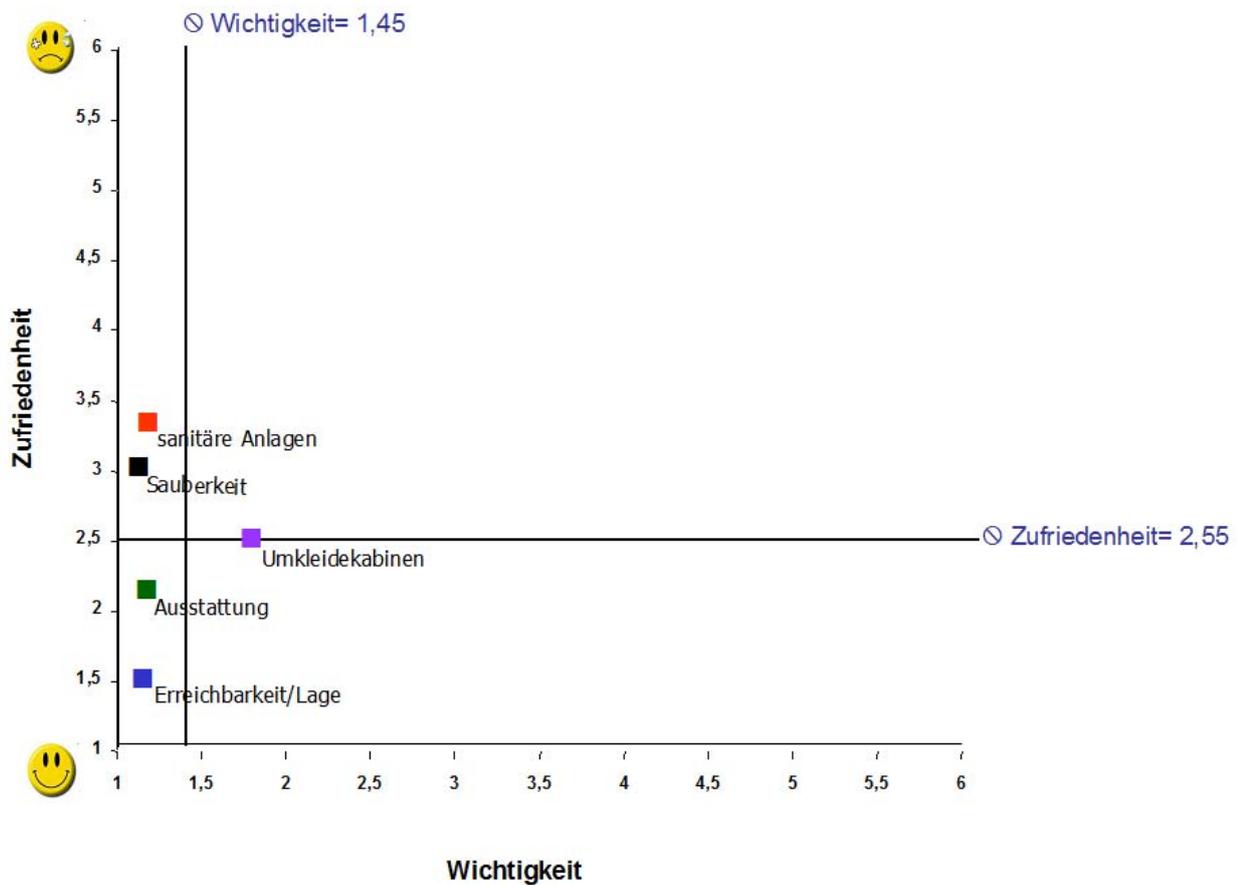
E. Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse Turnhalle Gerbersruhschule

(Ergebnisse aus der Fragebogenaktion 2008)

E.1.5 Tab.1: Zufriedenheits-Analyse

Turnhalle Gerbersruhschule		
Wie zufrieden sind Sie mit...	Mittelwert Wert (\pm SD)	n
(1= sehr zufrieden bis 6= sehr unzufrieden)		
... den Umkleidekabinen in der Sportstätte	2,5 (\pm 1,2)	8
... den sanitären Anlagen in der Sportstätte	3,4 (\pm 1,8)	8
... mit der Sauberkeit in der Sportstätte	3,0 (\pm 1,9)	8
... mit der Ausstattung der Sportstätte	2,4 (\pm 0,9)	8
... mit der Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,50 (\pm 0,8)	8
Gesamt Zufriedenheit	2,6 (\pm1,0)	8

E.1.5 Abb. Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Turnhalle Gerbersruhschule



E.1.5 Tab.2: Wichtigkeits-Analyse

Turnhalle Gerbersruhschule		
Wie wichtig ist/sind Ihnen ... (1=sehr wichtig bis 6= überhaupt nicht wichtig)	Mittelwert Wert (±SD)	n
... die Umkleidekabinen in der Sportstätte	1,8 (±0,7)	8
... die sanitären Anlagen in der Sportstätte	1,4 (±0,5)	8
... die Sauberkeit in der Sportstätte	1,3 (±0,5)	8
... die Ausstattung der Sportstätte	1,6 (±0,5)	8
... die Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,3 (±0,5)	8
Gesamt Wichtigkeit	1,5 (±0,3)	8

E.1.5 Tab.3: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte

Turnhalle Gerbersruhschule		
In der von uns genutzten Sportstätte/ Freisportanlage... (1= trifft völlig zu bis 6= trifft überhaupt nicht zu)	Mittelwert Wert (±SD)	n
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz zum Trainieren	1,5 (±0,8)	8
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz für Wettkämpfe/ Turniere	3,2 (±2,0)	6

1.6 Gymnastikhalle Gerbersruhschule

Rahmendaten

Straße und Ort	Gerbersruhstraße. 18 69168 Wiesloch
Ortsteil:	Wiesloch Kernstadt
Baujahr:	1905
Sportfläche in qm	195 qm
Sportfläche	19,5 x 10 Meter
Raumhöhe:	6 Meter



A. Sportstätte	
1. Art:	Turn- und Gymnastikhalle, <i>Schulsporthalle</i>
B. Bauliche Merkmale	
2. Bodenbelag:	Parkett
3. Barrierefreiheit:	keine Angaben
4. Ausstattung der Sporeinrichtung oder Sonderausstattung	
- Sanitäre Anlagen <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Duschaum mit 4 Duschplätzen ▪ 1 Umkleidekabinen ▪ 1 Behinderten WC 	
5. Fest eingebaute Sportgeräte	
2 Übungs-Basketballkörbe, 2 Sprossenwände	
6.1 Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	
	1986
6.2 Sanierungsbedarf	
C. Nutzungsmerkmale – Belegungsplan 2007	
Sonderveranstaltungen/ besondere Sportveranstaltungen	
	keine

8. Nutzergruppen der Sporteinrichtung (ohne Sonderveranstaltungen)

Gerbersruhsschule, Grundschule Schillerschule, Behinderten-Sportgruppe Wiesloch e.V., Deutscher Kinderschutzbund, Evangelische Erwachsenenbildung, Jugendarrestanstalt, Katholischer Frauenbund, Reit- und Fahrverein Wiesloch e.V., Stadt Wiesloch, Taekwondo Koleyko, Tanzclub Schwarz-Gold Wiesloch e.V., TSG Wiesloch e.V., Türkischer Elternverein, Volkshochschule Südliche Bergstraße e.V., Wieslocher Tanzkreis

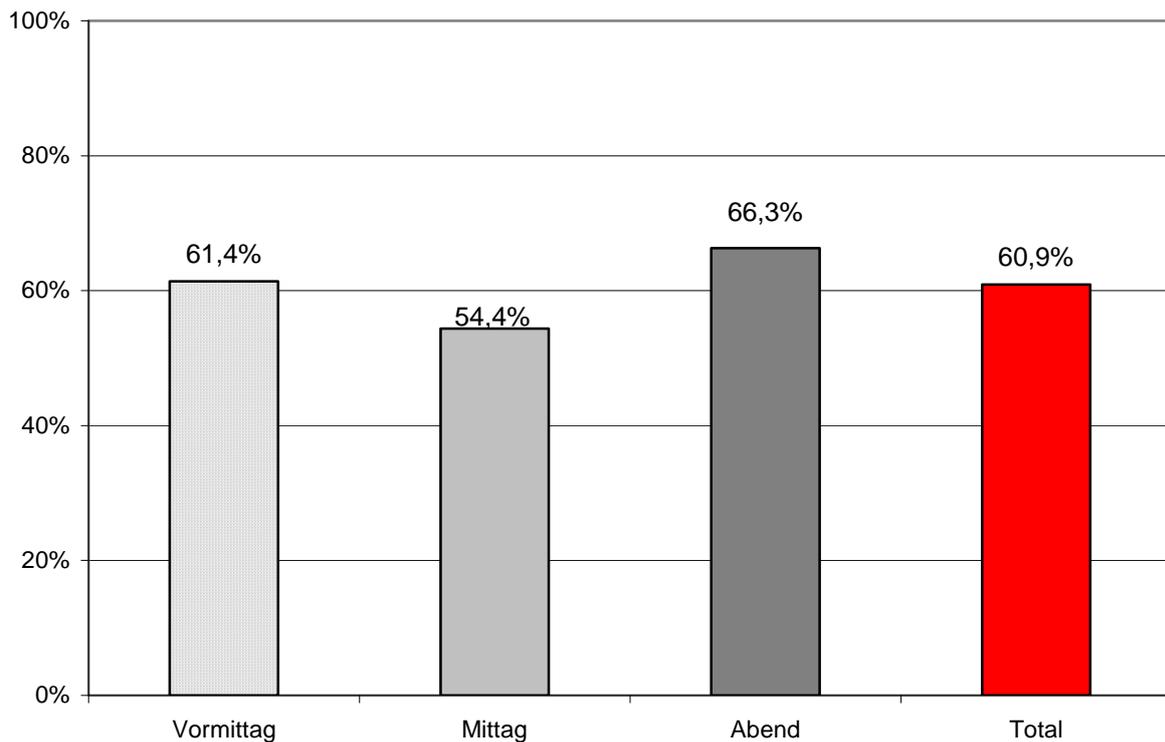
9. Ausgeübte Sportarten

Schulsport, Fußball, Bauch- und Beckenbodengymnastik, Bodyforming, Cheerleading, Gesundheitssport, Karate, Orthopädische Gymnastik, „Rückenfit“, Sport nach Krebs, Taekwondo, Tanzen (verschiedene Arten, z.B. Salsa), Training Voltigieren, Turnen für Jedermann (Sie+Er-Gruppe), Wirbelsäulengymnastik, Gymnastik für Frauen,

D. Hallenauslastung 2007

D.1.6 Abb.: Jahresauslastung Gymnastikhalle Gerbersruhsschule - Montag bis Freitag

Vormittag: 8.00-14.00 Uhr; Mittag: 14.00-18.00 Uhr, Abend: 18.00-22.00 Uhr, Total: 8.00 bis 22.00 Uhr



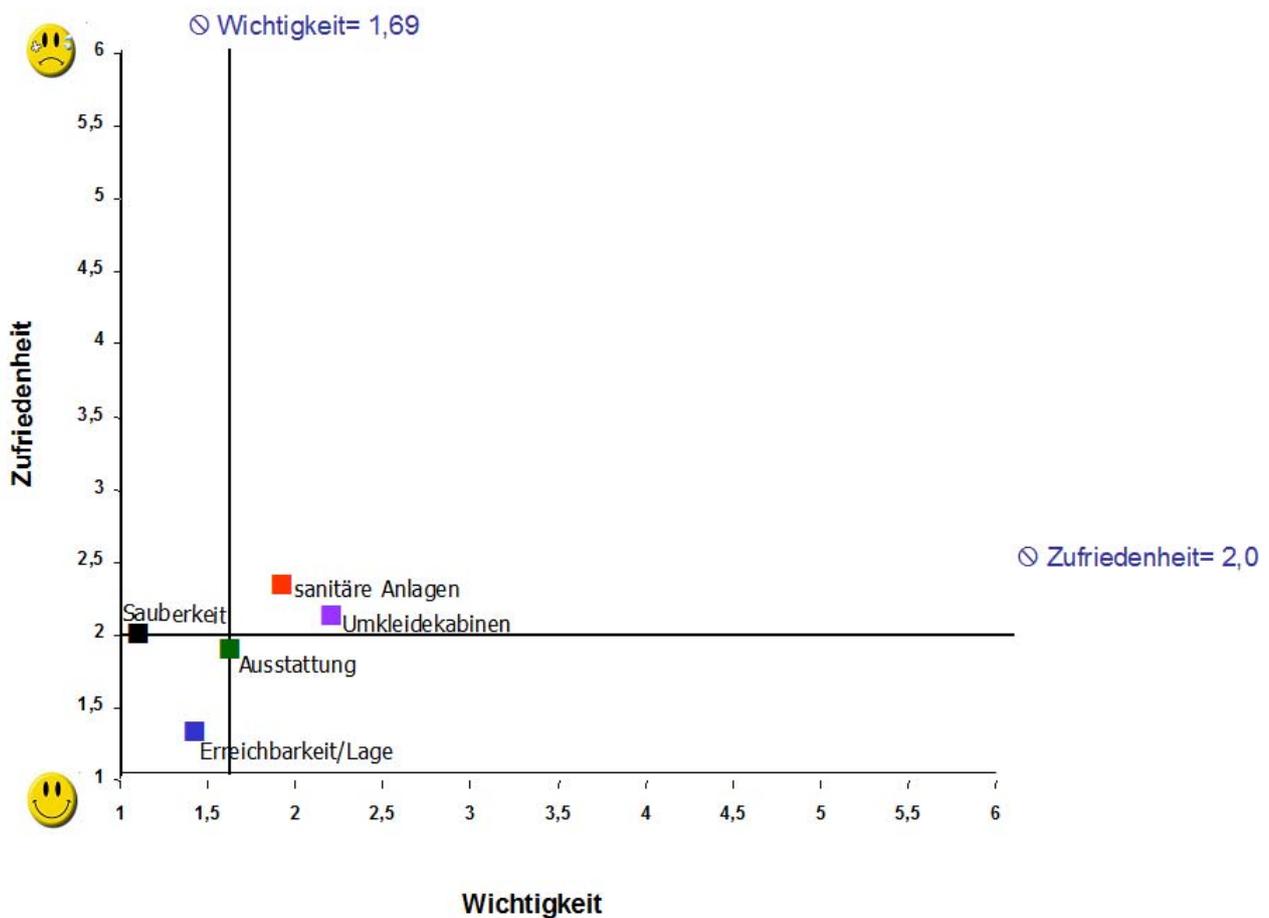
E. Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse Gymnastikhalle Gerbersruhsschule

(Ergebnisse aus der Fragebogenaktion 2008)

E.1.6 Tab.1: Zufriedenheits-Analyse

Gymnastikhalle Gerbersruhsschule		
Wie zufrieden sind Sie mit... (1= sehr zufrieden bis 6= sehr unzufrieden)	Mittelwert Wert (\pm SD)	n
... den Umkleidekabinen in der Sportstätte	2,2 (\pm 1,7)	11
... den sanitären Anlagen in der Sportstätte	2,3 (\pm 1,0)	10
... mit der Sauberkeit in der Sportstätte	2,1 (\pm 1,4)	11
... mit der Ausstattung der Sportstätte	1,9 (\pm 0,7)	10
... mit der Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,3 (\pm 0,5)	10
Gesamt Zufriedenheit	2,0 (\pm0,8)	11

E.1.6 Abb.: Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Gymnastikhalle Gerbersruhsschule



E.1.6.Tab.2: Wichtigkeits-Analyse

Gymnastikhalle Gerbersruhschule		
<i>Wie wichtig ist/sind Ihnen ...</i> (1=sehr wichtig bis 6= überhaupt nicht wichtig)	Mittelwert Wert (±SD)	n
... die Umkleidekabinen in der Sportstätte	2,3 (±1,5)	10
... die sanitären Anlagen in der Sportstätte	1,8 (±0,8)	10
... die Sauberkeit in der Sportstätte	1,3 (±0,5)	11
... die Ausstattung der Sportstätte	2,0 (±1,5)	10
... die Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,4 (±0,7)	10
Gesamt Wichtigkeit	1,7 (±0,7)	11

E.1.6 Tab.3: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte

Gymnastikhalle Gerbersruhschule		
<i>In der von uns genutzten Sportstätte/ Freisportanlage...</i> (1= trifft völlig zu bis 6= trifft überhaupt nicht zu)	Mittelwert Wert (±SD)	n
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz zum Trainieren	2,0 (±1,6)	11
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz für Wettkämpfe/ Turniere	4,2 (±2,2)	5

1.7 Turnhalle Schillerschule

Rahmendaten

Straße und Ort	Schillerstraße 2 69168 Wiesloch
Ortsteil:	Wiesloch Kernstadt
Baujahr:	1965
Sportfläche in qm	200 qm
Sportfläche	20 x 10 Meter
Raumhöhe:	5,4 Meter



A. Sportstätte	
1. Art:	Turn- und Gymnastikhalle, <i>Schulsporthalle</i>
B. Bauliche Merkmale	
2. Bodenbelag:	PVC
3. Barrierefreiheit:	keine Angaben
4. Ausstattung der Sporteinrichtung oder Sonderausstattung	
<ul style="list-style-type: none"> - Regieraum mit extra Umkleidekabine - Sanitäre Anlagen <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Duschräume mit 7 Duschplätzen ▪ 4 Umkleidekabinen ▪ WC-Anlage mit Handwaschbecken 	
5. Fest eingebaute Sportgeräte	
2 Basketballkörbe, 1 Kletterwand, 2 Sprossenwände, 1 Kletterstangen, 2 Kletterseile, 2 Ringe	
6.1 Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	
keine	
6.2 Sanierungsbedarf	
Rundumsanierung evt. Erweiterung	
C. Nutzungsmerkmale – Belegungsplan 2007	
7. Sonderveranstaltungen/ besondere Sportveranstaltungen	
Schulfest & Einschulungsfeier – Grundschule Schillerschule	
8. Nutzergruppen der Sporteinrichtung (ohne Sonderveranstaltungen)	
Grundschule Schillerschule, 1. TC Rot-Weiß Wiesloch, 1. Viet-Vo-Dao 1990 e.V., Arbeitsgemeinschaft Gesundheit und Sporttherapie Wiesloch e.V., Deutscher Kinderschutzbund, Karate Dojo Keiko-Kan Wiesloch, Lebenshilfe Wiesloch e.V., Skiclub Wiesloch e.V., Sozialpsychiatrischer Hilfsverein e.V., TSG Wiesloch e.V., VfB Wiesloch e.V., Volkshochschule Südliche Bergstraße e.V.	

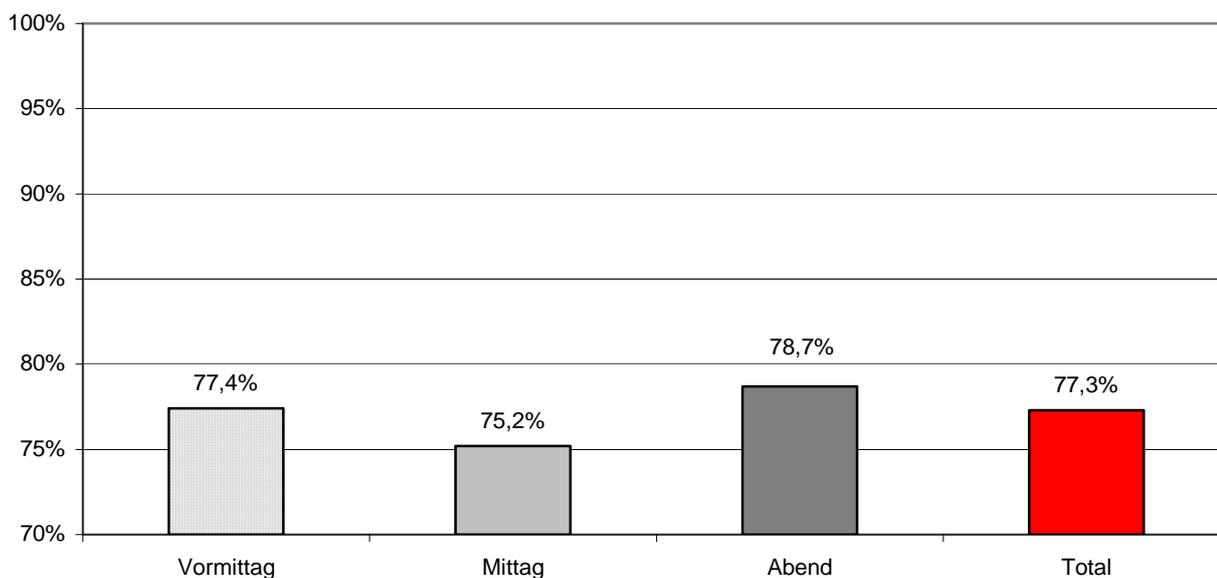
9. Ausgeübte Sportarten

Schulsport, Cheerleader, Eltern & Kind Turnen, Fitnesssport, Fußball, Gesundheitssport, Gymnastik (Schwimmen), Karate, Kinderturnen, Skigymnastik, Turnen für mollige Frauen, Viet-Vo-Dao, Workout

D. Hallenauslastung 2007

D.1.7 Abb.: Jahresauslastung Turnhalle Schillerschule - Montag bis Freitag

Vormittag: 8.00-14.00 Uhr; Mittag: 14.00-18.00 Uhr, Abend: 18.00-22.00 Uhr, Total: 8.00 bis 22.00 Uhr



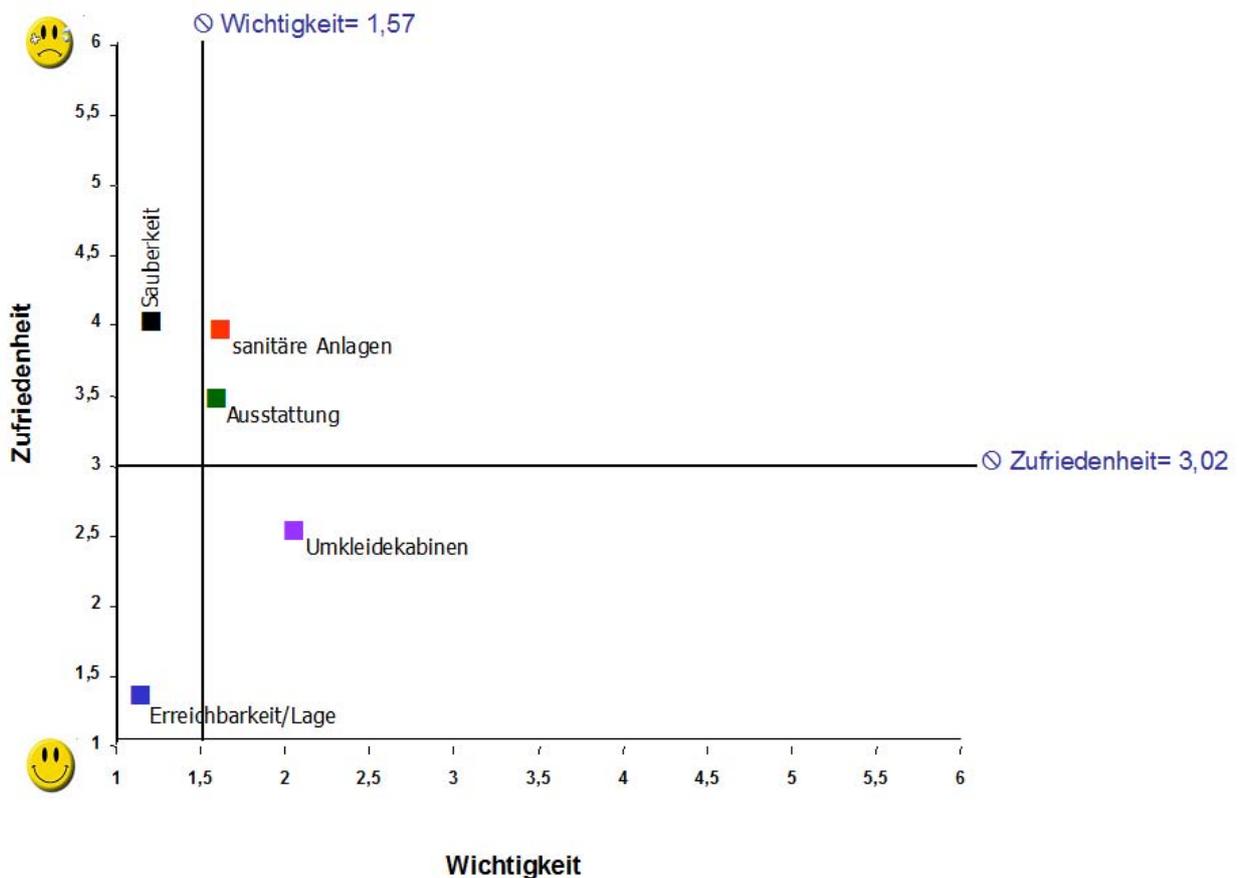
E. Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse Sporthalle Schillerschule

(Ergebnisse aus der Fragebogenaktion 2008)

E.1.7 Tab.1: Zufriedenheits-Analyse

Turnhalle Schillerschule		
Wie zufrieden sind Sie mit...	Mittelwert Wert (\pm SD)	n
(1= sehr zufrieden bis 6= sehr unzufrieden)		
... den Umkleidekabinen in der Sportstätte	2,5 (\pm 1,0)	10
... den sanitären Anlagen in der Sportstätte	3,9 (\pm 1,7)	10
... mit der Sauberkeit in der Sportstätte	4,0 (\pm 1,6)	10
... mit der Ausstattung der Sportstätte	3,4 (\pm 1,4)	10
... mit der Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,3 (\pm 0,5)	10
Gesamt Zufriedenheit	3,0 (\pm1,0)	10

E.1.7 Abb.: Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Turnhalle Schillerschule



E.1.7 Tab.2: Wichtigkeits-Analyse

Turnhalle Schillerschule		
Wie wichtig ist/sind Ihnen ... (1=sehr wichtig bis 6= überhaupt nicht wichtig)	Mittelwert Wert (\pm SD)	n
... die Umkleidekabinen in der Sportstätte	2,1 (\pm 1,0)	9
... die sanitären Anlagen in der Sportstätte	1,7 (\pm 1,0)	9
... die Sauberkeit in der Sportstätte	1,3 (\pm 0,5)	10
... die Ausstattung der Sportstätte	1,6 (\pm 0,7)	10
... die Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,3 (\pm 0,5)	10
Gesamt Wichtigkeit	1,6 (\pm0,5)	10

E.1.7 Tab.3: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte

Turnhalle Schillerschule		
In der von uns genutzten Sportstätte/ Freisportanlage... (1= trifft völlig zu bis 6= trifft überhaupt nicht zu)	Mittelwert Wert (\pm SD)	n
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz zum Trainieren	2,5 (\pm 1,5)	10
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz für Wettkämpfe/ Turniere	4,4 (\pm 2,3)	5

1.8 Gymnastikhalle Albert-Schweitzer-Schule

Rahmendaten

Straße und Ort	Parkstraße 9 69189 Wiesloch
Ortsteil:	Wiesloch Kernstadt
Baujahr:	1976
Sportfläche in qm	283 qm
Sportfläche	11,8 x24 Meter
Raumhöhe:	4 Meter



A. Sportstätte	
1. Art:	Turn- und Gymnastikhalle, <i>Schulsporthalle</i> Anmerkung: keine städtische Halle, Verwaltung beim Sonderschulverband
B. Bauliche Merkmale	
2. Bodenbelag:	Kautschuk
3. Barrierefreiheit:	nein
4. Ausstattung der Sporteinrichtung oder Sonderausstattung	
- Sanitäre Anlagen <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Duschräume mit 10 Duschplätzen ▪ 2 Umkleidekabinen mit 2 Duschplätzen ▪ 2 Lehrerumkleidekabinen mit 2 Duschplätzen 	
5. Fest eingebaute Sportgeräte	
4 Sprossenwände	
6.1 Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	
2000	
6.2 Sanierungsbedarf	
C. Nutzungsmerkmale – Belegungsplan 2007 (seit September 2007 wird ein Belegungsplan im Vereinbüro der Stadt Wiesloch erstellt)	
7. Sonderveranstaltungen/ besondere Sportveranstaltungen	
keine	
8. Nutzergruppen der Sporteinrichtung (ohne Sonderveranstaltungen)	
Albert-Schweitzer-Schule, Behindertensportgruppe Gefäßsport, FC Frauenweiler e.V., Kooperation TSG und VHS „Eltern-Kind-Turnen“, Lebenshilfe Wiesloch e.V., TSG Wiesloch e.V., TTC Tischtennisclub Wiesloch-Baiertal e.V., Volkshochschule Südliche Bergstraße e.V.	

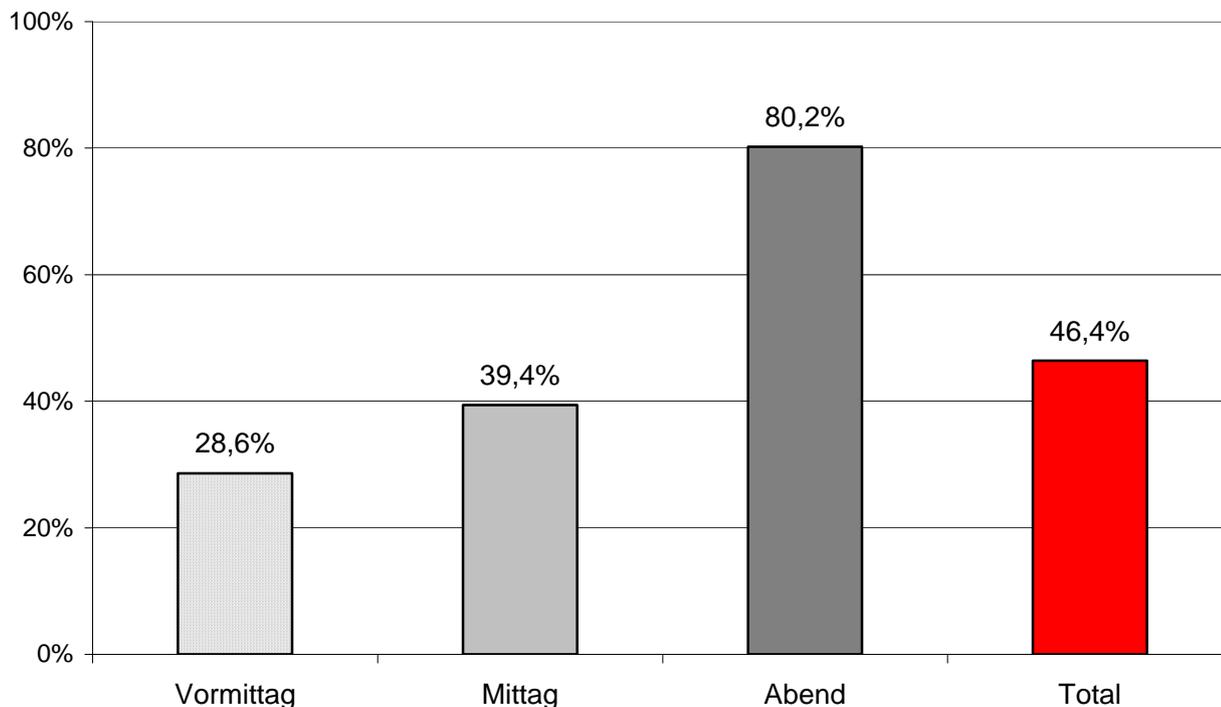
9. Ausgeübte Sportarten

Schulsport, Eltern & Kind Turnen, Fußball, Gefäßsport, Karate, Tischtennis

D. Hallenauslastung 2007

D.1.8 Abb.: Jahresauslastung Albert-Schweitzer-Schule - Montag bis Freitag

Vormittag: 8.00-14.00 Uhr; Mittag: 14.00-18.00 Uhr, Abend: 18.00-22.00 Uhr, Total: 8.00 bis 22.00 Uhr

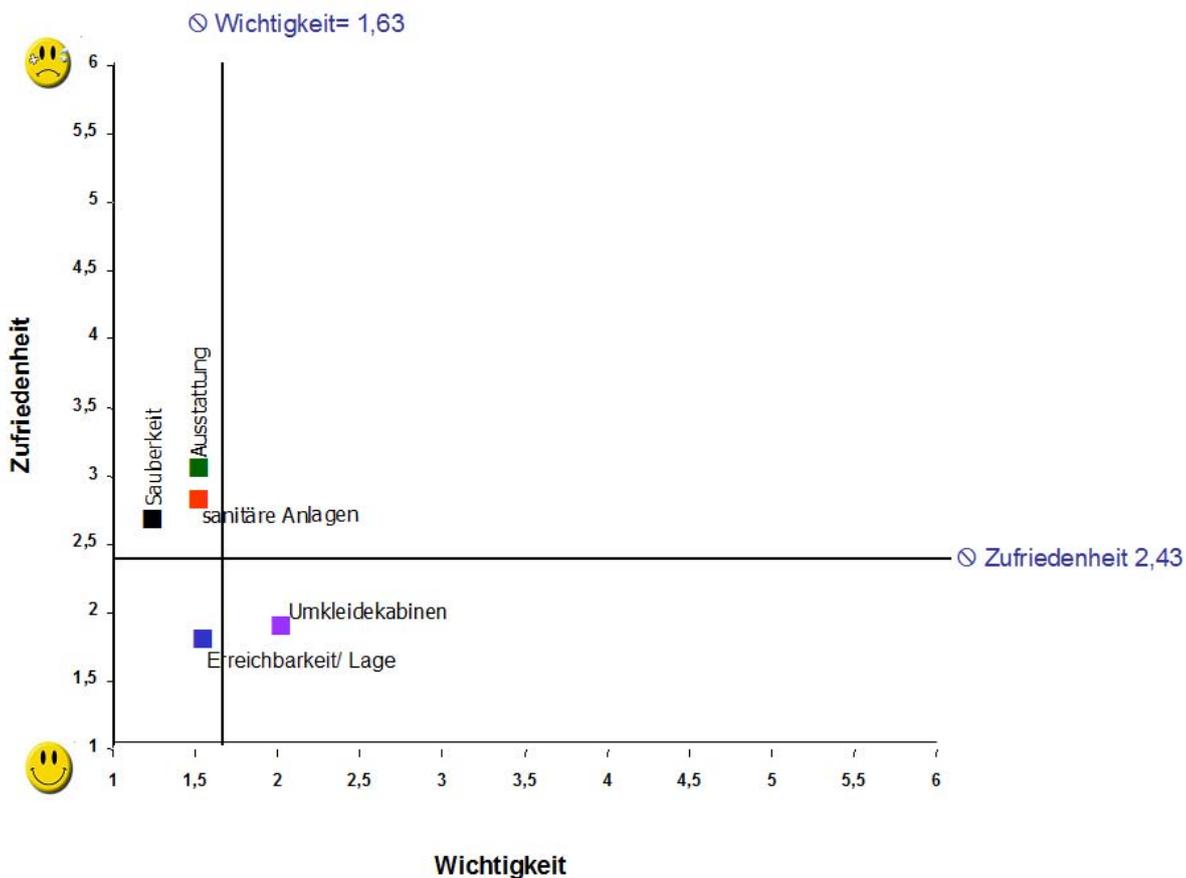


E. Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse Gymnastikhalle Albert-Schweitzer-Schule (Ergebnisse aus der Fragebogenaktion 2008)

E.1.8 Tab. 1: Zufriedenheits-Analyse

Gymnastikhalle Albert-Schweitzer-Schule		
Wie zufrieden sind Sie mit...	Mittelwert Wert (\pm SD)	n
(1= sehr zufrieden bis 6= sehr unzufrieden)		
... den Umkleidekabinen in der Sportstätte	1,8 (\pm 0,4)	6
... den sanitären Anlagen in der Sportstätte	2,8 (\pm 1,0)	6
... mit der Sauberkeit in der Sportstätte	2,7 (\pm 1,4)	6
... mit der Ausstattung der Sportstätte	3,0 (\pm 1,4)	6
... mit der Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,8 (\pm 0,8)	6
Gesamt Zufriedenheit	2,4 (\pm0,7)	6

E.1.8 Abb.: Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Gymnastikhalle Albert-Schweitzer-Schule



E.1.8. Tab.2: Wichtigkeits-Analyse

Gymnastikhalle Albert-Schweitzer-Schule		
Wie wichtig ist/sind Ihnen ... (1=sehr wichtig bis 6= überhaupt nicht wichtig)	Mittelwert Wert (\pm SD)	n
... die Umkleidekabinen in der Sportstätte	2,0 (\pm 0,6)	6
... die sanitären Anlagen in der Sportstätte	1,7 (\pm 0,5)	6
... die Sauberkeit in der Sportstätte	1,3 (\pm 0,5)	6
... die Ausstattung der Sportstätte	1,5 (\pm 0,8)	6
... die Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,7 (\pm 0,8)	6
Gesamt Wichtigkeit	1,6 (\pm0,5)	6

E.1.8. Tab.3: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte

Gymnastikhalle Albert-Schweitzer-Schule		
In der von uns genutzten Sportstätte/ Freisportanlage...	Mittelwert Wert (\pm SD)	n
(1= trifft völlig zu bis 6= trifft überhaupt nicht zu)		
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz zum Trainieren	1,8 (\pm 0,8)	6
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz für Wettkämpfe/ Turniere	3,3 (\pm 1,3)	4

1.9 Mehrzweckhalle Frauenweiler

Rahmendaten

Straße und Ort	Zeisigweg 1 69168 Wiesloch
Ortsteil:	Frauenweiler
Baujahr:	1970
Sportfläche in qm	288 qm
Sportfläche	24 x 12 Meter
Raumhöhe:	5,5



A. Sportstätte	
1. Art:	Mehrzweckhalle, <i>Schulsporthalle</i>
B. Bauliche Merkmale	
2. Bodenbelag:	PVC
3. Barrierefreiheit:	ja
4. Ausstattung der Sporteinrichtung oder Sonderausstattung	
<ul style="list-style-type: none"> - Sanitäre Anlagen <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Duschräume mit 7 Duschplätzen ▪ 2 Umkleidekabinen - Küche und Anbau 	
5. Fest eingebaute Sportgeräte	
2 Sprossenwände, 1 Kletterwand, 1 Kletterstange, 1 Kletterseile, 2 Ringe	
6.1 Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen:	
keine	
6.2 Sanierungsbedarf:	
Gebäudehülle ist dringend/ sehr sanierungsbedürftig	
C. Nutzungsmerkmale – Belegungsplan 2007	
7. Sonderveranstaltungen/ besondere Sportveranstaltungen	
Abschlussfeier – Maria-Sibylla-Merian-Grundschule / Ferienspaßaktion, Spielstadt – Kinder- und Jugendbüro / Neujahrsempfang, Kinderfasching – Stadtteilverein Frauenweiler / Kinderfasching - Stadtteilverein Altwiesloch / Jugendgottesdienst – CVJM Rauenberg / Sommertagsumzug – Grundschule Frauenweiler / Ostermarkt, Sommerfest, Adventsbazar – Spielmanns- und Fanfarenzug Frauenweiler e.V.	

8. Nutzergruppen der Sporteinrichtung (ohne Sonderveranstaltungen)

Grundschule Frauenweiler, Grundschule Maria-Sibylla-Merian, 1. FC Wiesloch e.V., 1. TC Rot-Weiß Wiesloch, C.R.E.I. (Freizeitfußballgruppe), Deutsch Chinesischer Kulturförderverein e.V., Deutscher Kinderschutzbund, EHC Eishockeyclub Wiesloch e.V., Evangelische Christuskirche, FC Frauenweiler e.V., Feuerwehr Wiesloch, Freizeitkicker Wiesloch, Hobbykicker Baiertal Team Ü, KG Blau Weiß, Kooperation VHS und TSG, Spielmanns- und Fanfarenzug Frauenweiler e.V., Sportgemeinschaft Sparkasse Heidelberg, TSG Wiesloch e.V., VfB Wiesloch e.V., Volkstanzgruppe Frauenweiler

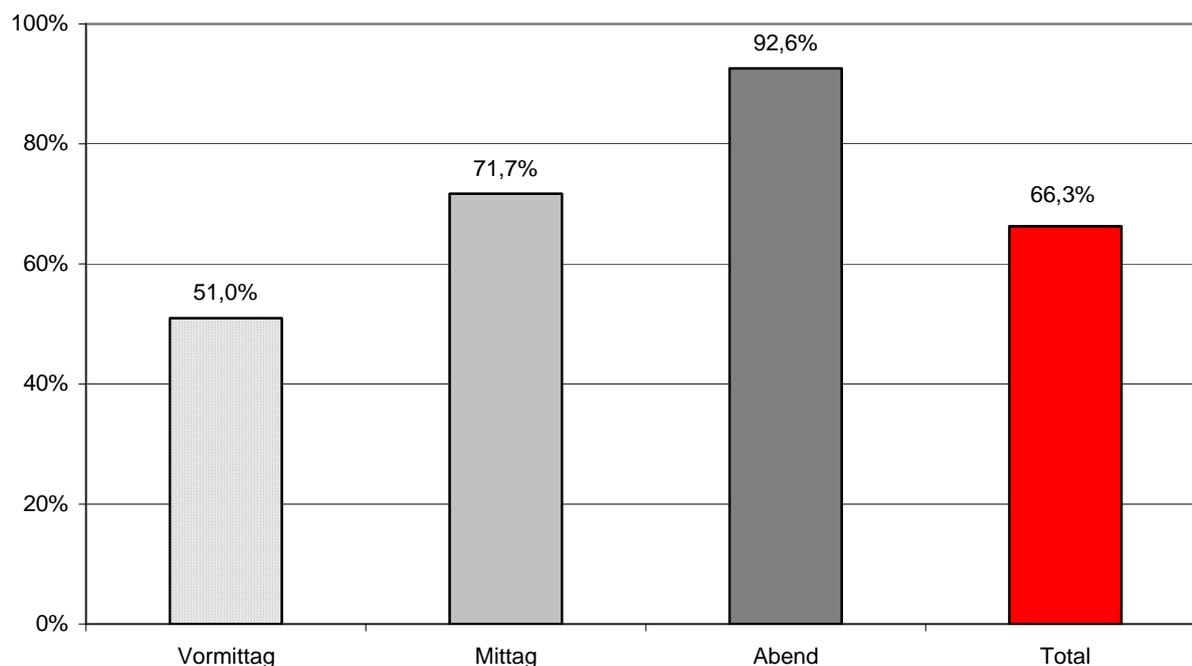
9. Ausgeübte Sportarten

Schulsport, Inliner AG, Yoga AG, Zirkus AG, Betriebssport, Eltern & Kind Sport, Fahnenwurftraining, Freizeitsport, Fußball, Geräteturnen, Gymnastik, Kinderturnen, Prellball, Rhythmische Sportgymnastik, Sommertraining Eishockey; Volkstanz

D. Hallenauslastung 2007

D.1.9 Abb.: Jahresauslastung Mehrzweckhalle Frauenweiler - Montag bis Freitag

Vormittag: 8.00-14.00 Uhr; Mittag: 14.00-18.00 Uhr, Abend: 18.00-22.00 Uhr, Total: 8.00 bis 22.00 Uhr

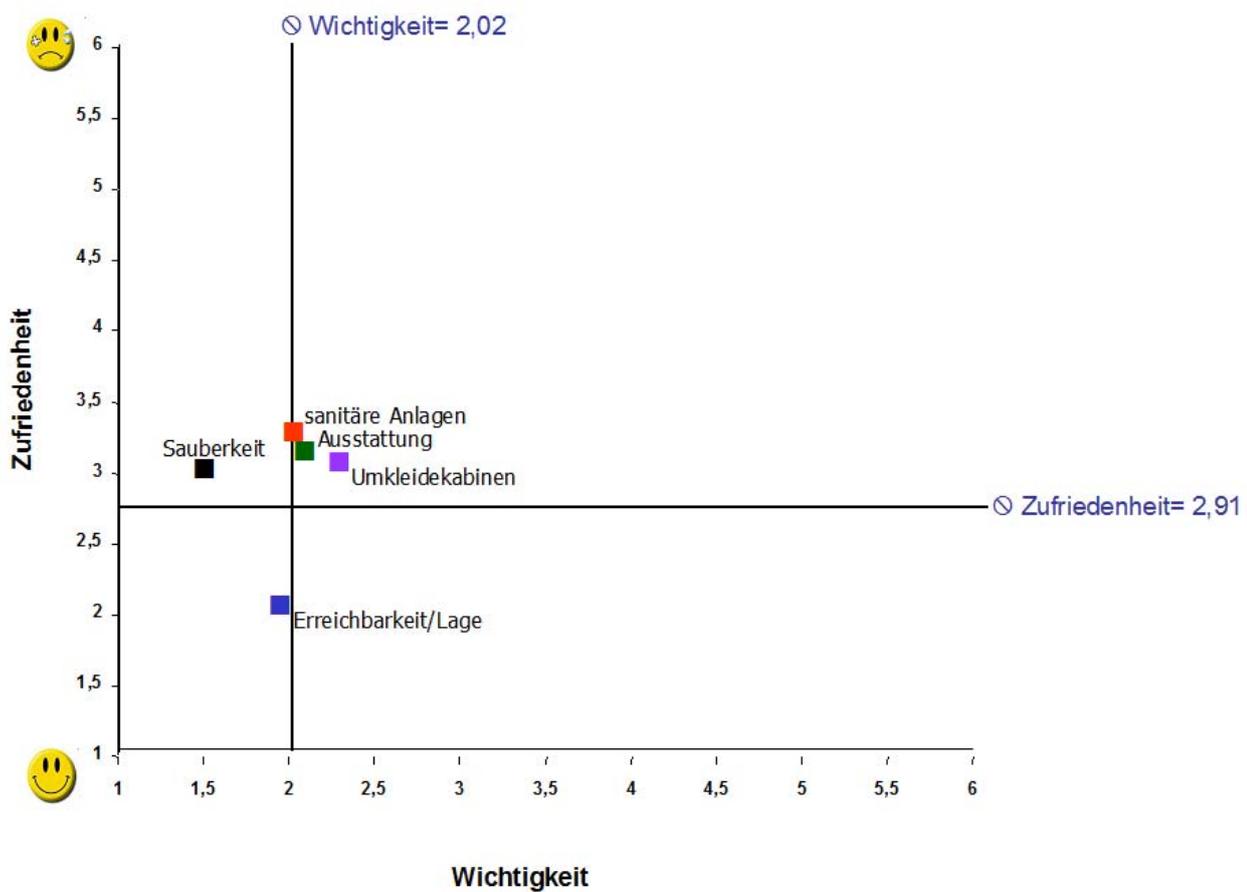


E. Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse Mehrzweckhalle Frauenweiler (Ergebnisse aus der Fragebogenaktion 2008)

E.1.9 Tab.1: Zufriedenheits-Analyse

Mehrzweckhalle Frauenweiler		
Wie zufrieden sind Sie mit... (1= sehr zufrieden bis 6= sehr unzufrieden)	Mittelwert Wert (\pm SD)	n
... den Umkleidekabinen in der Sportstätte	3,0 (\pm 1,4)	13
... den sanitären Anlagen in der Sportstätte	3,3 (\pm 1,7)	13
... mit der Sauberkeit in der Sportstätte	3,0 (\pm 1,26)	13
... mit der Ausstattung der Sportstätte	3,2 (\pm 1,5)	13
... mit der Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	2,0 (\pm 1,08)	13
Gesamt Zufriedenheit	2,9 (\pm1,2)	13

E.1.9 Abb.: Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Mehrzweckhalle Frauenweiler



E.1.9. Tab.2: Wichtigkeits-Analyse

Mehrzweckhalle Frauenweiler		
<i>Wie wichtig ist/sind Ihnen ...</i> (1=sehr wichtig bis 6= überhaupt nicht wichtig)	Mittelwert Wert (±SD)	n
... die Umkleidekabinen in der Sportstätte	2,3 (±0,8)	13
... die sanitären Anlagen in der Sportstätte	2,1 (±0,8)	13
... die Sauberkeit in der Sportstätte	1,6 (±0,8)	13
... die Ausstattung der Sportstätte	2,2 (±1,2)	13
... die Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,9 (±1,0)	13
Gesamt Wichtigkeit	2,0 (±0,7)	13

E.1.9 Tab.3: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte

Mehrzweckhalle Frauenweiler		
<i>In der von uns genutzten Sportstätte/ Freisportanlage...</i> (1= trifft völlig zu bis 6= trifft überhaupt nicht zu)	Mittelwert Wert (±SD)	n
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz zum Trainieren	2,3 (±1,9)	13
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz für Wettkämpfe/ Turniere	5,0 (±1,3)	6

1.10 Etten-Leur-Halle

Rahmendaten

Straße und Ort	Horrenberger Straße. 50 69168 Wiesloch
Ortsteil	Baiertal
Baujahr:	1984
Sportfläche in qm	937 qm
Sportfläche	44,5 x 21 Meter
Raumhöhe:	7,5 Meter



A. Sportstätte	
1. Art:	Zweifachhalle (großer Teil 2/3, kleiner Teil 1/3) / Großsporthalle
B. Bauliche Merkmale	
2. Bodenbelag:	PVC
3. Barrierefreiheit:	Sport: ja, Tribüne: nein
4. Ausstattung der Sporeinrichtung oder Sonderausstattung	
<ul style="list-style-type: none"> - Tribüne (280 Sitzplätze) - Regieraum mit extra Umkleidekabine - Sanitäre Anlagen <ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 Duschräume mit 1 Duschplatz ▪ 4 Umkleidekabinen mit 6 Duschplätzen 	
5. Fest eingebaute Sportgeräte	
- Basketballkörbe(2), 4 Kletterseile, 2 Ringe, 1 Sprossenwand, 1 Kletterwand	
6.1 Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	
keine	
6.2 Sanierungsbedarf	
C. Nutzungsmerkmale – Belegungsplan 2007	
7. Sonderveranstaltungen/ besondere Sportveranstaltungen	
20. Internationaler Kurpfalz-Cup - Veranstaltung Badischer Fußballverband e.V. Kreis Heidelberg / Kinderspielfest, Briggehossler Cup – SpVgg Baiertal / Kreismeisterschaften Bogenschießen - Schützengesellschaft Wiesloch	
8. Nutzergruppen der Sporeinrichtung (ohne Sonderveranstaltungen)	
Albert-Schweitzer-Schule, Männer Gesangs Verein Frohsinn Baiertal e.V., Spielvereinigung SpVgg Baiertal e.V., TSG Wiesloch e.V., TTC Tischtennisclub Wiesloch Baiertal e.V.	

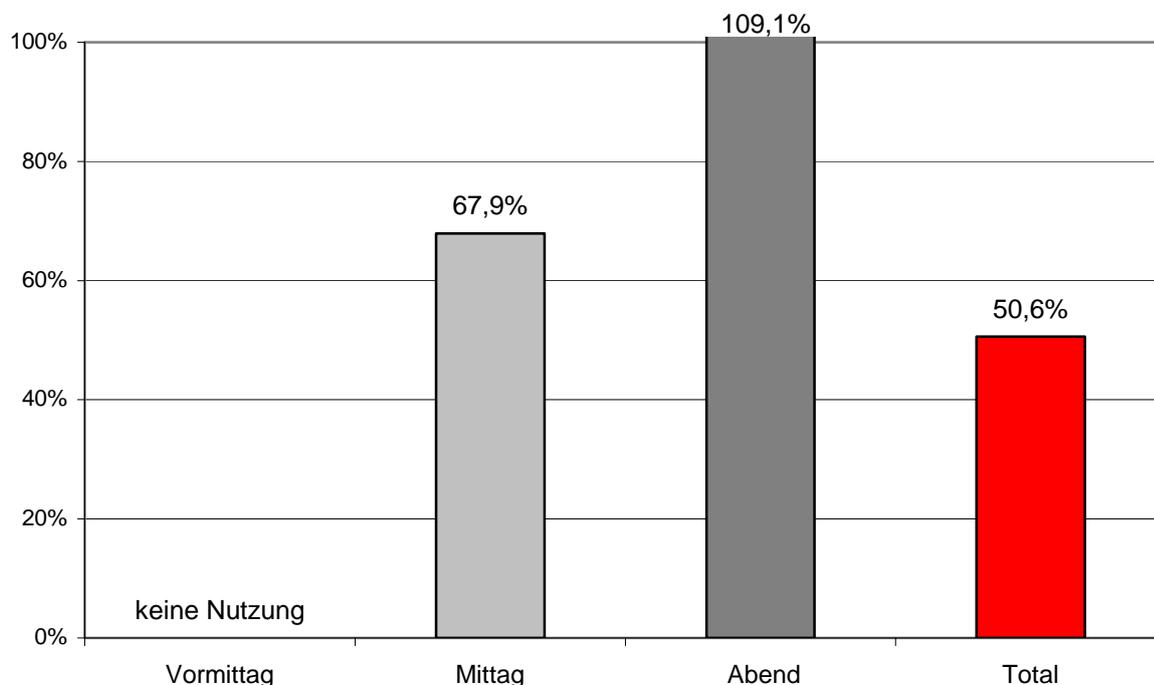
9. Ausgeübte Sportarten

Basketball, Bogenschießen, Fußball, Handball, Tischtennis, Volleyball

D. Hallenauslastung 2007

D.1.10 Abb.: Jahresauslastung Etten-Leur-Halle - Montag bis Freitag

Vormittag: 8.00-14.00 Uhr; Mittag: 14.00-18.00 Uhr, Abend: 18.00-22.00 Uhr, Total: 8.00 bis 22.00 Uhr



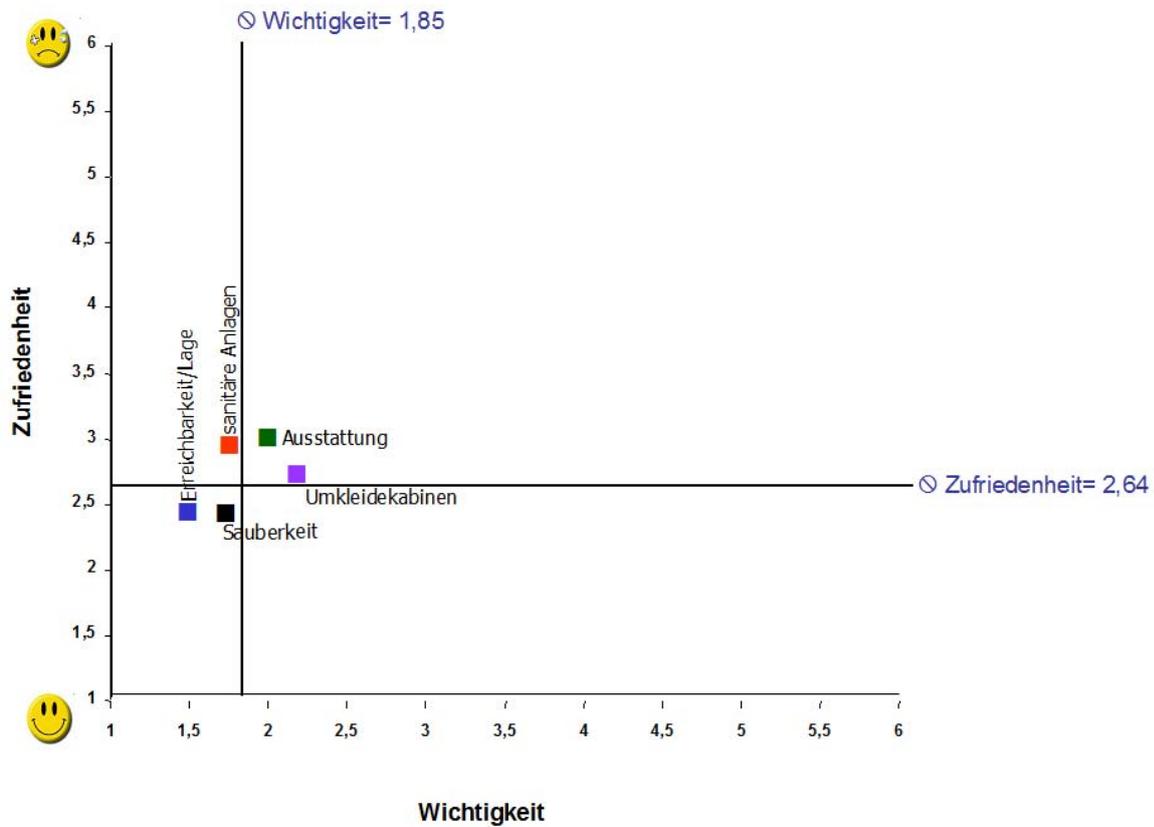
E. Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse Etten-Leur-Halle

(Ergebnisse aus der Fragebogenaktion 2008)

E.1.10 Tab.1: Zufriedenheits-Analyse

Etten-Leur-Halle		
Wie zufrieden sind Sie mit...	Mittelwert Wert (\pm SD)	n
(1= sehr zufrieden bis 6= sehr unzufrieden)		
... den Umkleidekabinen in der Sportstätte	2,6 (\pm 1,3)	5
... den sanitären Anlagen in der Sportstätte	2,8 (\pm 1,3)	5
... mit der Sauberkeit in der Sportstätte	2,4 (\pm 1,7)	5
... mit der Ausstattung der Sportstätte	3,0 (\pm 1,7)	5
... mit der Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	2,4 (\pm 1,7)	5
Gesamt Zufriedenheit	2,6 (\pm0,8)	5

E.1.10 Abb.: Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Etten-Leur-Halle



E.1.10 Tab.2: Wichtigkeits-Analyse

Etten-Leur-Halle		
Wie wichtig ist/sind Ihnen ... (1=sehr wichtig bis 6= überhaupt nicht wichtig)	Mittelwert Wert (\pm SD)	n
... die Umkleidekabinen in der Sportstätte	2,3 (\pm 0,5)	4
... die sanitären Anlagen in der Sportstätte	1,8 (\pm 0,5)	4
... die Sauberkeit in der Sportstätte	1,8 (\pm 0,5)	4
... die Ausstattung der Sportstätte	2,0 (\pm 0,0)	4
... die Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,5 (\pm 0,6)	4
Gesamt Wichtigkeit	1,9 (\pm0,2)	4

E.1.10. Tab.3: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte

Etten-Leur-Halle		
In der von uns genutzten Sportstätte/ Freisportanlage... (1= trifft völlig zu bis 6= trifft überhaupt nicht zu)	Mittelwert Wert (\pm SD)	n
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz zum Trainieren	1,8 (\pm 1,3)	5
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz für Wettkämpfe/ Turniere	3,3 (\pm 2,1)	4

1.11 Turnhalle Pestalozzi-Schule Baiertal

Rahmendaten

Straße und Ort	Schulstraße 1 69168 Wiesloch
Ortsteil:	Baiertal
Baujahr:	1965
Sportfläche in qm	288 qm
Sportfläche	12 x 24 Meter
Raumhöhe:	5,5 Meter



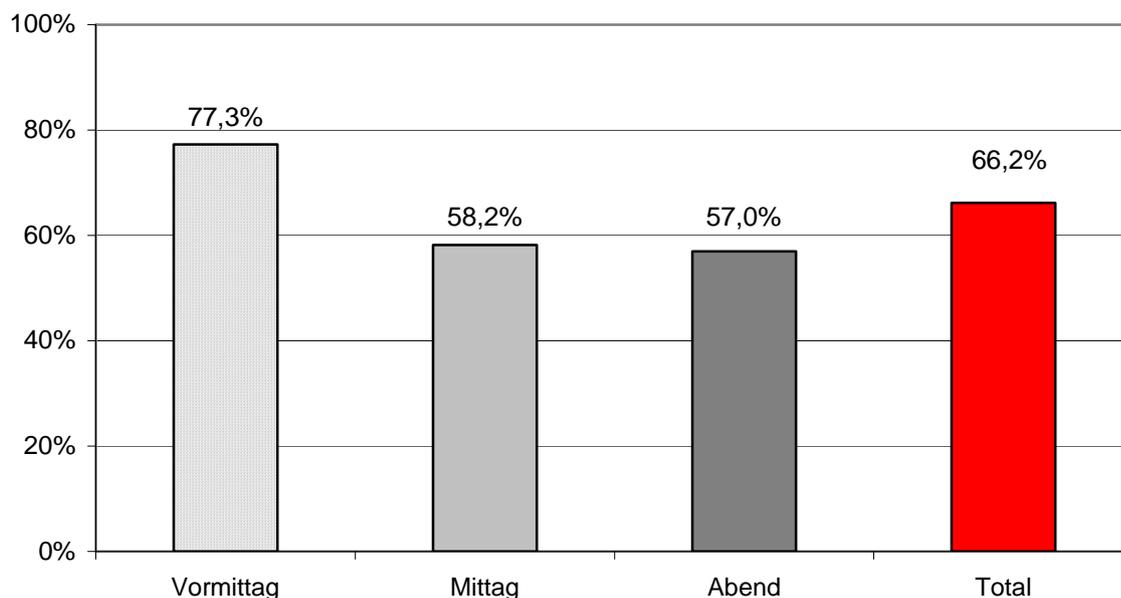
A. Sportstätte	
1. Art:	Turn- und Gymnastikhalle, <i>Schulsporthalle</i>
B. Bauliche Merkmale	
2. Bodenbelag:	PVC
3. Barrierefreiheit:	ja
4. Ausstattung der Sporthalle oder Sonderausstattung	
- Sanitäre Anlagen <ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 Duschräume mit 8 Duschplätzen ▪ 2 Umkleidekabinen 	
5. Fest eingebaute Sportgeräte	
Übungs-Basketballkörbe(6), 1 Kletterstange, 1 Sprossenwand, 2 Ringe, 1 Kletterseile, 1 Klettergerüst	
6.1 Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	
	1999
6.2 Sanierungsbedarf	
C. Nutzungsmerkmale – Belegungsplan 2007	
7. Sonderveranstaltungen/ besondere Sportveranstaltungen	
	Projektstage, Schulfest, Einschulungsfeier - Pestalozzischule Grund- und Hauptschule Wiesloch-Baiertal
8. Nutzergruppen der Sporthalle (ohne Sonderveranstaltungen)	
	Pestalozzischule Grund- und Hauptschule Wiesloch-Baiertal, Arbeitsgemeinschaft Gesundheit & Sporttherapie Wiesloch e.V., Betriebssportgruppe PZN Wiesloch, Firma Engelman Firmensportgruppe, SpVgg - Spielvereinigung Baiertal e.V., Sportschützenverein Baiertal e.V., Volkshochschule Südliche Bergstraße e.V.

9. Ausgeübte Sportarten

Schulsport, Aerobic & funktionelle Gymnastik, Betriebssport, Bogenschießen, Damengymnastik, Eltern- und Kindturnen, Freizeitsport, Freizeitfußball, Fußball, Gesundheitssport, Hatha-Yoga, Kinderturnen, Mutter- und Kindturnen, Wirbelsäulengymnastik

D. Hallenauslastung 2007

D.1.10 Abb.: Jahresauslastung Turnhalle Pestalozzi-Schule Baiertal - Montag bis Freitag
 Vormittag: 8.00-14.00 Uhr; Mittag: 14.00-18.00 Uhr, Abend: 18.00-22.00 Uhr, Total: 8.00 bis 22.00 Uhr

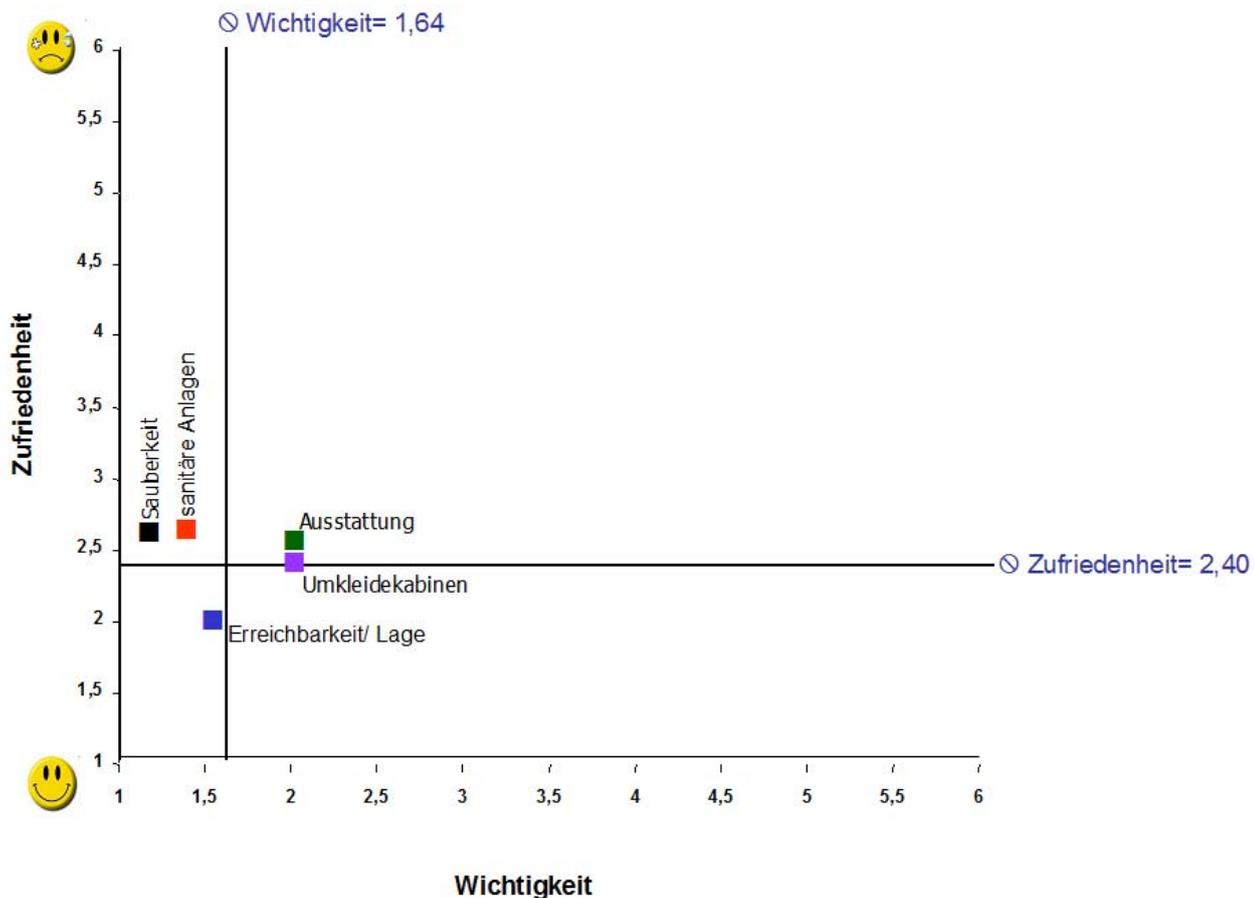


E. Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse Turnhalle Pestalozzi-Schule Baiertal (Ergebnisse aus der Fragebogenaktion 2008)

E.1.11 Tab.1: Zufriedenheits-Analyse

Turnhalle Pestalozzi-Schule Baiertal		
Wie zufrieden sind Sie mit...	Mittelwert Wert (\pm SD)	n
(1= sehr zufrieden bis 6= sehr unzufrieden)		
... den Umkleidekabinen in der Sportstätte	2,4 (\pm 1,1)	5
... den sanitären Anlagen in der Sportstätte	2,6 (\pm 0,9)	5
... mit der Sauberkeit in der Sportstätte	2,6 (\pm 1,1)	5
... mit der Ausstattung der Sportstätte	2,4 (\pm 0,9)	5
... mit der Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	2,0 (\pm 1,2)	5
Gesamt Zufriedenheit	2,4 (\pm0,9)	5

E.1.11 Abb.: Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Turnhalle Pestalozzi-Schule Baiertal



E.1.11 Tab.2: Wichtigkeits-Analyse

Turnhalle Pestalozzi-Schule Baiertal		
Wie wichtig ist/sind Ihnen ... (1=sehr wichtig bis 6= überhaupt nicht wichtig)	Mittelwert Wert (\pm SD)	n
... die Umkleidekabinen in der Sportstätte	2,0 (\pm 0,7)	5
... die sanitären Anlagen in der Sportstätte	1,4 (\pm 0,6)	5
... die Sauberkeit in der Sportstätte	1,2 (\pm 0,5)	5
... die Ausstattung der Sportstätte	2,0 (\pm 1,2)	5
... die Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,6 (\pm 0,6)	5
Gesamt Wichtigkeit	1,6 (\pm0,6)	5

E.1.11 Tab.3: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte

Turnhalle Pestalozzi-Schule Baiertal		
In der von uns genutzten Sportstätte/ Freisportanlage... (1= trifft völlig zu bis 6= trifft überhaupt nicht zu)	Mittelwert Wert (\pm SD)	n
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz zum Trainieren	1,6 (\pm 0,9)	5
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz für Wettkämpfe/ Turniere	5,7 (\pm 0,6)	3

1.12 Mehrzweckhalle Schatthausen

Rahmendaten

Straße und Ort	Birkenweg 19
	69168 Wiesloch
Ortsteil:	Schatthausen
Baujahr:	1974
Sportfläche in qm	288 qm
Sportfläche	24 x 12 Meter
Raumhöhe:	5,5 Meter



A. Sportstätte	
1. Art:	Mehrzweckhalle
B. Bauliche Merkmale	
2. Bodenbelag:	PVC
3. Barrierefreiheit:	
4. Ausstattung der Sporthalle oder Sonderausstattung	
- Sanitäre Anlagen	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 Duschräume mit 5 Duschplätzen ▪ 2 Umkleidekabinen 	
- Bühne mit Vorgang und Küche	
5. Fest eingebaute Sportgeräte	
1 Kletterwand, 1 Kletterstangen	
6.1 Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	
keine	
6.2 Sanierungsbedarf	
C. Nutzungsmerkmale – Belegungsplan 2007	
7. Sonderveranstaltungen/ besondere Sportveranstaltungen	
Kinderfasching Schatthausen, Osterspektakel – Gesellschaft für Trend- und Rettungssport e.V. / Ferienspaß – Kinder- und Jugendbüro / 20. Internationaler Kurpfalz-Cup - Veranstaltung Badischer Fußballverband e.V. Kreis Heidelberg / Winterfeier – MSC Schatthausen / Golden Gate Revival – FC Fortuna Schatthausen / Konzert - Liedertafel Schatthausen / Winterfeier – Männergesangsverein MGV Schatthausen	

8. Nutzergruppen der Sporteinrichtung (ohne Sonderveranstaltungen)

Grundschule Wiesloch-Schatthausen, Bertha-Benz-Realschule, Albert-Schweitzer-Schule, Cosmos Frauen, FC Fortuna Schatthausen, Gesellschaft für Trend- und Rettungssport e.V., Motorsportclub Wiesloch, MSC Schatthausen, Sportgemeinschaft Schatthausen, Tennissgemeinschaft Baiertal-Schatthausen

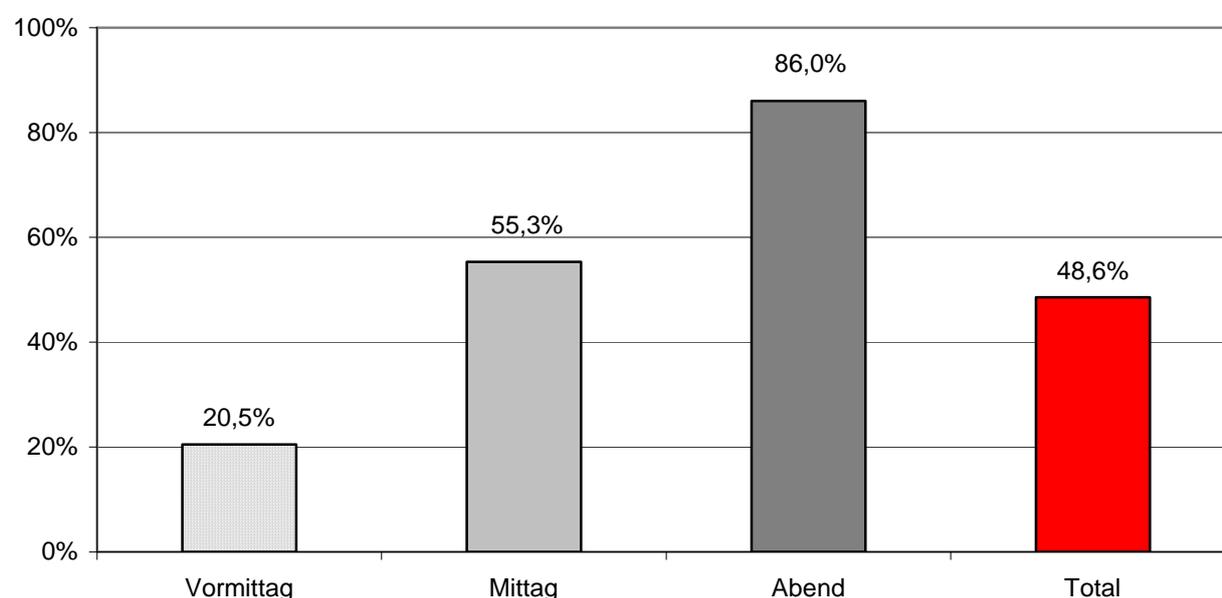
9. Ausgeübte Sportarten

Schulsport, Damengymnastik, Fußball, Kinderturnen, Tischtennis, Wirbelsäulengymnastik

D. Hallenauslastung 2007

D.1.12 Abb.: Jahresauslastung Mehrzweckhalle Schatthausen - Montag bis Freitag

Vormittag: 8.00-14.00 Uhr; Mittag: 14.00-18.00 Uhr, Abend: 18.00-22.00 Uhr, Total: 8.00 bis 22.00 Uhr



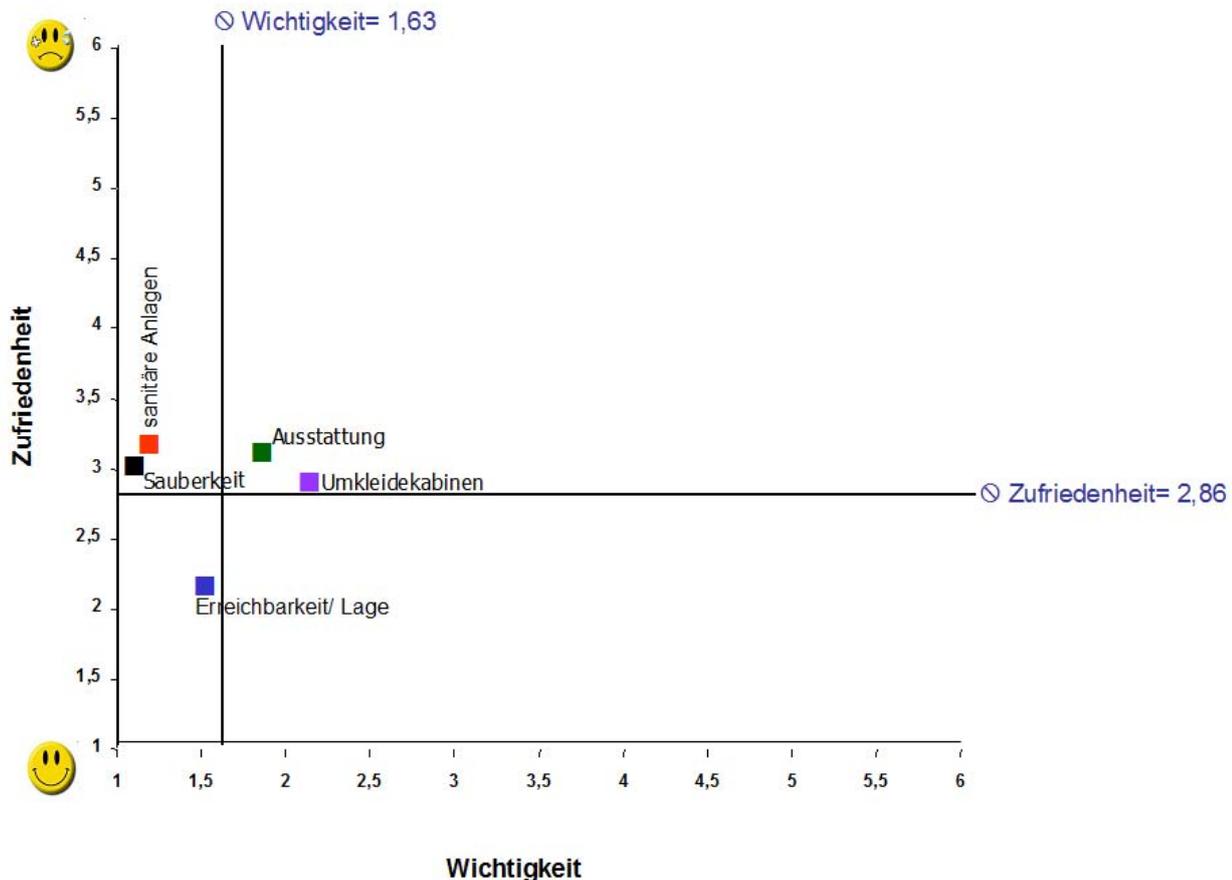
E. Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse Mehrzweckhalle Schatthausen

(Ergebnisse aus der Fragebogenaktion 2008)

E.1.12 Tab.1: Zufriedenheits-Analyse

Mehrzweckhalle Schatthausen		
Wie zufrieden sind Sie mit...	Mittelwert Wert (\pm SD)	n
(1= sehr zufrieden bis 6= sehr unzufrieden)		
... den Umkleidekabinen in der Sportstätte	2,9 (\pm 1,5)	7
... den sanitären Anlagen in der Sportstätte	3,2 (\pm 1,7)	7
... mit der Sauberkeit in der Sportstätte	3,0 (\pm 1,4)	7
... mit der Ausstattung der Sportstätte	3,1 (\pm 1,6)	7
... mit der Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	2,1 (\pm 1,5)	7
Gesamt Zufriedenheit	2,9 (\pm1,1)	7

E1.12 Abb.: Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Mehrzweckhalle Schatthausen



E.1.12 Tab.1: Wichtigkeits-Analyse

Mehrzweckhalle Schatthausen		
Wie wichtig ist/sind Ihnen ... (1=sehr wichtig bis 6= überhaupt nicht wichtig)	Mittelwert Wert (\pm SD)	n
... die Umkleidekabinen in der Sportstätte	2,3 (\pm 1,7)	7
... die sanitären Anlagen in der Sportstätte	1,3 (\pm 0,5)	7
... die Sauberkeit in der Sportstätte	1,1 (\pm 0,4)	7
... die Ausstattung der Sportstätte	1,9 (\pm 1,5)	7
... die Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,6 (\pm 0,5)	7
Gesamt Wichtigkeit	1,6 (\pm0,8)	7

E.1.12 Tab.2: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte

Mehrzweckhalle Schatthausen		
In der von uns genutzten Sportstätte/ Freisportanlage... (1= trifft völlig zu bis 6= trifft überhaupt nicht zu)	Mittelwert Wert (\pm SD)	n
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz zum Trainieren	1,3 (\pm 0,5)	7
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz für Wettkämpfe/ Turniere	3,3 (\pm 2,3)	3

1.13 Pausenraum Schatthausen

Rahmendaten

Straße und Ort	Ortsstraße 6 69168 Wiesloch
Ortsteil:	Schatthausen
Baujahr:	
Sportfläche in qm	88 qm
Sportfläche	14 x 6,25 (8-4,5) Meter
Raumhöhe:	

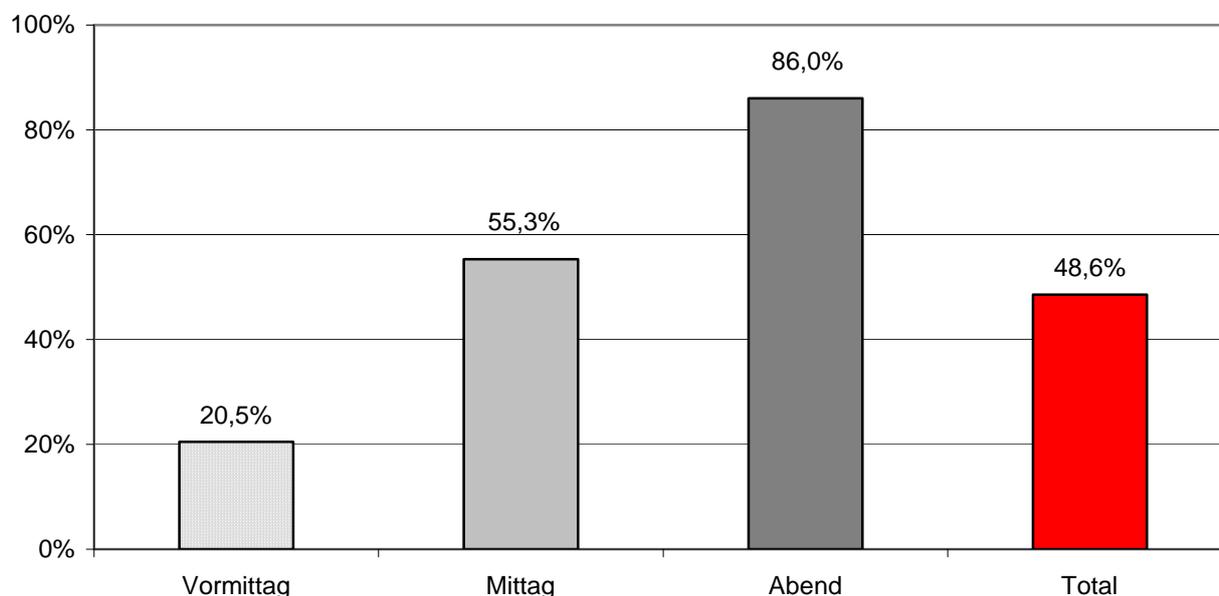


A. Sportstätte	
1. Art:	Gymnastikraum, Pausenraum der Grundschule Schatthausen
B. Bauliche Merkmale	
2. Bodenbelag:	
3. Barrierefreiheit:	
4. Ausstattung der Sporeinrichtung oder Sonderausstattung	
-	
5. Fest eingebaute Sportgeräte	
6.1 Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	
6.2 Sanierungsbedarf	
C. Nutzungsmerkmale – Belegungsplan 2007	
7. Sonderveranstaltungen/ besondere Sportveranstaltungen	
	keine
8. Nutzergruppen der Sporeinrichtung (ohne Sonderveranstaltungen)	
	Grundschule Wiesloch-Schatthausen, Kraichgauer Trachtengruppe, Musikschule, Posauenchor Schatthausen, Private Veranstalter, VHS Volkshochschule Südliche Bergstraße e.V.
9. Ausgeübte Sportarten	
	Schulsport, Ballett, Musik und Tanz mit Kindern

D. Hallenauslastung 2007

D.1.13 Abb. Jahresauslastung Pausenraum Schatthausen - Montag bis Freitag

Vormittag: 8.00-14.00 Uhr; Mittag: 14.00-18.00 Uhr, Abend: 18.00-22.00 Uhr, Total: 8.00 bis 22.00 Uhr



E. Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse Pausenraum Schatthausen (Ergebnisse aus der Fragebogenaktion 2008)

E.1.13 Tab.: Zufriedenheits-Analyse

Pausenraum Schatthausen		
Wie zufrieden sind Sie mit...	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
(1= sehr zufrieden bis 6= sehr unzufrieden)		
... den Umkleidekabinen in der Sportstätte	6,0 (± --)	1
... den sanitären Anlagen in der Sportstätte	2,0 (± --)	2
... mit der Sauberkeit in der Sportstätte	2,50 (±0,71)	2
... mit der Ausstattung der Sportstätte	3,50 (±2,12)	2
... mit der Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,50 (±0,71)	2
Gesamt Zufriedenheit	1,53 (±0,39)	2

E.1.13 Abb.: Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Pausenraum Schatthausen

Nur eine Nennung, keine Abbildung möglich

E.1.13 Tab.2: Wichtigkeits-Analyse

Pausenraum Schatthausen		
<i>Wie wichtig ist/sind Ihnen ...</i> (1=sehr wichtig bis 6= überhaupt nicht wichtig)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... die Umkleidekabinen in der Sportstätte	2,0 (± --)	1
... die sanitären Anlagen in der Sportstätte	1,50 (±0,71)	2
... die Sauberkeit in der Sportstätte	1,0 (± --)	2
... die Ausstattung der Sportstätte	2,0 (± --)	2
... die Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,50 (±0,71)	2
Gesamt Wichtigkeit (Summe Wichtigkeit)	1,53 (±0,39)	2

E.1.13 Tab.: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte

Pausenraum Schatthausen		
<i>In der von uns genutzten Sportstätte/ Freisportanlage...</i> (1= trifft völlig zu bis 6= trifft überhaupt nicht zu)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz zum Trainieren	2,50 (±0,71)	2
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz für Wettkämpfe/ Turniere	---	--

2 Freisportanlagen - Sportplätze

In diesem Abschnitt werden die Freisportanlagen und Sportplätze der Stadt vorgestellt. Anders, als bei den Sporthallen konnte keine Sportplatzauslastung ermittelt werden, da die keine aussagekräftigen Belegungszeiten vorlagen, um eine Auswertung durchzuführen. Das Gleiche gilt für die Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse, bei einigen war die Anzahl der Nennungen so gering (n= <2) dass auf eine Erstellung einer Grafik wegen der geringen Aussagekraft verzichtet wurde.

Mit Ausnahme des Waldstadions Wiesloch, handelt es sich bei den anderen Freisportanlagen um reine Fußballplätze mit unterschiedlichem Bodenbelägen, die bisher überwiegend von den örtlichen Fußballvereinen genutzt werden.

2.1 Waldstadion Wiesloch

Rahmendaten

Straße und Ort	Parkstraße 69168 Wiesloch
Ortsteil:	Wiesloch Kernstadt
Baujahr:	1978
Stadion gesamt	ca. 15.000 qm
Sportfläche in qm	
Rasenplatz	7.957 qm
Sportfläche in qm	
Sportfläche	109 x 73 Meter



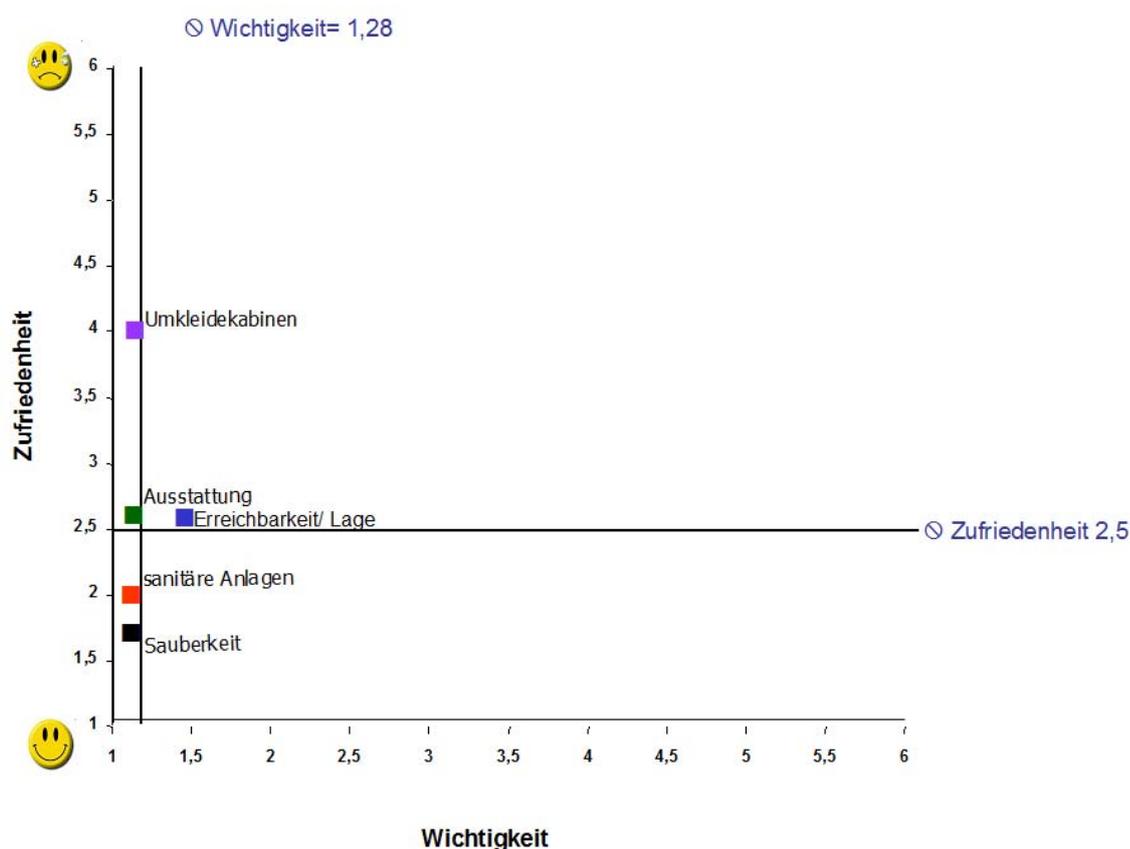
A. Sportstätte	
1. Art:	Stadion mit - Rasenplatz, Fußballplatz - Leichtathletikanlage/Wettkampfbahn Typ B - Kleinfeldanlage
B. Bauliche Merkmale	
2. Bodenbelag:	Naturrasen, Kunststoffflächen
3. Barrierefreiheit:	ja
4. Ausstattung der Sporteinrichtung oder Sonderausstattung	
<ul style="list-style-type: none"> - Sitz- und Stehtribünen - Leichtathletikanlage mit 6 Laufbahnen, sowie Wurf- und Sprunganlagen - Kleinspielfeld 40x20m - Fußballfeld 109 x 73 m <p>Für Großveranstaltungen geeignet, bietet Platz für mehrere Tausend Zuschauer.</p>	

5.1 Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen
5.2 Sanierungsbedarf
Sanierung der Tribünenanlage
C. Nutzungsmerkmale – Belegungsplan 2007
6. Sonderveranstaltungen/ besondere Sportveranstaltungen
20. Internationaler Kurpfalz-Cup - Veranstaltung Badischer Fußballverband e.V. Kreis Heidelberg / Sportprüfungen – Gerbersruhschule, Ottheinrich-Gymnasium / Bundesjugendspiele - Maria-Sibylla-Merian-Grundschule, Grundschule Schillerschule, Grundschule Wiesloch-Schatthausen, Gerbersruhschule / Fußballturnier – Gerbersruhschule / Spielfest – Katholischer Kindergarten „Unterm Regenbogen“ / Fitnesstest/Walking etc. – AOK Wiesloch / Stadtlauf, Deutsches Sportabzeichen – TSG Wiesloch e.V. / Nordic-Walking-Tage – Barmer Ersatzkasse in Kooperation mit VHS, TSG, Sport Link, PHYSIOTrain / Rundenspiele
7. Nutzergruppen der Sporeinrichtung (ohne Sonderveranstaltungen)
Ottheinrich-Gymnasium, Bertha-Benz-Realschule, Gerbersruh-Hauptschule, Maria-Sibylla-Merian-Grundschule, Grundschule Schillerschule, Grundschule Wiesloch-Schatthausen, TSG Wiesloch e.V., Polizei, VfB Wiesloch e.V., 1. FC Wiesloch e.V.
8. Ausgeübte Sportarten
Fußball, Leichtathletik, Sportabzeichen, etc. (siehe besondere Veranstaltungen)

E. Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Analyse Waldstadion Wiesloch

(Ergebnisse aus der Fragebogenaktion 2008)

E.2.1 Abb.: Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Waldstadion Wiesloch



E.2.1 Tab.1: Zufriedenheits-Analyse

Waldstadion		
Wie zufrieden sind Sie mit... (1= sehr zufrieden bis 6= sehr unzufrieden)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... den Umkleidekabinen in der Sportstätte	4,0 (±1,7)	3
... den sanitären Anlagen in der Sportstätte	2,0 (±1,2)	4
... mit der Sauberkeit in der Sportstätte	1,8 (±1,0)	4
... mit der Ausstattung der Sportstätte	2,6 (±0,6)	5
... mit der Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	2,6 (±1,1)	5
Gesamt Zufriedenheit	2,5 (±0,6)	5

E2.1 Tab.2: Wichtigkeits-Analyse

Waldstadion		
Wie wichtig ist/sind Ihnen ... (1=sehr wichtig bis 6= überhaupt nicht wichtig)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... die Umkleidekabinen in der Sportstätte	1,40 (±0,55)	5
... die sanitären Anlagen in der Sportstätte	1,20 (±0,45)	5
... die Sauberkeit in der Sportstätte	1,20 (±0,45)	5
... die Ausstattung der Sportstätte	1,20 (±0,45)	5
... die Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,40 (±0,55)	5
Gesamt Wichtigkeit (Summe Wichtigkeit)	1,28 (±0,39)	5

E.2.1 Tab.3: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte

Waldstadion		
In der von uns genutzten Sportstätte/ Freisportanlage... (1= trifft völlig zu bis 6= trifft überhaupt nicht zu)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz zum Trainieren	2,2 (±2,2)	5
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz für Wettkämpfe/ Turniere	2,0 (±1,7)	5

2.2 Hartplatz „Rote Erde“

Rahmendaten

Straße und Ort	Parkstraße
	69168 Wiesloch
Ortsteil:	Wiesloch Kernstadt
Baujahr:	
Sportfläche in qm	7.597 qm
Sportfläche	107 x 71 Meter



A. Sportstätte	
1. Art:	Hartplatz, Tennenplatz, Fußballplatz
B. Bauliche Merkmale	
2. Bodenbelag:	Tennenfläche
3. Barrierefreiheit:	nein
4. Ausstattung der Sporteinrichtung oder Sonderausstattung	
Zuschauertribüne vorhanden - Sitz- und Stehstufen einseitig und weitere Stehplätze ringsum	
5.1 Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	
5.2 Sanierungsbedarf	
Die Umwandlung in einen Kunstrasenplatz ist vorgesehen.	
C. Nutzungsmerkmale – Belegungsplan 2007	
6. Sonderveranstaltungen/ besondere Sportveranstaltungen	
20. Internationaler Kurpfalz-Cup - Veranstaltung Badischer Fußballverband e.V. Kreis Heidelberg / Spielfest – Tom-Mutters-Schule / Rundenspiele	
7. Nutzergruppen der Sporteinrichtung (ohne Sonderveranstaltungen)	
1. FC Wiesloch e.V., VfB Wiesloch e.V.	
8. Ausgeübte Sportarten	
Fußball	

E. Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Analyse Hartplatz „Rote Erde“

(Ergebnisse aus der Fragebogenaktion 2008)

E.2.2 Tab.1: Zufriedenheits-Analyse

Hartplatz „Rote Erde“		
Wie zufrieden sind Sie mit... (1= sehr zufrieden bis 6= sehr unzufrieden)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... den Umkleidekabinen in der Sportstätte	--	--
... den sanitären Anlagen in der Sportstätte	--	--
... mit der Sauberkeit in der Sportstätte	1,0	1
... mit der Ausstattung der Sportstätte	2,0	1
... mit der Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,0	1
Gesamt Zufriedenheit	1,3	1

Abb.: Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Hartplatz „Rote Erde“

Nur eine Nennung, keine Abbildung möglich

E.2.2 Tab.2: Wichtigkeits-Analyse

Hartplatz „Rote Erde“		
Wie wichtig ist/sind Ihnen ... (1=sehr wichtig bis 6= überhaupt nicht wichtig)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... die Umkleidekabinen in der Sportstätte	1,0	1
... die sanitären Anlagen in der Sportstätte	1,0	1
... die Sauberkeit in der Sportstätte	2,0	1
... die Ausstattung der Sportstätte	2,0	1
... die Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,0	1
Gesamt Wichtigkeit (Summe Wichtigkeit)	1,4	1

E.2.2 Tab.: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte

Hartplatz „Rote Erde“		
In der von uns genutzten Sportstätte/ Freisportanlage... (1= trifft völlig zu bis 6= trifft überhaupt nicht zu)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz zum Trainieren	5,0	1
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz für Wettkämpfe/ Turniere	5,0	1

2.3 Sportplatz Frauenweiler

Rahmendaten

Straße und Ort	Kleinfeldstraße 69168 Wiesloch
Ortsteil:	Frauenweiler
Baujahr:	
Sportfläche in qm	7.904 qm
Sportfläche	104 x 76 Meter



A. Sportstätte	
1. Art:	Rasenplatz, Fußballplatz
B. Bauliche Merkmale	
2. Bodenbelag:	Naturrasen - umgewandelter Hartplatz - d.h. kein DIN-gerechter Aufbau, d.h. nur begrenzt belastbar.
3.2 Barrierefreiheit:	
4. Ausstattung der Sporteinrichtung oder Sonderausstattung	
	Zuschauertribüne vorhanden - Sitz- und Stehstufen einseitig
5.1 Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	
5.2 Sanierungsbedarf	
C. Nutzungsmerkmale – Belegungsplan 2007	
6. Sonderveranstaltungen/ besondere Sportveranstaltungen	
	20. Internationaler Kurpfalz-Cup - Veranstaltung Badischer Fußballverband e.V. Kreis Heidelberg nur beschränkte Nutzung möglich, keine Ausweichmöglichkeit
7. Nutzergruppen der Sporteinrichtung (ohne Sonderveranstaltungen)	
	FC Frauenweiler e.V., VfB Wiesloch e.V.
8. Ausgeübte Sportarten	
	Fußball

E. Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Analyse Sportplatz Frauenweiler

Es ist keine Analyse möglich, da keine Bewertungen für den Sportplatz Frauenweiler abgegeben wurden.

2.4 Kunstrasenplatz Baiertal

Rahmendaten

Straße und Ort	Jan-Klep-Straße
	69168 Wiesloch
Ortsteil:	Baiertal
Baujahr:	
Sportfläche in qm	6.000 qm
Sportfläche	100 x 60 Meter



A. Sportstätte	
1. Art:	Kunstrasenplatz, Fußballplatz
B. Bauliche Merkmale	
3.1 Bodenbelag:	Kunstrasen
3.2 Barrierefreiheit:	nein
4. Ausstattung der Sporteinrichtung oder Sonderausstattung	
	Zuschauertribüne vorhanden - Sitz- und Stehstufen ringsum
5.1 Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	
	2008 Erneuerung des Kunstrasenbelages
5.2 Sanierungsbedarf	
C. Nutzungsmerkmale – Belegungsplan 2007	
6. Sonderveranstaltungen/ besondere Sportveranstaltungen	
	20. Internationaler Kurpfalz-Cup - Veranstaltung Badischer Fußballverband e.V. Kreis Heidelberg (als Ersatzfläche bei Regen für Waldstadion Wiesloch)
7. Nutzergruppen der Sporteinrichtung (ohne Sonderveranstaltungen)	
	SpVgg Spielvereinigung Baiertal e.V.
8. Ausgeübte Sportarten	
	Fußball

E. Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Analyse Kunstrasenplatz Baiertal

E.2.4 Tab.1: Zufriedenheits-Analyse

Kunstrasenplatz Baiertal		
Wie zufrieden sind Sie mit... (1= sehr zufrieden bis 6= sehr unzufrieden)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... den Umkleidekabinen in der Sportstätte	3,0 (±1,4)	2
... den sanitären Anlagen in der Sportstätte	3,0 (±1,4)	2
... mit der Sauberkeit in der Sportstätte	3,0 (±1,4)	2
... mit der Ausstattung der Sportstätte	3,0 (±1,4)	2
... mit der Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	3,5 (±0,7)	2
Gesamt Zufriedenheit	3,1 (±1,3)	2

E.2.4 Abb.: Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Kunstrasenplatz Baiertal

Nur eine Nennung, keine Abbildung möglich

E.2.4 Tab.2: Wichtigkeits-Analyse

Kunstrasenplatz Baiertal		
Wie wichtig ist/sind Ihnen ... (1=sehr wichtig bis 6= überhaupt nicht wichtig)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... die Umkleidekabinen in der Sportstätte	1,5 (±0,7)	2
... die sanitären Anlagen in der Sportstätte	1,5 (±0,7)	2
... die Sauberkeit in der Sportstätte	1,0	2
... die Ausstattung der Sportstätte	1,5 (±0,7)	2
... die Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,5 (±0,7)	2
Gesamt Wichtigkeit (Summe Wichtigkeit)	1,4 (±0,6)	2

E.2.4 Tab.3: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte

Kunstrasenplatz Baiertal		
In der von uns genutzten Sportstätte/ Freisportanlage... (1= trifft völlig zu bis 6= trifft überhaupt nicht zu)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz zum Trainieren	2,5 (±0,7)	2
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz für Wettkämpfe/ Turniere	5,0	1

2.5 Rasenplatz Schatthausen

Rahmendaten

Straße und Ort	Birkenweg
	69168 Wiesloch
Ortsteil:	Schatthausen
Baujahr:	
Sportfläche in qm	6.850 qm
Sportfläche	103 x 66,5 Meter



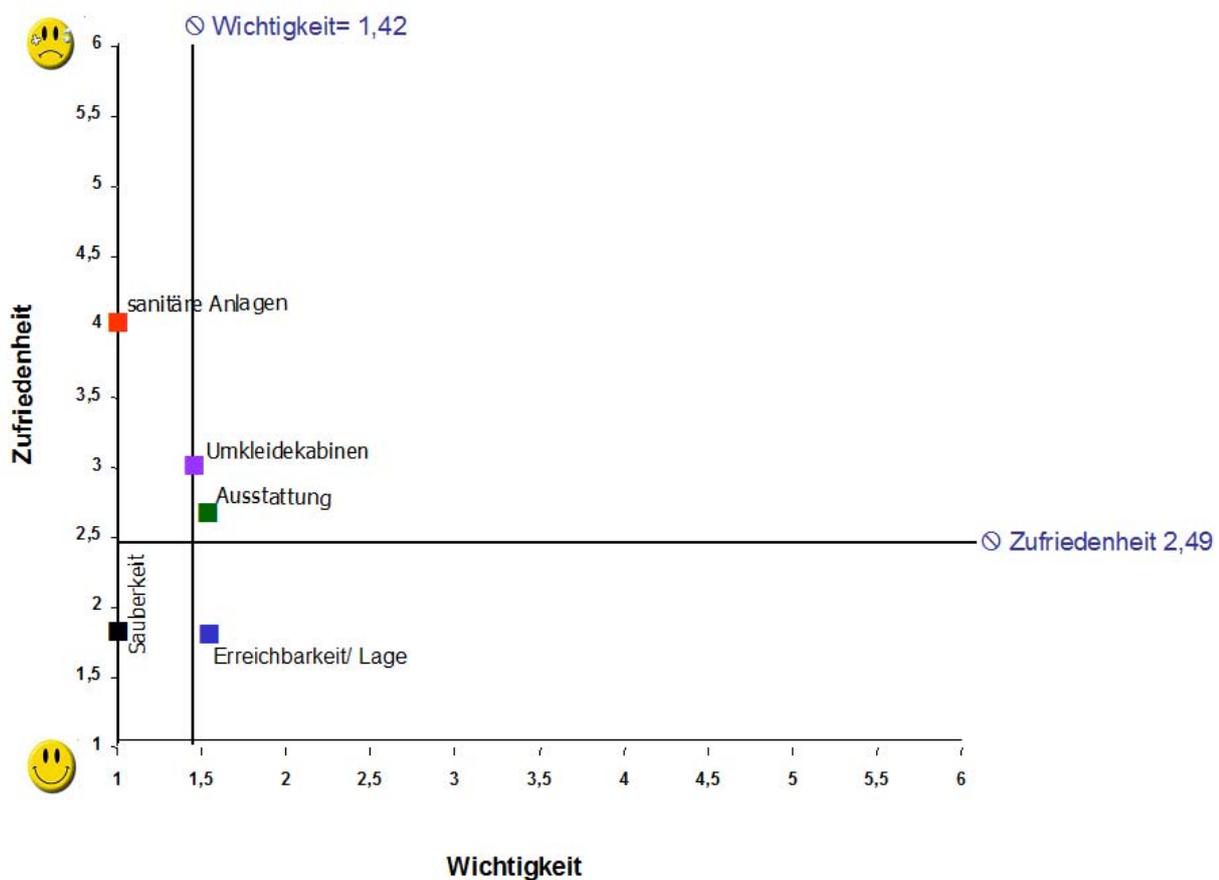
A. Sportstätte	
1. Art:	Rasenplatz, Fußballplatz
B. Bauliche Merkmale	
3.1 Bodenbelag:	Naturrasen
3.2 Barrierefreiheit:	
4. Ausstattung der Sporteinrichtung oder Sonderausstattung	
Stehplätze für Zuschauer	
5.1 Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	
5.2 Sanierungsbedarf	
C. Nutzungsmerkmale – Belegungsplan 2007	
6. Sonderveranstaltungen/ besondere Sportveranstaltungen	
keine	
7. Nutzergruppen der Sporteinrichtung (ohne Sonderveranstaltungen)	
FC Fortuna Schatthausen e.V.	
8. Ausgeübte Sportarten	
Fußball	

E. Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Analyse Rasenplatz Schatthausen (Ergebnisse aus der Fragebogenaktion 2008)

E.2.5 Tab. 1: Zufriedenheits-Analyse

Rasenplatz Schatthausen		
Wie zufrieden sind Sie mit... (1= sehr zufrieden bis 6= sehr unzufrieden)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... den Umkleidekabinen in der Sportstätte	3,0 (±1,4)	2
... den sanitären Anlagen in der Sportstätte	4,0 (±1,4)	3
... mit der Sauberkeit in der Sportstätte	1,7 (±0,6)	3
... mit der Ausstattung der Sportstätte	2,7 (±1,2)	3
... mit der Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,7 (±0,6)	3
Gesamt Zufriedenheit	2,5 (±0,4)	3

E.2.5 Abb.: Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Rasenplatz Schatthausen



E.2.5 Tab.2: Wichtigkeits-Analyse

Rasenplatz Schatthausen		
<i>Wie wichtig ist/sind Ihnen ...</i> (1=sehr wichtig bis 6= überhaupt nicht wichtig)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... die Umkleidekabinen in der Sportstätte	1,5 (±0,7)	2
... die sanitären Anlagen in der Sportstätte	1,0	2
... die Sauberkeit in der Sportstätte	1,0	3
... die Ausstattung der Sportstätte	1,7 (±0,6)	3
... die Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,7 (±0,6)	3
Gesamt Wichtigkeit (Summe Wichtigkeit)	1,4 (±0,4)	3

E.2.5 Tab.1: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte

Rasenplatz Schatthausen		
<i>In der von uns genutzten Sportstätte/ Freisportanlage...</i> (1= trifft völlig zu bis 6= trifft überhaupt nicht zu)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz zum Trainieren	1,0	3
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz für Wettkämpfe/ Turniere	1,0	2

2.6 Hartplatz Schatthausen

Rahmendaten

Straße und Ort	Birkenweg
	69168 Wiesloch
Ortsteil:	Schatthausen
Baujahr:	
Sportfläche in qm	6.400 qm
Sportfläche	100 x 64 Meter



A. Sportstätte	
1. Art:	Hartplatz, Tennenplatz, Fußballplatz
B. Bauliche Merkmale	
2. Bodenbelag:	Tennenfläche
3. Barrierefreiheit:	
4. Ausstattung der Sporteinrichtung oder Sonderausstattung	
Stehplätze für Zuschauer	
5.1 Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	
5.2 Sanierungsbedarf	
C. Nutzungsmerkmale – Belegungsplan 2007	
6. Sonderveranstaltungen/ besondere Sportveranstaltungen	
keine	
7. Nutzergruppen der Sporteinrichtung (ohne Sonderveranstaltungen)	
FC Fortuna Schatthausen e.V.	
8. Ausgeübte Sportarten	
Fußball	

E. Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Analyse Hartplatz Schatthausen

(Ergebnisse aus der Fragebogenaktion 2008)

E.2.6 Tab.1: Zufriedenheits-Analyse

Hartplatz Schatthausen		
Wie zufrieden sind Sie mit... (1= sehr zufrieden bis 6= sehr unzufrieden)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... den Umkleidekabinen in der Sportstätte	2,0	1
... den sanitären Anlagen in der Sportstätte	3,0	1
... mit der Sauberkeit in der Sportstätte	2,0	1
... mit der Ausstattung der Sportstätte	2,0	
... mit der Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,0	1
Gesamt Zufriedenheit	2,0	1

E.2.6 Abb.: Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Hartplatz Schatthausen

Nur eine Nennung, keine Abbildung möglich

E.2.6 Tab.2: Wichtigkeits-Analyse

Hartplatz Schatthausen		
Wie wichtig ist/sind Ihnen ... (1=sehr wichtig bis 6= überhaupt nicht wichtig)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... die Umkleidekabinen in der Sportstätte	1,0	1
... die sanitären Anlagen in der Sportstätte	1,0	1
... die Sauberkeit in der Sportstätte	1,0	1
... die Ausstattung der Sportstätte	1,0	1
... die Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,0	1
Gesamt Wichtigkeit (Summe Wichtigkeit)	1,0	1

E.2.6 Tab.1: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte

Analyse Hartplatz Schatthausen		
In der von uns genutzten Sportstätte/ Freisportanlage... (1= trifft völlig zu bis 6= trifft überhaupt nicht zu)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz zum Trainieren	1,0	1
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz für Wettkämpfe/ Turniere	--	--

3 Lehrschwimmbecken

Im letzten Kapitel des „Sportstättenatlas“ folgt die Darstellung und dazugehörige Analyse der drei Wieslocher Lehrschwimmbecken.

Allgemeine Informationen Lehrschwimmbecken

Tab.: Öffentliche Schwimmzeiten

Lehrschwimmbecken	Wochentag	Öffentliche Badezeit/ Uhr	Art der Nutzung
LSB Schillerschule	Mo, Di, Do, Fr	19.00 – 21.00	Kinder & Erwachsene
	Samstag	10.00 – 12.00	Kinder & Erwachsene
LSB Baiertal	Dienstag	15.00 – 16.30	Kinder
	Dienstag	19.00 – 21.00	Erwachsene
LSB Schatthausen	Donnerstag	19.00 – 21.00	Erwachsene
	Freitag	17.00 – 21.00	Kinder & Erwachsene

Feriennutzung

Die Nutzung der Lehrschwimmbecken ist während der Schulferien nicht vorgesehen.

Mit der Eröffnung der Freibadsaison enden die Öffentlichen Badezeiten im LSB Schillerschule.

Nach Ende der Badesaison wird das Lehrschwimmbecken wieder in Betrieb genommen.

Die Lehrschwimmbecken Baiertal und Schatthausen bieten die Öffentlichen Badezeiten auch im Sommer bis zum Ferienbeginn an.

Tab.: Eintrittspreise Lehrschwimmbecken Öffentliche Schwimmzeiten

Art des Eintritts	Preis/ Euro
Elferkarte für Erwachsene	15,00
Elferkarte für Kinder	7,50
Elferkarte für Ermäßigte (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte ab 50 MdE, Grundwehr- und Zivil- dienstleistende gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises)	11,00
Saisonkarte für Erwachsene	22,50
Saisonkarte für Kinder	11,25
Saisonkarte für Ermäßigte (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte ab 50 MdE, Grundwehr- und Zivil- dienstleistende gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises)	16,50
Familiensaisonkarte für einen Elternteil und Kinder	27,50
Familiensaisonkarte für zwei Elternteile und Kinder	50,00

Sonderveranstaltungen/ besondere Sportveranstaltungen

In den Wieslocher Lehrschwimmbecken finden keine Sonderveranstaltungen statt (Stand 2009)

3.1 Lehrschwimmbecken Schillerschule

Rahmendaten

Straße und Ort	Schillerstr. 2 69168 Wiesloch
Ortsteil:	Wiesloch Kernstadt
Baujahr:	1965
Größe:	16,66 m x 8,00 m
Tiefe	1,15m bis 1,70m
Gefälle:	Längsrichtung
Sportfläche in qm	133 qm
Bahnenlänge in m:	16,66 m



A. Sportstätte	
1. Art:	Lehrschwimmbecken
1.1.	Max. 50 Personen pro Stunde (<i>laut Berechnungsparameter Wasserhygiene für Nichtschwimmerbecken 2,7 Personen pro Quadratmeter</i>)
1.2.	Öffnungszeiten und Feriennutzung
	Öffentliche Schwimmzeiten Mo, Di, Do, Fr: 19.00 bis 21.00 & Sa: 10.00 bis 12.00 Uhr Während der Freibadsaison und den Schulferien geschlossen
B. Bauliche Merkmale	
2. Ⓞ Wassertemperatur:	ca. 28 °C
3. Barrierefreiheit:	nein
4. Ausstattung der Sporteinrichtung oder Sonderausstattung	
<ul style="list-style-type: none"> - 2 Sammel-Umkleideräume mit je 2 Einzelkabinen - Lehrerumkleidekabine - Schließfächer in den Umkleidekabinen - 1 Duschaum mit 7 Duschplätzen - 2 WCs im Nassbereich - Fliesenauskleidung 	
5. Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	
<ul style="list-style-type: none"> - Erneuerung der Duschtrennwände (2 Plätze) - Erneuerung der Bodenfliesen im Duschaum & des Bodenbelages in 2 Umkleidekabinen - Erneuerung der Filteranlage - Sanierung Wandbereich Treppenhaus 	

6. Sanierungsbedarf

- Bodenabläufe in Beckenumgang einschl. Verrohrung
- Erneuerung Fenster Fassaden
- Erneuerung Türelemente Flur- und Schwimmhalle

C. Nutzungsmerkmale – Belegungsplan 2007

7. Nutzergruppen der Sporteinrichtung

Grundschule Schillerschule, Grundschule Maria-Sibylla-Merian, Gerbersruh-Hauptschule, Ottheinrich-Gymnasium, Deutscher Kinderschutzbund, DLRG Sandhausen, Islamischer Kulturverein Wiesloch e.V., Kindergarten Elterninitiative, Lebenshilfe Wiesloch e.V., TSG Wiesloch e.V., Volkshochschule Südliche Bergstraße e.V., Privatpersonen – „Informeller Sport“

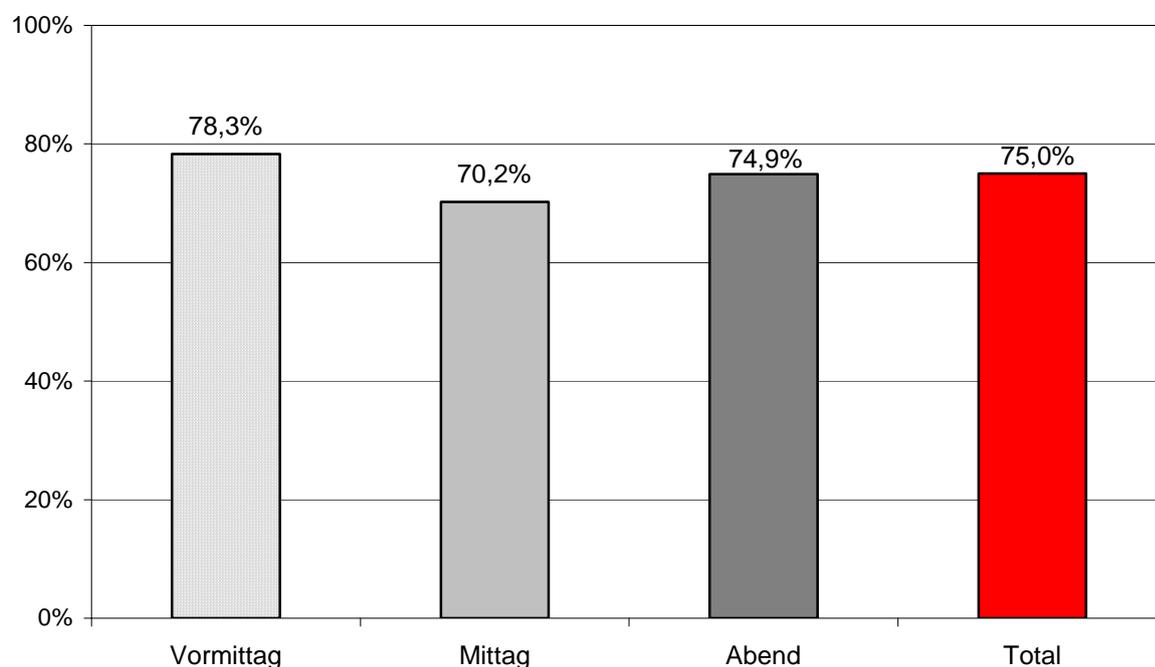
8. Ausgeübte Sportarten

Schulsport, Aqua-Jogging, Kinderschwimmen, Rettungsschwimmen, Schwimmen für Frauen, Schwimmen (Training, Wettkampftraining), Wassergewöhnung

D. Lehrschwimmbeckenauslastung 2007

D.3.1. Abb.: Jahresauslastung Lehrschwimmbecken Schillerschule - Montag bis Freitag

Vormittag: 8.00-14.00 Uhr; Mittag: 14.00-18.00 Uhr, Abend: 18.00-22.00 Uhr, Total: 8.00 bis 22.00 Uhr

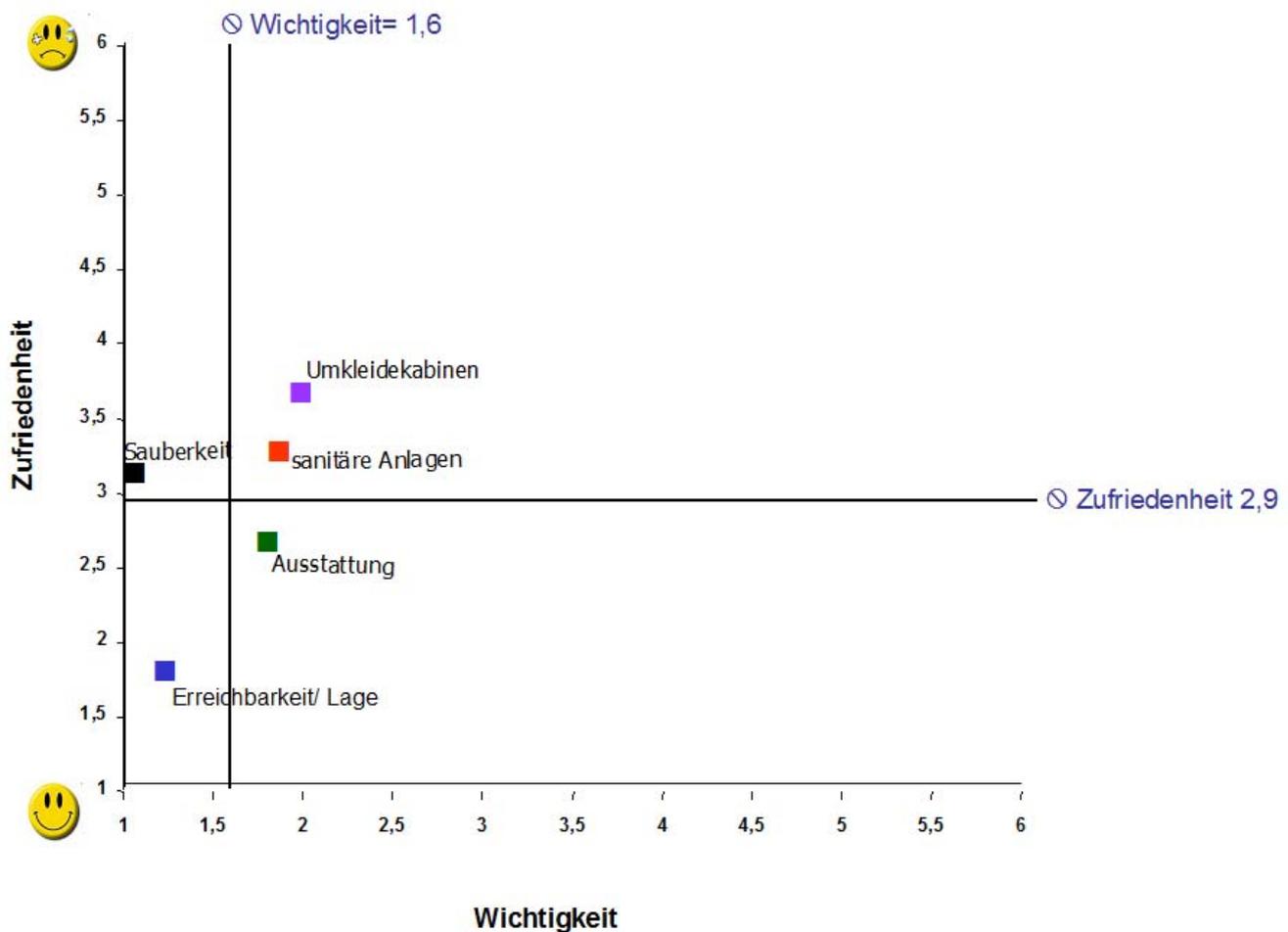


E. Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Analyse Lehrschwimmbecken Schillerschule (Ergebnisse aus der Fragebogenaktion 2008)

E.3.1. Tab.1: Zufriedenheits-Analyse

Lehrschwimmbecken Schillerschule		
Wie zufrieden sind Sie mit... (1= sehr zufrieden bis 6= sehr unzufrieden)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... den Umkleidekabinen in der Sportstätte	3,6 (±1,8)	8
... den sanitären Anlagen in der Sportstätte	3,4 (±2,2)	8
... mit der Sauberkeit in der Sportstätte	3,1 (±2,0)	8
... mit der Ausstattung der Sportstätte	2,8 (±1,2)	8
... mit der Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,6 (±1,0)	8
Gesamt Zufriedenheit	2,9 (±1,2)	8

E.3.1 Abb.: Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Lehrschwimmbecken Schillerschule



E.3.1. Tab.2: Wichtigkeits-Analyse

Lehrschwimmbecken Schillerschule		
<i>Wie wichtig ist/sind Ihnen ...</i> (1=sehr wichtig bis 6= überhaupt nicht wichtig)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... die Umkleidekabinen in der Sportstätte	2,0 (±1,1)	8
... die sanitären Anlagen in der Sportstätte	1,8 (±1,0)	8
... die Sauberkeit in der Sportstätte	1,1 (±0,4)	8
... die Ausstattung der Sportstätte	1,8 (±0,7)	8
... die Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,4 (±0,5)	8
Gesamt Wichtigkeit (Summe Wichtigkeit)	1,6 (±0,6)	8

E.3.1. Tab.3: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte

Lehrschwimmbecken Schillerschule		
<i>In der von uns genutzten Sportstätte/ Freisportanlage...</i> (1= trifft völlig zu bis 6= trifft überhaupt nicht zu)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz zum Trainieren	2,8 (±1,8)	8
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz für Wettkämpfe/ Turniere	6,0	4

3.2 Lehrschwimmbekken Baiertal

Rahmendaten

Straße und Ort	Schulstr. 1 69168 Wiesloch
Ortsteil:	Baiertal
Baujahr:	1963
Größe:	12,00 m x 8,00m
Tiefe:	0,90 m bis 1,30 m
Gefälle:	Querrichtung
Sportfläche in qm	96 qm
Bahnenlänge in m:	12,00 m



A. Sportstätte	
1. Art:	Lehrschwimmbekken
1.1	Max. 35 Personen pro Stunde (<i>laut Berechnungsparameter Wasserhygiene für Nichtschwimmerbecken 2,7 Personen pro Quadratmeter</i>)
1.2	Öffnungszeiten und Feriennutzung
	Dienstag (Kinder) : 15.00 bis 16.30 Uhr Dienstag (Erwachsene): 19.00 bis 21.00 Uhr keine Wochenendnutzung im Jahr 2007 In den Schulferien geschlossen
B. Bauliche Merkmale	
3. ☉ Wassertemperatur:	ca. 28 °C
4. Barrierefreiheit:	ja, aber kein Behinderten WC
5. Ausstattung der Sporteinrichtung oder Sonderausstattung	
<ul style="list-style-type: none"> - 2 Sammelumkleideräume - 1 Duschaum mit 9 Duschen und 2 WCs im Nassbereich - 2 Lehrerumkleidekabinen - Fliesenauskleidung 	
6. Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	
<ul style="list-style-type: none"> - Sanierung 1999 Turn- und Schwimmhalle - Sanierung Duschanlagen - Erneuerung Sitzbänke 	
7. Sanierungsbedarf	
<ul style="list-style-type: none"> - Entfeuchtung Umkleide Jungen 	

C. Nutzungsmerkmale – Belegungsplan 2007

8. Nutzergruppen der Sporteinrichtung

Pestalozzischule Grund- und Hauptschule Baiertal, Grundschule Frauenweiler, ISEP, Eine-Welt-Kindergarten, TSG Wiesloch e.V., Volkshochschule Südliche Bergstraße e.V., Privatpersonen – „Informeller Sport“

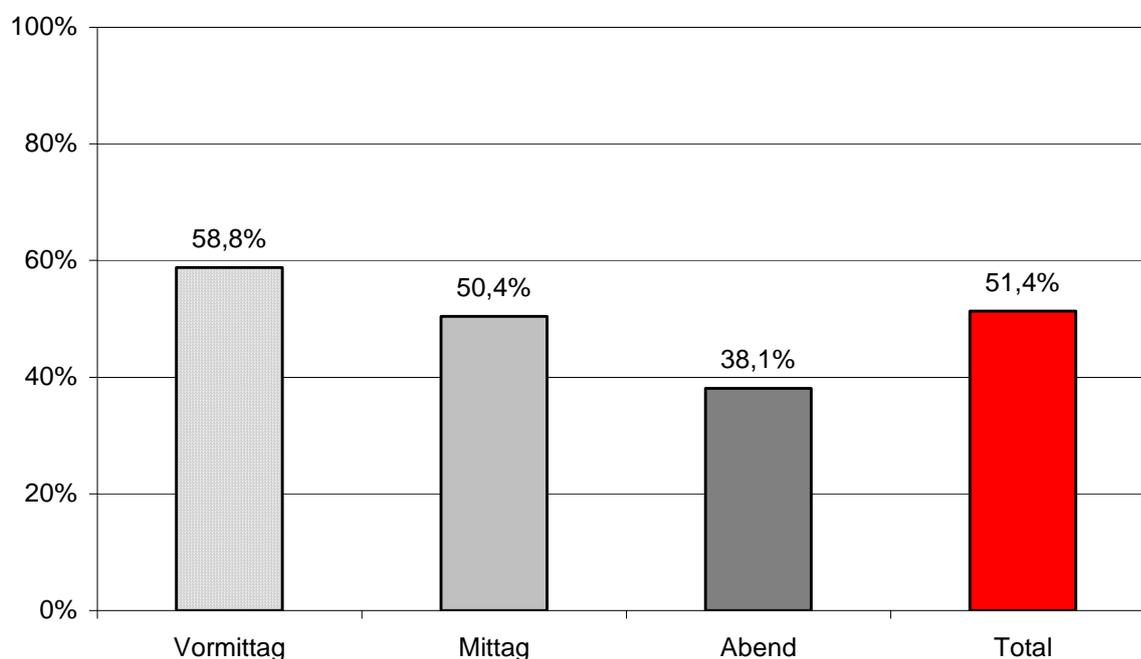
9. Ausgeübte Sportarten

Schulsport, Aqua-Fitness, Aqua-Jogging, Erwachsenenschwimmen, Fatburner, Kinderschwimmen, Spezielle Gymnastik, Wassergymnastik

D. Lehrschwimmbeckenauslastung 2007

D.3.2 Abb.: Jahresauslastung Lehrschwimmbecken Baiertal - Montag bis Freitag

Vormittag: 8.00-14.00 Uhr; Mittag: 14.00-18.00 Uhr, Abend: 18.00-22.00 Uhr, Total: 8.00 bis 22.00 Uhr



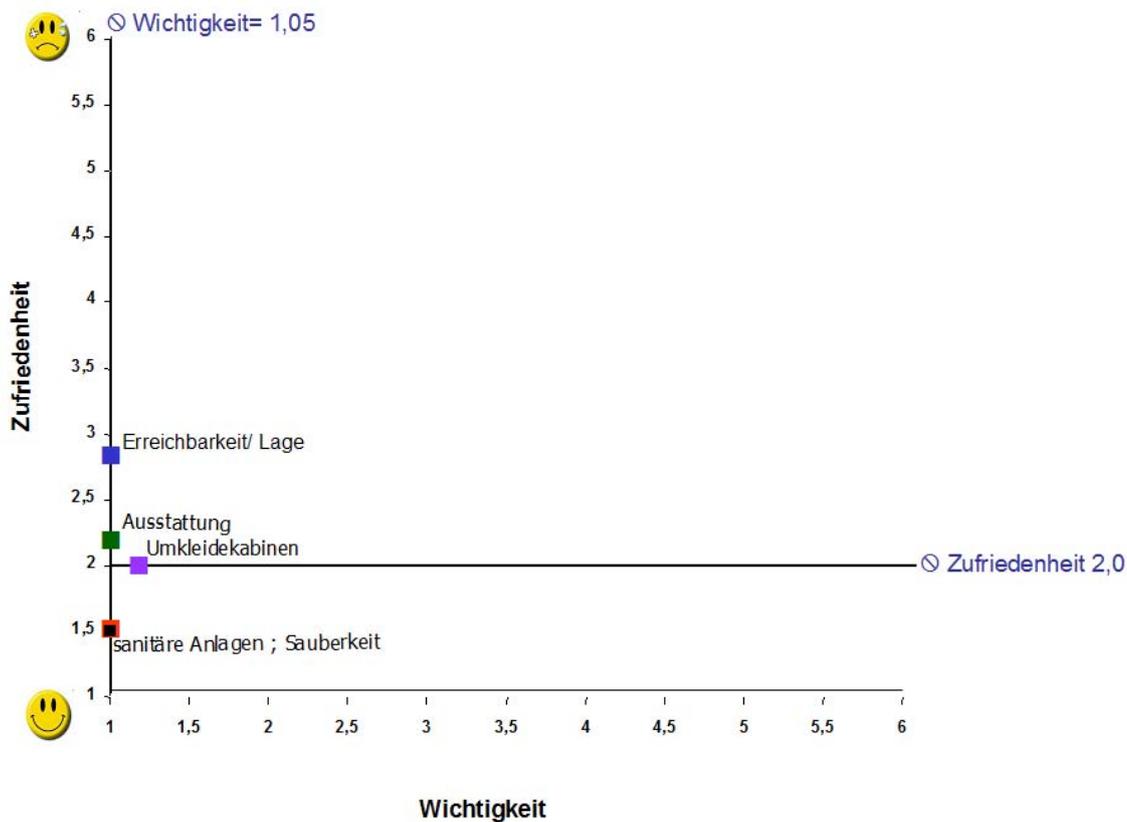
E. Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Analyse Lehrschwimmbecken Baiertal

(Ergebnisse aus der Fragebogenaktion 2008)

E.3.2. Tab.1: Zufriedenheits-Analyse

Lehrschwimmbecken Baiertal		
Wie zufrieden sind Sie mit... (1= sehr zufrieden bis 6= sehr unzufrieden)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... den Umkleidekabinen in der Sportstätte	2,0 (±0,8)	4
... den sanitären Anlagen in der Sportstätte	1,5 (±0,6)	4
... mit der Sauberkeit in der Sportstätte	1,5 (±0,6)	4
... mit der Ausstattung der Sportstätte	2,3 (±1,3)	4
... mit der Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	2,8 (±1,0)	4
Gesamt Zufriedenheit	2,0 (±0,4)	4

E.3.2 Abb.: Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Lehrschwimmbecken Baiertal



E.3.2. Tab.2: Wichtigkeits-Analyse

Lehrschwimmbecken Baiertal		
<i>Wie wichtig ist/sind Ihnen ...</i> (1=sehr wichtig bis 6= überhaupt nicht wichtig)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... die Umkleidekabinen in der Sportstätte	1,3 (±0,5)	4
... die sanitären Anlagen in der Sportstätte	1,0	4
... die Sauberkeit in der Sportstätte	1,0	4
... die Ausstattung der Sportstätte	1,0	4
... die Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,0	4
Gesamt Wichtigkeit (Summe Wichtigkeit)	1,1 (±0,1)	4

E.3.2. Tab.: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte

Lehrschwimmbecken Baiertal		
<i>In der von uns genutzten Sportstätte/ Freisportanlage...</i> (1= trifft völlig zu bis 6= trifft überhaupt nicht zu)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz zum Trainieren	2,5 (±2,4)	4
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz für Wettkämpfe/ Turniere	5,5 (±0,7)	2

3.3 Lehrschwimmbecken Schatthausen

Rahmendaten

Straße und Ort	Birkenweg 17 69168 Wiesloch
Ortsteil:	Schatthausen
Baujahr:	1974
Größe:	16,66 m x 8,00 m
Tiefe:	0,80 m x 1,40 m
Gefälle:	Längsrichtung
Sportfläche in qm	133 qm
Bahnenlänge in m:	16,66 m



A. Sportstätte	
1. Art:	Lehrschwimmbecken
1.1	Max. 50 Personen pro Stunde (<i>laut Berechnungsparameter Wasserhygiene für Nichtschwimmerbecken 2,7 Personen pro Quadratmeter</i>)
1.2	Öffnungszeiten und Feriennutzung
	Donnerstag (Erwachsene): 19:00 bis 21:00 Uhr Freitag (Kinder und Erwachsene): 17:00 bis 21:00 Uhr In den Schulferien geschlossen
B. Bauliche Merkmale	
3. Wassertemperatur:	ca. 28 °C
4. Barrierefreiheit:	nein
5. Ausstattung der Sporteinrichtung oder Sonderausstattung	
<ul style="list-style-type: none"> - 2 Duschräume mit jeweils 4 Duschen - Einzelumkleidekabinen und 2 Sammelumkleidekabine - 2 WCs im Nassbereich - Fliesenauskleidung 	
6. Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	
Energetische Sanierung zusammen mit Turnhalle, Heizungs- und Lüftungsanlagen	
7. Sanierungsbedarf	
Bauliche Verbesserung im Becken & Verrohrung, Erneuerung: Filteranlagen und GLT; Reinwasserverrohrung, Fliesenkanten, Fassaden-dämmung und Neuverglasung, Türen in Schwimmhalle und Duschanlagen, Bodenbe-schichtung im Technikraum	

C. Nutzungsmerkmale – Belegungsplan 2007

8. Nutzergruppen der Sporteinrichtung

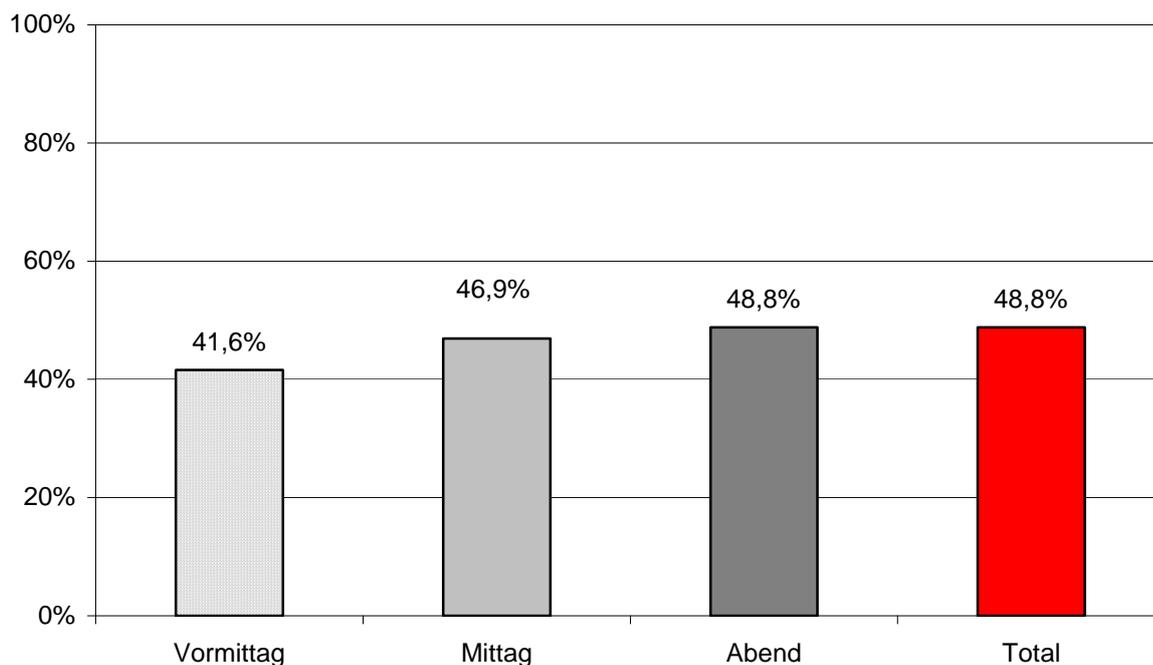
Grundschule Wiesloch-Schatthausen, Albert-Schweitzer-Schule, Tom-Mutters-Schule, Schule Stadt Leimen, Schule Rauenberg, DLRG Bammental; DRK Schatthausen, Gesellschaft für Trend & Rettungssport e.V., Kindergarten Elterninitiative, Magic Octopus Sporttaucher MOST e.V., Schwimmschule Pink Jumper, TSG Wiesloch e.V., Volkshochschule Südliche Bergstraße e.V., Privatpersonen – „Informeller Sport“

9. Ausgeübte Sportarten

Schulsport, Aqua-Fitness für XXL, Kinderschwimmen, Schwimmen (Wettkampftraining), Wassergymnastik

D. Lehrschwimmbeckenauslastung 2007

D.3.3. Abb.: Jahresauslastung Lehrschwimmbecken Schatthausen - Montag bis Freitag
Vormittag: 8.00-14.00 Uhr; Mittag: 14.00-18.00 Uhr, Abend: 18.00-22.00 Uhr, Total: 8.00 bis 22.00 Uhr

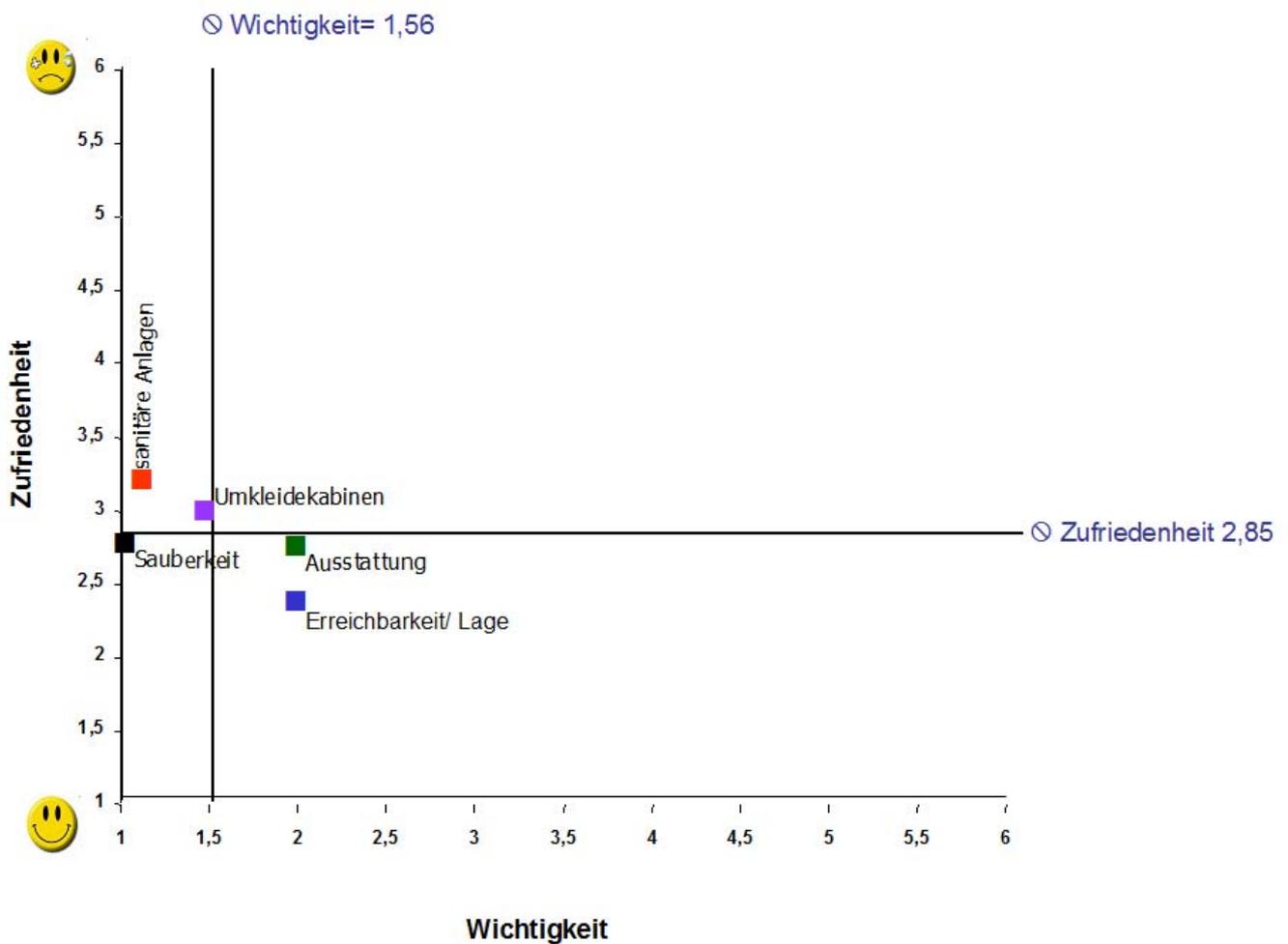


E. Zufriedenheits-Wichtigkeitsanalyse Analyse Lehrschwimmbecken Schatthausen (Ergebnisse aus der Fragebogenaktion 2008)

E.3.3 Tab.1: Zufriedenheits-Analyse

Lehrschwimmbecken Schatthausen		
Wie zufrieden sind Sie mit... (1= sehr zufrieden bis 6= sehr unzufrieden)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... den Umkleidekabinen in der Sportstätte	3,0 (±1,0)	7
... den sanitären Anlagen in der Sportstätte	1,5 (±0,6)	4
... mit der Sauberkeit in der Sportstätte	2,6 (±0,8)	7
... mit der Ausstattung der Sportstätte	2,3 (±1,3)	4
... mit der Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	2,8 (±1,0)	4
Gesamt Zufriedenheit	2,0 (±0,4)	4

E.3.3 Abb.: Zufriedenheits- Wichtigkeitsanalyse Lehrschwimmbecken Schatthausen



E.3.3. Tab.2:Wichtigkeits-Analyse

Lehrschwimmbecken Schatthausen		
<i>Wie wichtig ist/sind Ihnen ...</i> (1=sehr wichtig bis 6= überhaupt nicht wichtig)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... die Umkleidekabinen in der Sportstätte	1,3 (±0,5)	4
... die sanitären Anlagen in der Sportstätte	1,0	4
... die Sauberkeit in der Sportstätte	1,0	4
... die Ausstattung der Sportstätte	1,0	4
... die Erreichbarkeit/ Lage der Sportstätte	1,0	4
Gesamt Wichtigkeit (Summe Wichtigkeit)	1,1 (±0,1)	4

E.3.3. Tab.3: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte

Lehrschwimmbecken Schatthausen		
<i>In der von uns genutzten Sportstätte/ Freisportanlage...</i> (1= trifft völlig zu bis 6= trifft überhaupt nicht zu)	Mittelwert Wert (MW±SD)	n
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz zum Trainieren	2,5 (±2,4)	4
... ist für unsere Abteilung/Klasse/Kindergartengruppe genügend Platz für Wettkämpfe/ Turniere	5,5 (±0,7)	2

Anhang

A Literaturverzeichnis

Bach, L. (2004) Nutzung von Sportstätten- Formen der Nutzung und Analyse der Auslastung. In: Landessportbund Hessen (Hrsg.) *Zukunftsorientierte Sportstättenentwicklung. Sportstättenmanagement- Neue Wege für vereinseigene und kommunale Sportstätten* (Band 6). Frankfurt am Main. Landessportbund Hessen.

Breuer, C; Haase, A. (2006) *Sportentwicklungsbericht 2005/2006 - Sportstättensituation deutscher Sportvereine*. Köln, BISP; DOSB.

Breuer, C., Wicker, P. (Hrsg.) (2008). *Sportentwicklungsbericht 2007/2008. Analyse zur Situation der Sportvereine in Deutschland* (1. Auflage). Köln. SPORTVERLAG Strauß.

Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB) (2007) *Demographische Entwicklung in Deutschland: Herausforderungen für die Sportentwicklung*. Frankfurt am Main. DOSB.

Gewerbeaufsicht Baden-Württemberg (1995) Gesetz über die Sonntage und Feiertage (Feiertagsgesetz- FTG). GBl. Nr. 17.

Landessportbund Hessen (Hrsg.) (1998). *Ratgeber für Vereine. Kommunale Sportentwicklungsplanung und Sportstättenentwicklungsplanung. Grundsätze und Leitfaden zur praktischen Durchführung*. Frankfurt. Landessportbund Hessen.

Aachen: Meyer & Meyer.

Jägemann, H. (2007) Nachhaltige Sportstättenentwicklung wird zum dringenden Gebot. *Olympisches Feuer*, 57 (3).

B Abbildungs- & Tabellenverzeichnis Teil I

	Seitenzahl
Abb.1:	Übersicht Lage der Sportstätten in der Gemeinde Wiesloch 7
Tab.1:	Einwohnerzahlen der Ortsteile (Wohnberechtigte Stand 31.12.2007) 8
Tab.2:	Bestand Wieslocher Sporthallen & -plätze nach Ortsteilen 8
Tab.3:	Bestand Wieslocher Sportplätze 9
Tab.4:	Bestand Lehrschwimmbecken nach Ortsteilen 9
Tab.5:	Sonstige Sportstätten und Sportgelegenheiten in Wiesloch 10
Abb.2:	Anlagennutzung und Anlagenbesitz (in %) (Quelle: Breuer 2005) 12
Tab.6:	Nutzung kommunaler Sportstätten (Quelle: Breuer & Wicker 2008, S. 16) 12
Tab.7:	Bestand Sporthallen und Räume Stadt Wiesloch (Stand 2008) 13
Tab.8:	Übersicht anstehende Sanierungen Wieslocher Sportstätten (Stand 2008) 14
Tab.9:	Sporthallen & Sportarten („Welche Halle wird für welche Sportart genutzt?“) 15
Tab.10:	Gebühren städtische Sporthallen 16
Tab.11:	Aufteilung der Hallen- und Sportplatz Nutzungszeiten 18
Tab. 12:	Nutzungszeiten der Lehrschwimmbecken (Montag bis Sonntag) 18
Tab.13:	Gesamt nutzbare Stunden der städtischen Sporthallen an den Wo- chenenden 19
Tab.14:	Wochenendauslastung Sporthallen Wiesloch 2007 19
Tab.15:	Feriennutzung städtische Sporthallen 2007 20
Tab.16:	Ferien und Feiertage (Baden-Württemberg) maximale mögliche Auslastung 20
Tab.17:	Ist Feriennutzung 2007 in Stunden 21
Tab.18:	Sportstätten & Anzahl der Nennungen der Zufriedenheit- und Wichtigkeitsanalyse 22
Abb.3:	Handlungsfelder der Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse 24
Abb.4:	Gesamt Auslastung der Wieslocher Sporthallen 2007 26
Abb.5:	Auslastung der Wieslocher Sporthallen 2007 am Abend 18.00-22.00 Uhr 27
Abb.6:	Zufriedenheits-Wichtigkeits-Analyse aller Sportstätten (Sporthallen, Sportplätze, Lehrschwimmbecken) 30
Tab.19:	Zufriedenheits-Analyse 31
Tab.20:	Wichtigkeits-Analyse 31
Tab.21:	Analyse Platz in Sportstätte 33
Abb.7:	Übersicht Sportstätten geordnet nach der Zufriedenheit der Nutzer Abkürzungen: SHS= Sporthalle am Stadion, HWH: Helmut-Will- Halle 34

C Abbildungs- & Tabellenverzeichnis Teil II

	Seitenzahl
D.1.1 Abb.: Jahresauslastung Sporthalle am Stadion – Montag bis Freitag.....	36
E.1.1 Abb.: Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse Sporthalle am Stadion.....	37
E.1.1 Tab.1: Zufriedenheits-Analyse Sporthalle am Stadion.....	37
E.1.1 Tab.2: Wichtigkeits-Analyse Sporthalle am Stadion.....	38
E.1.1 Tab. 3: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte Sporthalle am Stadion	38
D.1.2 Abb.: Jahresauslastung MZR Sporthalle am Stadion – Montag bis Freitag..	40
E.1.2 Abb.: Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse MZR Sporthalle am Stadion.....	41
E.1.2 Tab.1: Zufriedenheits-Analyse MZR Sporthalle am Stadion.....	41
E.1.2 Tab.2: Wichtigkeits-Analyse MZR Sporthalle am Stadion.....	42
E.1.2 Tab. 3: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte MZR Sporthalle am Stadion.....	42
D.1.3 Abb.: Jahresauslastung Helmut-Will-Halle – Montag bis Freitag.....	44
E.1.3 Abb.: Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse Helmut-Will-Halle.....	45
E.1.3 Tab.1: Zufriedenheits-Analyse Helmut-Will-Halle.....	44
E.1.3 Tab.2: Wichtigkeits-Analyse Helmut-Will-Halle.....	45
E.1.3 Tab. 3: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte Helmut-Will-Halle.....	45
D.1.4 Abb.: Jahresauslastung TU Maria-Sibylla-Merian-Schule – Montag bis Freitag.....	47
E.1.4 Abb.: Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse TU Maria-Sibylla-Merian-Schule.....	48
E.1.4 Tab.1: Zufriedenheits-Analyse TU Maria-Sibylla-Merian-Schule.....	48
E.1.4 Tab.2: Wichtigkeits-Analyse TU Maria-Sibylla-Merian-Schule.....	49
E.1.4 Tab. 3: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte TU Maria-Sibylla-Merian-Schule.....	49
D.1.5 Abb.: Jahresauslastung TU Gerbersruhschule – Montag bis Freitag.....	51
E.1.5 Abb.: Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse TU Gerbersruhschule.....	52
E.1.5 Tab.1: Zufriedenheits-Analyse TU Gerbersruhschule.....	51
E.1.5 Tab.2: Wichtigkeits-Analyse TU Gerbersruhschule.....	52
E.1.5 Tab. 3: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte TU Gerbersruhschule.	52
D.1.6 Abb.: Jahresauslastung GYM Gerbersruhschule – Montag bis Freitag.....	54
E.1.6 Abb.: Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse GYM Gerbersruhschule.....	55
E.1.6 Tab.1: Zufriedenheits-Analyse GYM Gerbersruhschule.....	55
E.1.6 Tab.2: Wichtigkeits-Analyse GYM Gerbersruhschule.....	56
E.1.6 Tab. 3: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte GYM Gerbersruhschule.....	56
D.1.7 Abb.: Jahresauslastung TU Schillerschule – Montag bis Freitag.....	58
E.1.7 Abb.: Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse TU Schillerschule.....	59
E.1.7 Tab.1: Zufriedenheits-Analyse TU Schillerschule.....	58
E.1.7 Tab.2: Wichtigkeits-Analyse TU Schillerschule.....	59
E.1.7 Tab. 3: Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte TU Schillerschule.....	59

D.1.8 Abb.:	Jahresauslastung GYM Albert-Schweitzer-Schule – Montag bis Freitag.....	61
E.1.8 Abb.:	Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse GYM Albert-Schweitzer-Schule.....	62
E.1.8 Tab.1:	Zufriedenheits-Analyse GYM Albert-Schweitzer-Schule.....	61
E.1.8 Tab.2:	Wichtigkeits-Analyse GYM Albert-Schweitzer-Schule.....	62
E.1.8 Tab. 3:	Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte GYM Albert-Schweitzer-Schule.....	62
D.1.9 Abb.:	Jahresauslastung MZH Frauenweiler – Montag bis Freitag.....	64
E.1.9 Abb.:	Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse MZH Frauenweiler.....	65
E.1.9 Tab.1:	Zufriedenheits-Analyse MZH Frauenweiler.....	65
E.1.9 Tab.2:	Wichtigkeits-Analyse MZH Frauenweiler.....	66
E.1.9 Tab. 3:	Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte MZH Frauenweiler.....	66
D.1.10 Abb.:	Jahresauslastung Etten-Leur-Halle – Montag bis Freitag.....	68
E.1.10 Abb.:	Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse Etten-Leur-Halle.....	69
E.1.10 Tab.1:	Zufriedenheits-Analyse Etten-Leur-Halle.....	68
E.1.10 Tab.2:	Wichtigkeits-Analyse Etten-Leur-Halle.....	69
E.1.10 Tab.3:	Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte Etten-Leur-Halle.....	69
D.1.11 Abb.:	Jahresauslastung TU Pestalozzi-Schule – Montag bis Freitag.....	71
E.1.11 Abb.:	Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse TU Pestalozzi-Schule.....	72
E.1.11 Tab.1:	Zufriedenheits-Analyse TU Pestalozzi-Schule.....	71
E.1.11 Tab.2:	Wichtigkeits-Analyse TU Pestalozzi-Schule.....	72
E.1.11 Tab.3:	Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte TU Pestalozzi-Schule	72
D.1.12 Abb.:	Jahresauslastung MZH Schatthausen – Montag bis Freitag.....	74
E.1.12 Abb.:	Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse MZH Schatthausen.....	75
E.1.12 Tab.1:	Zufriedenheits-Analyse MZH Schatthausen.....	74
E.1.12 Tab.2:	Wichtigkeits-Analyse MZH Schatthausen.....	75
E.1.12 Tab.3:	Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte MZH Schatthausen....	75
D.1.13 Abb.:	Jahresauslastung Pausenraum Schatthausen – Montag bis Freitag.....	77
E.1.13 Tab.1:	Zufriedenheits-Analyse Pausenraum Schatthausen.....	77
E.1.13 Tab.2:	Wichtigkeits-Analyse Pausenraum Schatthausen.....	78
E.1.13 Tab.3:	Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte Pausenraum Schatthausen.....	78
Sportplätze		
E.2.1 Abb.:	Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse Waldstadion Wiesloch.....	80
E.2.1 Tab.1.:	Zufriedenheits-Analyse Waldstadion Wiesloch.....	81
E.2.1 Tab.2.:	Wichtigkeits-Analyse Waldstadion Wiesloch.....	81
E.2.1 Tab.3:	Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte Waldstadion Wiesloch	81
E.2.2 Tab.1.:	Zufriedenheits-Analyse Hartplatz „Rote Erde“.....	83
E.2.2 Tab.2.:	Wichtigkeits-Analyse Hartplatz „Rote Erde“.....	83
E.2.2 Tab.3:	Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte Hartplatz „Rote Erde“.	83
E.2.4 Tab.1.:	Zufriedenheits-Analyse Kunstrasenplatz Baiertal.....	86

E.2.4 Tab.2.:	Wichtigkeits-Analyse Kunstrasenplatz Baiertal.....	86
E.2.4 Tab.3:	Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte Kunstrasenplatz Baiertal.....	86
E.2.5 Abb.:	Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse Rasenplatz Schatthausen...	88
E.2.5 Tab.1.:	Zufriedenheits-Analyse Rasenplatz Schatthausen.....	88
E.2.5 Tab.2.:	Wichtigkeits-Analyse Rasenplatz Schatthausen.....	89
E.2.5 Tab.3:	Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte Rasenplatz Schatthausen.....	89
E.2.6 Tab.1.:	Zufriedenheits-Analyse Hartplatz Schatthausen.....	91
E.2.6 Tab.2.:	Wichtigkeits-Analyse Hartplatz Schatthausen.....	91
E.2.6 Tab.3:	Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte Hartplatz Schatthausen.....	91
Lehrschwimmbecken		
D.3.1 Abb.:	Jahresauslastung LSB Schillerschule – Montag bis Freitag.....	94
E.3.1 Abb.:	Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse LSB Schillerschule.....	95
E.3.1 Tab.1:	Zufriedenheits-Analyse LSB Schillerschule.....	95
E.3.1 Tab.2:	Wichtigkeits-Analyse LSB Schillerschule.....	96
E.3.1 Tab.3:	Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte LSB Schillerschule.....	96
D.3.2 Abb.:	Jahresauslastung LSB Baiertal – Montag bis Freitag.....	98
E.3.2 Abb.:	Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse LSB Baiertal.....	99
E.3.2 Tab.1:	Zufriedenheits-Analyse LSB Baiertal.....	99
E.3.2 Tab.2:	Wichtigkeits-Analyse LSB Baiertal.....	100
E.3.2 Tab.3:	Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte LSB Schillerschule.....	100
D.3.3 Abb.:	Jahresauslastung LSB Schatthausen – Montag bis Freitag.....	102
E.3.3 Abb.:	Zufriedenheits- und Wichtigkeitsanalyse LSB Schatthausen.....	103
E.3.3 Tab.1:	Zufriedenheits-Analyse LSB Schatthausen.....	103
E.3.3 Tab.2:	Wichtigkeits-Analyse LSB Schatthausen.....	104
E.3.3 Tab.3:	Analyse „genügend Platz...“ in der Sportstätte LSB Schatthausen.....	104

Impressum

Herausgeber: Stadt Wiesloch
Fachgruppe 4.2 Gesellschaft, Sport, Vereinsbüro
Marktstraße 13
69168 Wiesloch
Telefon 84-383
E-Mail: irene.thomas@wiesloch.de

Der Sportstättenatlas ist Bestandteil des
1. Sportstep Wiesloch – Sportstättenentwicklungsplan der Stadt Wiesloch 2009

Projektleitung: Irene Thomas
Mitarbeit: Ines Adam
Birgit Glaab

Mitarbeit im Rahmen der Magisterarbeit: Saskia Tönges, Studentin der Sportwissenschaft M.A.
am Institut für Sport und Sportwissenschaft
der Universität Heidelberg

Mit freundlicher Unterstützung durch:
Daniel Sautter (M.A) Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg
& Fachbereich 5 „Bauen, Technik, Umwelt“ der Stadt Wiesloch

Stand: Mai 2009

Fotografien: Helmut Pfeifer

Jede Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadt Wiesloch.
Für die Richtigkeit der Daten übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.
Dies bezieht sich auf alle Daten im 1. Sportstep Wiesloch und im Sportstättenatlas.